BERNINA 570 QE

Bedienungsanleitung

made to create BERNINA

Liebe BERNINA Kundin, lieber BERNINA Kunde,

Herzliche Gratulation! Sie haben sich für BERNINA entschieden und damit für ein Produkt, das Sie über Jahre begeistern wird. Seit über 100 Jahren legt unser Familienunternehmen grössten Wert auf zufriedene Kundschaft. Mir ist es ein persönliches Anliegen, Ihnen Schweizer Entwicklung und Präzision in höchster Vollendung, zukunftsgerichtete Nähtechnologie und einen umfassenden Kundenservice zu bieten.

Die BERNINA 5er Serie besteht aus mehreren hochmodernen Modellen, bei deren Entwicklung neben höchsten Ansprüchen an Technik und Bedienerfreundlichkeit auch das Produktdesign im Vordergrund stand. Schliesslich verkaufen wir unsere Produkte an kreative Menschen wie Sie, die nicht nur hohe Qualität, sondern auch Form und Design schätzen.

Geniessen Sie das kreative Nähen, Sticken und Quilten mit Ihrer neuen BERNINA 570 QE und informieren Sie sich über das vielfältige Zubehör unter www.bernina.com. Auf unserer Homepage finden Sie ausserdem viele inspirierende Nähanleitungen zum kostenlosen Herunterladen.

Über weitere Dienstleistungs- und Serviceangebote informiert Sie gerne unser gut geschulter BERNINA Fachhandel.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und kreative Stunden mit Ihrer neuen BERNINA.

H.P. Ueltschi

Inhaber

BERNINA International AG

CH-8266 Steckborn

Inhaltsverzeichnis

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE 9

Wichtige Hinweise 12

1 My BERNINA 14

1.1 Einführung 14

1.2 BERNINA Qualitätskontrolle 14

1.3 Willkommen in der Welt von BERNINA 14

1.4 Übersicht Maschine 16
Übersicht vorne Bedienelemente 16
Übersicht vorne 17
Übersicht seitlich 18
Übersicht hinten 19

1.5 Mitgeliefertes Zubehör 20
Übersicht Zubehör Maschine 20
Übersicht Nähfüsse 22
Zubehörbox 23

1.6 Übersicht Benutzeroberfläche 24
Übersicht Funktionen/Anzeigen 24
Übersicht Systemeinstellungen 24
Übersicht Auswahlmenü Nähen 25
Softwarebedienung 25

1.7 Nadel, Faden, Stoff 27
Übersicht Nadeln 27
Beispiel für Nadelbezeichnung 30
Fadenwahl 30
Nadel-Faden-Verhältnis 31

2 Nähvorbereitungen 32

2.1 Vor dem ersten Gebrauch der Maschine 32

2.2 Zubehörbox 32
Zubehörbox von Maschine entfernen und montieren 32
Zubehör aufbewahren 32

2.3 Anschluss und Einschalten 33
Fussanlasser anschliessen 33
Maschine anschliessen 33
Kniehebel montieren 34
Eingabestift befestigen 34
Maschine einschalten 34

2.4 Fussanlasser 35
Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren 35
Zusatzfunktion aktivieren/deaktivieren 35

2.5 Garnrollenhalter 35
Versenkbarer Garnrollenhalter 35
Liegender Garnrollenhalter 36

2.6 Transporteur 37
Transporteur einstellen 37

2.7 Anschiebetisch 37
Anschiebetisch verwenden 37
Kantenanschlag verwenden 38

2.8 Nähfuss 38
Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen 38
Nähfussposition mit der Taste «Nähfuss oben/unten» einstellen 39
Nähfuss wechseln 39
Nähfuss in der Benutzeroberfläche wählen 39
Nähfussdruck einstellen 40

2.9 Transporteur einstellen 40

2.10 Nadel und Stichplatte 40
Nadel wechseln 40
Nadel in der Benutzeroberfläche wählen 41
Nadeltyp und Nadelstärke wählen 41
Nadelposition oben/unten einstellen 41
Nadelposition links/rechts einstellen 41
Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen 42
Stichplatte wechseln 42
Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen 43

2.11 Einfädeln 43
Oberfaden einfädeln 43
Zwillingsnadel einfädeln 46
Drillingsnadel einfädeln 46
Unterfaden aufspulen 47
Unterfaden einfädeln 48
Unterfadenmenge anzeigen 50

3 Setup-Programm 51

3.1 Näheinstellungen 51
Oberfadenspannung einstellen 51
Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen 51
Vernähstiche einstellen 51
Schwebehöhe des Nähfusses einstellen 52
Taste «Musterende» programmieren 52
Taste «Fadenschneider» programmieren 53
Nähfussposition einstellen bei Nadelstopp unten 54
Taste «Rückwärtsnähen» programmieren 54
Fussanlasser programmieren 55

3.2 Stickeinstellungen 55

Oberfadenspannung einstellen 55
Maximale Stickgeschwindigkeit einstellen 56
Stickmusterposition beim Öffnen festlegen 56
Stickrahmen justieren 57
Stoffdicke einstellen 57
Faden-Entfernung ein-/ausschalten 58
Vernähstiche einstellen 58
Fadenschnitt einstellen 59
Masseinheit wechseln 60

3.3 Eigene Einstellungen wählen 60

3.4 Überwachungsfunktionen 60
Oberfadenwächter einstellen 60
Unterfadenwächter einstellen 61

3.5 Ton einstellen 61

3.6 Maschineneinstellungen 62
Sprache wählen 62
Displayhelligkeit einstellen 62
Nählicht einstellen 62
Gesamtstichzahl prüfen 63
Händlerdaten eintragen 63
Servicedaten speichern 64
Grundeinstellungen wiederherstellen 64
Eigene Daten löschen 65
Muster auf dem BERNINA USB-Stick löschen 65
Knopflochschlittenfuss #3A kalibrieren 66
Stickmodul verpacken 66

4 Systemeinstellungen 67

4.1 Tutorial aufrufen 67

4.2 Nähberater aufrufen 67

4.3 eco-Modus verwenden 67

4.4 Hilfe aufrufen 67

4.5 Mit «clr» alle Änderungen verwerfen 67

5 Kreatives Nähen 68

5.1 Übersicht Auswahlmenü Nähen 68
Stichmuster wählen 68

5.2 BERNINA Dual Transport 68

5.3 Geschwindigkeit regulieren 69

5.4 Oberfadenspannung einstellen 69

5.5 Stichmuster bearbeiten 70
Stichbreite ändern 70
Stichlänge ändern 70
Balance korrigieren 70
Musterwiederholung einstellen 71
Stichmuster spiegeln 71
Stichmusterlänge verändern 72
Stichzähler-Funktion einstellen 72
Stichmuster mit dem Dreifachstich nähen 72
Rückwärtsnähen 72
Permanent rückwärtsnähen 73
Stichgenau rückwärtsnähen 73

5.6 Stichmuster kombinieren 73
Übersicht Kombinationsmodus 73
Stichmusterkombination erstellen 73
Stichmusterkombination speichern 74
Stichmusterkombination laden 74
Stichmusterkombination überschreiben 74
Stichmusterkombination löschen 75
Einzelnes Stichmuster bearbeiten 75
Einzelnes Stichmuster löschen 76
Einzelnes Stichmuster einfügen 76
Stichmusterlänge und Stichmusterbreite anpassen 76
Stichmusterkombination spiegeln 78
Stichmusterkombination unterteilen 78
Stichmusterkombination unterbrechen 78
Stichmusterkombination vernähen 79
Musterwiederholung einstellen 79

5.7 Stichmuster verwalten 79
Stichmustereinstellungen speichern 79
Stichmuster im eigenen Speicher speichern 80
Stichmuster aus dem eigenen Speicher überschreiben 80
Stichmuster aus dem eigenen Speicher laden 80
Stichmuster aus dem eigenen Speicher löschen 80
Stichmuster auf BERNINA USB-Stick speichern 81
Stichmuster vom BERNINA USB-Stick laden 81
Stichmuster vom BERNINA USB-Stick löschen 81

5.8 Vernähen 82
Mit dem Feld «Vernähen» vernähen 82
Mit der Taste «Musterende» vernähen 82

5.9 Stofflagen ausgleichen 82

5.10 Ecken nähen 83

6 Nutzstiche 84

6.1 Übersicht Nutzstiche 84

6.2 Geradstich nähen 86

6.3 Mit dem automatischen Vernähprogramm vernähen 87

6.4 Reissverschluss einnähen 88

6.5 Reissverschluss beidseitig einnähen 89

6.6 Dreifach-Geradstich nähen 90

6.7 Dreifach-Zickzack nähen 90

6.8 Manuell stopfen 91

6.9 Automatisch stopfen 93

6.10 Verstärkt automatisch stopfen ... 93
6.11 Verstärkt stopfen ... 94
6.12 Stoffkanten versäubern ... 95
6.13 Doppel-Overlock nähen ... 95
6.14 Kanten schmal absteppen ... 96
6.15 Kanten breit absteppen ... 96
6.16 Kanten mit dem Kantenlineal (Sonderzubehör) absteppen ... 96
6.17 Saumkanten nähen ... 97
6.18 Blindsaum nähen ... 98
6.19 Sichtsaum nähen ... 99
6.20 Flache Verbindungsnaht nähen ... 99
6.21 Heftstich nähen ... 100

7 Dekorstiche ... 101

7.1 Übersicht Dekorstiche ... 101
7.2 Unterfaden nähen ... 102
7.3 Kreuzstich nähen ... 103
7.4 Biesen ... 103
Biesen ... 103
Übersicht Biesenfüsse ... 104
Beilaufgarn einziehen ... 105
Biesen nähen ... 106

8 Alphabete ... 107

8.1 Übersicht Alphabete ... 107
8.2 Schriftzug erstellen ... 108
8.3 Schriftgrösse ändern ... 109

9 Knopflöcher ... 110

9.1 Übersicht Knopflöcher ... 110
9.2 Höhenausgleich benutzen ... 111
9.3 Transporthilfe benutzen ... 112
9.4 Knopflöcher markieren ... 112
9.5 Garneinlage ... 113
Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss #3A verwenden ... 113
Garneinlage mit Knopflochfuss #3C verwenden ... 114
9.6 Nähprobe anfertigen ... 115
9.7 Knopfloch-Schnittspalt einstellen ... 115
9.8 Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochschlittenfuss #3A ... 116
9.9 Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochfuss #3C 116
9.10 Knopfloch automatisch nähen ... 117
9.11 Heirloom-Knopfloch programmieren ... 118
9.12 Manuelles 7-Stufen-Knopfloch nähen mit Knopflochfuss #3C ... 118
9.13 Manuelles 5-Stufen-Knopfloch nähen mit Knopflochfuss #3C ... 119
9.14 Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufschneiden ... 120
9.15 Knopfloch mit dem Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden ... 120
9.16 Knopf annähen ... 120
9.17 Öse nähen ... 121

10 Quilten ... 122

10.1 Übersicht Quiltstiche ... 122
10.2 Vernähprogramm im Quilten ... 123
10.3 Handquiltstiche nähen ... 123
10.4 Quiltarbeiten frei führen ... 124

11 BERNINA Stichregulator (BSR) ... 125

11.1 BSR-Modus 1 ... 125
11.2 BSR-Modus 2 ... 125
11.3 BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1 ... 125
11.4 BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2 ... 125
11.5 Nähvorbereitung zum Quilten ... 125
BSR-Nähfuss montieren ... 125
Nähfusssohle wechseln ... 126
11.6 BSR-Modus verwenden ... 126
11.7 Vernähen ... 127
Vernähen im BSR-Modus 1 mit der Taste «Start/Stopp» ... 127
Vernähen im BSR-Modus 2 ... 128

12 My BERNINA Sticken ... 129

12.1 Übersicht Stickmodul ... 129
12.2 Mitgeliefertes Zubehör Stickmodul ... 129
Übersicht Zubehör Stickmodul ... 129
12.3 Übersicht Benutzeroberfläche ... 131
Übersicht Funktionen/Anzeigen ... 131
Übersicht Systemeinstellungen ... 131
Übersicht Auswahlmenü Sticken ... 131
12.4 Wichtige Stickinformationen ... 132
Oberfaden ... 132
Unterfaden ... 132
Wahl des Stickdateiformats ... 133
Stickprobe ... 133

Grösse des Stickmusters ... 133
Muster von Drittanbietern aussticken ... 133
Unterlagenstiche ... 133
Satin- oder Blattstich ... 134
Steppstich ... 134
Verbindungsstiche ... 134

13 Stickvorbereitungen ... 135

13.1 Stickmodul anschliessen ... 135

13.2 Stickmodul entfernen ... 135

13.3 Maschine vorbereiten ... 136
Transporteur versenken ... 136
Stickmuster wählen ... 136

13.4 Stickfuss ... 136
Stickfuss montieren ... 136
Stickfuss in der Benutzeroberfläche wählen ... 137

13.5 Nadel und Stichplatte ... 138
Sticknadel montieren ... 138
Sticknadel in der Benutzeroberfläche wählen ... 138
Nadeltyp und Nadelstärke wählen ... 138
Nadelposition oben/unten einstellen ... 139
Stichplatte montieren ... 139
Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen ... 140
Unterfaden heraufholen ... 140

13.6 Stickrahmen ... 140
Übersicht Stickrahmenauswahl ... 140
Stickrahmen wählen ... 140
Stickvlies zum Wegreissen ... 141
Stickvlies zum Wegschneiden ... 141
Klebespray verwenden ... 141
Stärkespray verwenden ... 141
Klebeeinlage verwenden ... 141
Selbstklebeeinlage verwenden ... 141
Wasserlösliche Einlage verwenden ... 142
Stickrahmen vorbereiten ... 142
Stickrahmen montieren ... 143
Übersicht Stickfunktionen ... 144
Stickrahmen zur Nadel zentrieren ... 144
Stickrahmen nach hinten verschieben ... 144
Stickmodul für den Nähmodus verschieben ... 144
Gitter ein/aus ... 145
Stickmustermitte wählen ... 145
Stickrahmen virtuell positionieren ... 145

14 Setup-Programm ... 146

14.1 Stickeinstellungen im Setup-Programm verändern ... 146

15 Kreatives Sticken ... 147

15.1 Übersicht Sticken ... 147

15.2 Stickmuster wählen und wechseln ... 147

15.3 Stickzeit und Stickmustergrösse kontrollieren ... 147

15.4 Geschwindigkeit regulieren ... 147

15.5 Stickmuster bearbeiten ... 148
Übersicht Stickmuster bearbeiten ... 148
Stickmusteransicht vergrössern ... 148
Stickmusteransicht verkleinern ... 148
Stickmusteransicht verschieben ... 148
Stickmuster in vergrösserter Ansicht verschieben ... 149
Stickmuster verschieben ... 149
Stickmuster drehen ... 150
Stickmustergrösse proportional ändern ... 150
Stickmustergrösse unproportional ändern ... 150
Stickmuster spiegeln ... 151
Stichart ändern ... 151
Stickdichte ändern ... 152
Stickmustergrösse und -position prüfen ... 152
Stickmuster duplizieren ... 153
Stickmuster löschen ... 153

15.6 Stickmuster kombinieren ... 154
Stickmuster kombinieren ... 154
Einzelnes Stickmuster löschen ... 154
Kombination duplizieren ... 154

15.7 Schriftzug erstellen ... 155
Übersicht Stickalphabete ... 155
Schriftzug erstellen ... 156
Schriftzug bearbeiten ... 156

15.8 Stickmusterfarben ändern ... 157
Übersicht Farben ändern ... 157
Farben ändern ... 157
Fadenmarke ändern ... 157

15.9 Stickmuster sticken ... 158
Übersicht Stickmenü ... 158
Heftstiche hinzufügen ... 158
Stickrahmen verschieben ... 158
Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch ... 159
Verbindungsstiche abschneiden ... 159
Farbwechsel reduzieren ... 159
Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus ... 160
Farbanzeige ... 160

15.10 Freiarmsticken ... 160

15.11 Stickmuster verwalten ... 161
Übersicht Stickmuster verwalten ... 161
Stickmuster im eigenen Speicher speichern ... 161
Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick speichern ... 161
Stickmuster im eigenen Speicher überschreiben ... 162
Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick überschreiben ... 162

Stichmuster importieren 162
Stickmuster aus dem eigenen Speicher laden 163
Stickmuster vom BERNINA USB-Stick laden 163
Stickmuster aus dem eigenen Speicher löschen 163
Stickmuster vom BERNINA USB-Stick löschen 163

16 Sticken 164

16.1 Sticken mit Taste «Start/Stopp» 164

16.2 Stickgeschwindigkeit erhöhen 164

16.3 Oberfadenspannung einstellen 164

16.4 Sticken mit Fussanlasser 165

17 Pflege und Wartung 166

17.1 Firmware 166
Firmwareversion prüfen 166
Firmware aktualisieren 166
Gesicherte Daten wiederherstellen 167

17.2 Maschine 168
Display reinigen 168
Transporteur reinigen 168
Greifer reinigen 168
Greifer ölen 169
Fadenfänger reinigen 171

18 Fehler und Störungen 172

18.1 Fehlermeldungen 172

18.2 Störungsbehebung 177

19 Lagerung und Entsorgung 180

19.1 Maschine lagern 180

19.2 Maschine entsorgen 180

20 Technische Daten 181

21 Übersicht Muster 182

21.1 Übersicht Stichmuster 182
Nutzstiche 182
Knopflöcher 182
Dekorstiche 182
Quiltstiche 185

21.2 Übersicht Stickmuster 185
Stickmuster bearbeiten 185
Quiltmuster 186
Verzierungen 191
Blumen 195
Kinder 197
Bordüren und Spitze 200
Jahreszeiten 203
Sport und Hobby 207
Tiere 209
Rahmen 210
DesignWorks 211

Index 214

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie die folgenden, grundsätzlichen Sicherheitshinweise beim Gebrauch Ihrer Maschine. Lesen Sie vor dem Gebrauch dieser Maschine die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

GEFAHR

Zum Schutz vor Stromschlag müssen die folgenden Anweisungen beachtet werden.

- Die Maschine nie unbeaufsichtigt stehen lassen, wenn sie ans Stromnetz angeschlossen ist.
- Unmittelbar nach der Verwendung und vor der Reinigung die Maschine ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

Zum Schutz vor Verletzungen müssen die folgenden Anweisungen befolgt werden.

- Eingeschaltete LED-Lampe nie direkt mit optischen Instrumenten (z. B. Lupen) betrachten.
- Wenn die LED-Lampe beschädigt oder defekt ist, die LED-Lampe beim nächstgelegenen BERNINA Fachhändler prüfen oder reparieren lassen.
- Vor Tätigkeiten im Bereich der Nadel die Maschine ausschalten.
- Vor dem Starten der Maschine alle Deckel schliessen.

WARNUNG

Zum Schutz vor Verbrennungen, Feuer, elektrischem Schlag oder Verletzungen von Personen müssen die folgenden Anweisungen befolgt werden.

Allgemein

- Die Maschine darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck verwendet werden.

Arbeitsumgebung

- Maschine nicht im Freien verwenden.
- Maschine nur in trockenen Räumen verwenden.
- Maschine nicht in feuchter Umgebung verwenden.
- Maschine nicht in Räumen verwenden, wo Treibgasprodukte (Sprays) verwendet werden.
- Maschine nicht in Räumen verwenden, wo Sauerstoff verabreicht wird.

Technischer Zustand

- Maschine nie in feuchtem Zustand verwenden.
- Maschine nicht verwenden, wenn die Maschine nicht richtig funktioniert.
- Maschine nicht verwenden, wenn ein Kabel oder der Stecker beschädigt ist.
- Maschine nicht verwenden, wenn die Maschine heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist.
- Wenn die Maschine beschädigt ist oder nicht richtig funktioniert, Maschine beim nächstgelegenen BERNINA Fachhändler prüfen oder reparieren lassen.
- Alle Lüftungsschlitze der Maschine und den Fussanlasser frei von Fusseln, Staub und Stoffresten halten.
- Maschine nicht verwenden, wenn die Lüftungsschlitze blockiert sind.

Zubehör und Verbrauchsmaterial

- Nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör verwenden.
- Immer eine originale BERNINA Stichplatte verwenden.
  Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
- Nur gerade Nadeln von guter Qualität verwenden.
  Krumme oder beschädigte Nadeln können zu Nadelbruch führen.
- Die Maschine ist doppeltisoliert (ausgenommen USA, Kanada und Japan). Nur Original-Ersatzteile verwenden. Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte beachten.
- Zum Ölen der Maschine nur von BERNINA empfohlenes Öl verwenden.

Schutzeinrichtungen

- Während des Betriebs der Maschine müssen alle Schutzeinsätze angebracht und alle Deckel geschlossen sein.

Sachgemässe Verwendung

- Die Maschine darf von Kindern ab 8 Jahren oder von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen verwendet, gereinigt und gewartet werden.
- Diese Personen müssen während der Arbeit mit der Maschine beaufsichtigt sein, oder sie müssen den sicheren Umgang mit der Maschine und die daraus resultierenden Gefahren kennen.
- Kinder dürfen nicht mit der Maschine spielen.
- Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder im Beisein von Kindern verwendet wird.
- Maschine nur mit dem mitgelieferten Netzkabel verwenden.

- Das Netzkabel für USA und Kanada (Netzstecker NEMA 1-15) darf nur für eine Netzspannung von maximal 150 V zu Erde verwendet werden.
- Die Maschine nur mit dem mitgelieferten Fussanlasser des Typs LV-1 verwenden.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken.
- Keine Gegenstände auf den Fussanlasser stellen.
- Während des Nähens den Stoff nur sachte führen.
  Ziehen und Stossen des Stoffes kann zu Nadelbruch führen.
- Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten.
- Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nadel erforderlich.
- Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel einfädeln, Nadel wechseln, den Greifer einfädeln oder den Nähfuss wechseln – die Maschine ausschalten.
- Zum Ausschalten den Hauptschalter auf «0» stellen.
- Wenn Schutzabdeckungen entfernt werden, wenn die Maschine geölt wird oder wenn andere in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden, die Maschine ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Netzstecker durch Ziehen am Stecker aus der Steckdose ziehen. Nicht am Kabel ziehen.

Sicherheitskennzeichen an der Maschine

Sicherheitszeichen	Bedeutung
ATTENTION Pièces en rotation! Pour rèduire les risques de blessure. Dèconnecter avant toute opération d'entretien. **CAUTION** Moving Parts! To reduce risk of injury. Switch off before servicing.	Achtung, bewegliche Teile. Um die Verletzungsgefahr zu reduzieren, Maschine vor Wartungsarbeiten ausschalten.

Wichtige Hinweise

Verfügbarkeit der Anleitung

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Maschine.

- Die Bedienungsanleitung der Maschine an einem geeigneten Ort in der Nähe der Maschine aufbewahren und zum Nachschlagen bereithalten.
- Bei Weitergabe der Maschine an Dritte, die Bedienungsanleitung der Maschine beilegen.
- Die neueste Version der Bedienungsanleitung kann unter www.bernina.com heruntergeladen werden.

Bestimmungsgemässe Verwendung

Ihre BERNINA Maschine ist für den privaten Hausgebrauch konzipiert und konstruiert. Sie dient zum Nähen von Stoffen und anderen Materialien wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäss. BERNINA übernimmt keine Haftung für Folgen aus einer nicht bestimmungsgemässen Verwendung.

Ausstattung und Lieferumfang

In dieser Anleitung werden zur Veranschaulichung Beispielbilder verwendet. Die auf den Bildern gezeigten Maschinen und Zubehöre müssen nicht zwingend dem tatsächlichen Lieferumfang Ihrer Maschine entsprechen. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen. Erwähntes oder gezeigtes Zubehör, welches nicht im Lieferumfang enthalten ist, können Sie als Sonderzubehör bei einem BERNINA Fachhändler erwerben. Weiteres Zubehör finden Sie unter www.bernina.com.

Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich Ausstattung der Maschine und Lieferumfang jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

Wartung doppeltisolierter Produkte

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppelisolierung» oder «doppeltisoliert».

Das Symbol kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

Umweltschutz

BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese bezüglich Gestaltung und Produktionstechnologie ununterbrochen verbessern.

Die Maschine ist mit dem Symbol des durchgestrichenen Mülleimers gekennzeichnet. Das bedeutet, dass die Maschine nicht im Haushaltsabfall entsorgt werden darf, wenn sie nicht mehr benötigt wird. Durch eine unsachgemässe Entsorgung können gefährliche Substanzen in das Grundwasser gelangen und damit in unsere Nahrungskette geraten und so unsere Gesundheit schädigen.

Die Maschine muss bei einer nahegelegenen Sammelstelle für Elektroaltgeräte oder bei einer Annahmestelle für die Wiederverwendung der Maschine kostenfrei zurückgegeben werden. Informationen zu den Sammelstellen erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Beim Neukauf einer Maschine ist der Händler verpflichtet, die alte Maschine kostenfrei zurückzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.

Sofern die Maschine personenbezogene Daten enthält, sind Sie vor der Rückgabe der Maschine selbst für die Löschung der Daten verantwortlich.

Symbolerklärung

⚠ GEFAHR	Kennzeichnet eine Gefahr mit hohem Risiko, die zu schwerer Verletzung oder ggf. sogar zum Tod führt, wenn sie nicht vermieden wird.
⚠ WARNUNG	Kennzeichnet eine Gefahr mit mittlerem Risiko, die zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
⚠ VORSICHT	Kennzeichnet eine Gefahr mit geringem Risiko, die zu leichter oder mittlerer Verletzung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
ACHTUNG	Kennzeichnet eine Gefahr, die zu Sachschaden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	Tipps der BERNINA **Quiltexpertinnen** finden Sie neben diesem Symbol.

1 My BERNINA

1.1 Einführung

Mit Ihrer BERNINA 570 QE können Sie nähen, sticken und quilten. Sowohl feine Seiden- oder Satinstoffe als auch schwere Leinen-, Fleece- und Jeansstoffe lassen sich mit dieser Maschine problemlos nähen. Zahlreiche Nutzstiche, Dekorstiche, Knopflöcher und Stickmotive stehen Ihnen zur Verfügung.

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung enthält die Maschine folgende Hilfsprogramme, die Ihnen die Bedienung der BERNINA 570 QE jederzeit mit Details und Hilfestellungen berät.

Das **Tutorial** gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens und Stickens und zu den unterschiedlichen Stichen.

Der **Nähberater** informiert über Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Stoffes und des gewünschten Nähprojekts werden zum Beispiel Vorschläge zur geeigneten Nadel und zum passenden Nähfuss angezeigt.

Das **Hilfe-Programm** beinhaltet Informationen über einzelne Stichmuster, Funktionen und Anwendungen auf der Benutzeroberfläche.

Weitere Informationen

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung sind Ihrer BERNINA 570 QE weitere Informationsprodukte beigelegt.

Die aktuelle Version Ihrer Bedienungsanleitung sowie viele weitere Informationen rund um die Maschine sowie das Zubehör finden Sie auf unserer Webseite https://www.bernina.com

1.2 BERNINA Qualitätskontrolle

Alle BERNINA Maschinen werden mit Sorgfalt zusammengebaut und einem umfangreichen Funktionstest unterzogen. Der integrierte Stichzähler weist daher aus, dass auf der Maschine bereits Stiche genäht wurden, welche ausschliesslich zu Testzwecken und zur Qualitätskontrolle durchgeführt wurden. Die anschliessend erfolgte gründliche Reinigung schliesst nicht aus, dass sich gegebenenfalls noch Fadenreste in der Maschine befinden können.

1.3 Willkommen in der Welt von BERNINA

Made to create, so lautet der Slogan von BERNINA. Nicht nur mit unseren Maschinen unterstützen wir Sie bei der Verwirklichung Ihrer Ideen. Über die unten aufgeführten Angebote bieten wir Ihnen darüber hinaus jede Menge Anregungen und Anleitungen für Ihre kommenden Projekte sowie die Möglichkeit, sich mit anderen Näh-, Quilt- und Stickbegeisterten auszutauschen. Wir wünschen Ihnen viel Freude dabei.

BERNINA YouTube Channel

Auf YouTube bieten wir Ihnen eine grosse Auswahl an Anleitungsvideos und Hilfestellungen zu den wichtigsten Funktionen unserer Maschinen an. Auch zu vielen Nähfüssen finden Sie ausführliche Erklärungen, so dass Ihre Projekte ein voller Erfolg werden.

https://www.youtube.com/BerninaInternational

Verfügbar in den Sprachen Englisch und Deutsch.

inspiration – das Nähmagazin im Onlineshop

Sie suchen Ideen, Schnittmuster und Anleitungen für tolle Nähprojekte? Dann ist das BERNINA Magazin «inspiration» genau das Richtige für Sie. Die «inspiration» bietet Ihnen dreimal jährlich tolle Näh- und Stickideen. Von saisonalen Modetrends über trendige Accessoires und praktischen Tipps bis hin zu originellen Dekorationen für Ihr Zuhause oder süssen Nähideen für Kinder.

Das Magazin ist in den Sprachen Englisch, Deutsch, Niederländisch und Französisch erhältlich.

In unserem Onlineshop können Sie die «inspiration» als E-Magazin oder als Print-Version erwerben, entweder einzeln oder als Abonnement. Zudem gibt es viele einzelne Download-Schnittmuster zu entdecken! Schauen Sie doch mal vorbei unter https://www.bernina.com/inspiration

BERNINA Blog

Raffinierte Anleitungen, kostenlose Schnittmuster und Stickvorlagen sowie viele neue Ideen: All das finden Sie jede Woche neu im Blog von BERNINA. Unsere Experten/-innen zeigen wertvolle Tipps und erklären Schritt für Schritt, wie Sie zum gewünschten Ergebnis kommen. In der Community können Sie eigene Projekte hochladen und sich mit anderen Näh-, Quilt- und Stickbegeisterten austauschen.

https://www.bernina.com/blog

Verfügbar in den Sprachen Englisch, Deutsch, Niederländisch und Französisch.

BERNINA Social Media

Folgen Sie uns in den sozialen Netzwerken und erfahren Sie mehr über Events, spannende Projekte sowie Tipps und Tricks rund ums Nähen, Quilten und Sticken. Wir halten Sie auf dem Laufenden und freuen uns, Ihnen das eine oder andere Highlight aus der Welt von BERNINA zu zeigen.

https://www.bernina.com/social-media

1.4 Übersicht Maschine

Übersicht vorne Bedienelemente

1	«Rückwärtsnähen»	6	«Nadelposition oben/unten»
2	«Fadenschneider»	7	«Multifunktionsknopf oben»
3	«Nähfuss oben/unten»	8	«Multifunktionsknopf unten»
4	«Start/Stopp»	9	«Nadelposition links/rechts»
5	«Musterende»		

Übersicht vorne

1	Stickmodulanschluss	8	Geschwindigkeitsregler
2	Greiferdeckel	9	Fadengeberabdeckung
3	Zubehöranschluss (Sonderzubehör)	10	Fadengeber
4	Nähfuss	11	Fadenschneider
5	Nadeleinfädler	12	Befestigungsschraube
6	Nähllicht	13	Anschiebetischanschluss
7	Fadenschneider	14	Kniehebelanschluss

Übersicht seitlich

1	Fussanlasseranschluss	7	Versenkbarer Garnrollenhalter
2	Transporteur oben/unten	8	Lüftungsschlitze
3	Service-Anschluss	9	Handrad
4	USB-Anschluss	10	Hauptschalter
5	Garnrollenhalter	11	Netzkabelanschluss
6	Spuleinheit	12	Magnethalter Eingabestift

Übersicht hinten

1	Lüftungsschlitze	9	Spuleinheit
2	Anschiebetischanschluss	10	Spulervorspannung
3	Stopfringanschluss	11	Fadengeber
4	BERNINA Dual Transport	12	Fadenführung
5	Tragegriff	13	Fadenschneider
6	Garnrollenhalter	14	BSR-Anschluss
7	Fadenführung Öse	15	Transporteur
8	Versenkbarer Garnrollenhalter	16	Stichplatte

1.5 Mitgeliefertes Zubehör

Übersicht Zubehör Maschine

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Staubschutzhaube	Zum Schutz der Maschine vor Staub und Schmutz.
	BERNINA Zubehörbox	Zum Aufbewahren des mitgelieferten Zubehörs sowie Sonderzubehörs.
	Kniehebel/Freihandsystem (FHS)	Zum Anheben und Absenken des Nähfusses.
	Anschiebetisch	Zum Vergrössern des Nähbereichs.
	Kantenanschlag zu Anschiebetisch	Zur Hilfe beim breiten Absteppen von Kanten.
	Fadenablaufscheibe	Für ein gleichmässiges Ablaufen des Fadens von der Garnrolle.
	Spule für B9-Greifer 4 Stück	Zum Aufspulen des Unterfadens.
	Schaumstoffteller 2 Stück	Der Schaumstoffteller verhindert das Rutschen, Verheddern oder Reissen des Fadens am Garnrollenhalter.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Eingabestift	Zur präzisen Bedienung des Touch-Bildschirms.
	Pfeiltrenner	Zum Auftrennen von Nähten und Aufschneiden von Knopflöchern.
	Höhenausgleich	Zum Verhindern einer Schräglage der Nähfusssohle beim Gleiten über dicke Nähte.
	Nadelsortiment	Für alle gängigen Anwendungen.
	Schraubendreher, rot (Schlitz)	Zum Lösen und Festziehen von Schlitzschrauben.
	Pinsel/Nadeleinsetzer	Zum Reinigen des Transporteurs und Greiferbereichs.
	Nähmaschinen-Öl	Zum Ölen der Maschine.
	Netzkabel	Zum Verbinden der Maschine mit dem Stromnetz.
	Fussanlasser	Zum Starten und Stoppen der Maschine. Zum Regeln der Nähgeschwindigkeit.

Übersicht Nähfüsse

Mitgelieferte Standardnähfüsse

Abbildung	Nummer	Name	Verwendungszweck	Beispiel
	#1C	Rücktransportfuss	Zum Nähen unterschiedlicher Nutz- und Dekorstiche. Zum Vorwärts- und Rückwärtsnähen.	
	#1D	Rücktransportfuss	Zum Nähen unterschiedlicher Nutz- und Dekorstiche mit Obertransport. Zum Vorwärts- und Rückwärtsnähen.	
	#2A	Overlockfuss	Zum Versäubern von Kanten bei elastischem Material.	
	#3A	Knopflochschlittenfuss	Zum automatischen Nähen von Knopflöchern.	
	#4D	Reissverschlussfuss	Zum Einnähen von Reissverschlüssen mit Obertransport.	
	#20C	Offener Stickfuss	Zum Nähen von Applikationen und Dekormustern.	

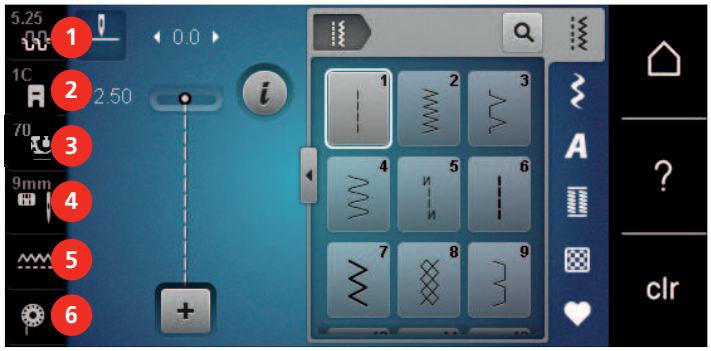
Abbildung	Nummer	Name	Verwendungszweck	Beispiel
	#42	BERNINA Stichregulator (BSR)	Zum Freihandquilten mit regelmässiger Stichlänge.	
	#97D	Patchworkfuss	Für Patchwork und andere präzise Arbeiten, wenn mit BERNINA Dual Transport gearbeitet wird.	

Zubehörbox

1 Schublade
2 Nähfüsse
3 Spulenhalter
4 Fadenablaufscheiben
5 Schaumstoffteller
6 Knopflochschlittenfuss
7 Nadelsortiment
8 Halter für 5,5 mm und 9,0 mm Nähfüsse

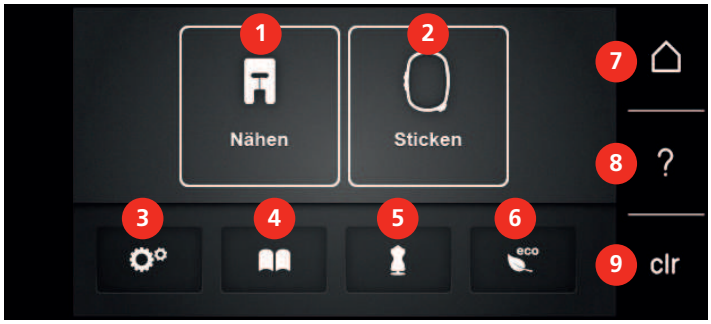
1.6 Übersicht Benutzeroberfläche

Übersicht Funktionen/Anzeigen



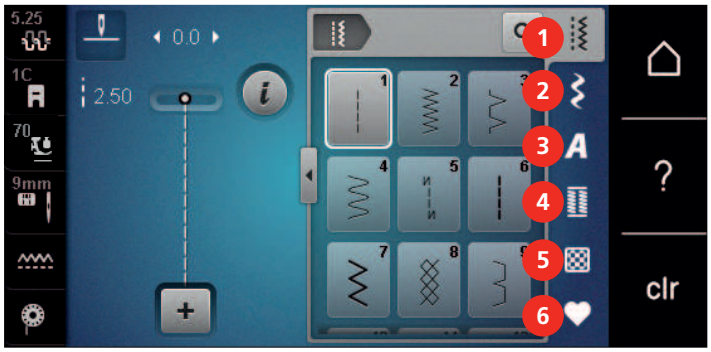
1	«Oberfadenspannung»	4	«Stichplatten-/Nadelauswahl»
2	«Nähfussanzeige/Nähfussauswahl»	5	«Transporteuranzeige»
3	«Nähfussdruck»	6	«Unterfaden»

Übersicht Systemeinstellungen



1	«Nähmodus»	6	«eco-Modus»
2	«Stickmodus»	7	«Home»
3	«Setup-Programm»	8	«Hilfe»
4	«Tutorial»	9	«Einstellungen löschen»
5	«Nähberater»		

Übersicht Auswahlmenü Nähen



1	«Nutzstiche»	4	«Knopflöcher»
2	«Dekorstiche»	5	«Quiltstiche»
3	«Alphabete»	6	«Eigener Speicher»

Softwarebedienung

Der berührungssensitive Bildschirm lässt sich mit dem Finger oder dem Eingabestift bedienen.

Tippen: Kurzes Antippen eines Elements.

Wischen: Antippen eines Elements und eine schnelle Wischbewegung auf dem Bildschirm.

Ziehen: Antippen des Bildschirms und langsam in eine Richtung bewegen, z. B. zum Hoch- und Runterscrollen.

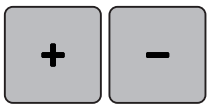
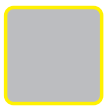
Navigation

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	«Home»	Zwischen dem «Home-Bildschirm» und «Nähbildschirm» wechseln.
	Navigationspfad	Eine vorherige Menüebene anzeigen.
	«Schliessen»	Das Fenster schliessen.
	Mehr	Weitere Funktionen oder Informationen anzeigen.
	Weiter	Eine Anzeige weiterblättern.
	Zurück	Eine Anzeige zurückblättern.

Funktionen aktivieren/deaktivieren

Abbildung	Element	Status
	Schalter	Funktion ist aktiviert.
		Funktion ist deaktiviert.
	Feld	Funktion ist deaktiviert.
		Funktion ist aktiviert.

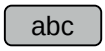
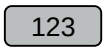
Werte anpassen

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Schieberegler	Den Wert mit dem Regler einstellen. Den Wert durch Antippen des kleinen Punktes auf den Grundwert zurückstellen.
	Felder «Plus» / «Minus»	Den Wert mit «Plus» erhöhen, mit «Minus» reduzieren.
	Gelbe Umrahmung	Anzeige, dass der eingestellte Wert vom Standardwert abweicht. Den Wert durch Antippen auf den Grundwert zurückstellen.

Text und Zahlen eingeben

Zur Eingabe von Zahlenwerten oder Text wird eine entsprechende Tastatur angezeigt.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Eingabefeld	Anzeige der Eingabe. Mit einem Antippen alle eingegebenen Zeichen löschen.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	«Löschen»	Das letzte Zeichen löschen.
	«Kleinschrift»	Die verfügbaren Buchstaben in Kleinschrift anzeigen.
	«Grossschrift»	Die verfügbaren Buchstaben in Grossschrift anzeigen.
	«Zahlen und mathematische Zeichen»	Die verfügbaren Zahlen und mathematischen Zeichen anzeigen.
	«Sonderzeichen»	Die verfügbaren Sonderzeichen anzeigen.
	«Bestätigen»	Die Eingabe bestätigen und das Untermenü verlassen.
	«Abbrechen»	Die Eingabe abbrechen und das Ansichtsfenster schliessen.

1.7 Nadel, Faden, Stoff

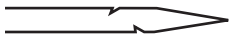
Im Laufe der Zeit nutzt sich eine Nadel ab. Sie sollte deshalb regelmässig ausgetauscht werden. Nur eine einwandfreie Spitze führt zu einem sauberen Stich. Generell gilt: Je feiner ein Stoff, umso feiner sollte auch die Nadel sein. Die dargestellten Nadeln sind je nach Maschine Standard- oder Sonderzubehör.

- Nadelstärken 70, 75: für leichte Stoffe.
- Nadelstärken 80, 90: für mittlere Stoffe.
- Nadelstärken 100, 110 und 120: für schwere Stoffe.

Übersicht Nadeln

Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
☒	**Universal-Nadel** 130/705 H 60/8 – 120/19	Mit leicht verrundeter Spitze.	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer), Strickwaren, Leder, Kunststoff, Jeans/Denim. Für Natur- und Synthetikstoffe. Zum Nähen allgemein, Knöpfe annähen und Knopflöcher, Reissverschlüsse, Säume und Absteppen, Dekoratives Nähen, Sticken, Patchworken, Quilten.
■	**Stretch-Nadel** 130/705 H-S 75/11 – 90/14	Mit mittlerer Kugelspitze.	Für Strickwaren (Jersey-, Tricot-, Strick- und Stretchstoffe). Zum Nähen allgemein, Knöpfe annähen und Knopflöcher, Reissverschlüsse, Säume und Absteppen, dekorativen Nähen, Sticken.

Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
	Jersey-/Stick-Nadel 130/705 H SUK 80/12	Mit mittlerer Kugelspitze.	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer), Strickwaren, Kunststoff. Zum Nähen allgemein, Knöpfe annähen und Knopflöcher, Reissverschlüsse, Säume und Absteppen, dekorativen Nähen, Sticken.
	Jeans-Nadel 130/705 H-J 80/12 – 110/18	Mit spitzer, schlanker Spitze.	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer), Leder, Jeans/ Denim. Zum Nähen allgemein, Knöpfe annähen und Knopflöcher, Reissverschlüsse, Säume und Absteppen, dekorativen Nähen, Sticken, Patchworken.
	Leder-Nadel Leder-Nadel 90/14, 100/16	Mit Schneidspitze (LR = Lederrechtsspitze).	Für Leder, Kunstleder oder ähnliche Materialien. Für Reissverschlüsse, Säume und Absteppen, schwierig gleitende Materialien.
	Microtex-Nadel 130/705 H-M 60/8 – 110/18	Mit besonders spitzer, schlanker Spitze.	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer), Kunststoff, schwer gleitende Materialien. Für Seide, Microfasergewebe, Folien, beschichtete und schwergleitende Materialien. Zum Nähen allgemein, Knöpfe annähen und Knopflöcher, Reissverschlüsse, Säume und Absteppen, dekorativen Nähen. Für besonders gerade Stiche beim Absteppen von Kanten.
	Quilt-Nadel 130/705 H-Q 75/11 – 90/14	Mit besonders schlanker, leicht verrundeter Spitze.	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer). Für Dekoratives Nähen, Patchworken, Quilten. Für Stepp-/Abstepparbeiten, z. B. Quilten und Patchwork.
	Stick-Nadel 130/705 H-E 75/11 – 90/14	Mit kleiner Kugelspitze, breitem Nadelöhr und breiter Fadenrinne.	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer), Strickwaren. Für dickere Fäden und Wollfäden. Zum Nähen allgemein, Knöpfe annähen und Knopflöcher, Reissverschlüsse, Säume und Absteppen, dekorativen Nähen, Sticken.
☒	**Feine-Materialien-Nadel** 130/705 H SES 70/10 – 90/14	Mit kleiner Kugelspitze.	Für feine, empfindliche Materialien, z. B. Samt. Zum Nähen allgemein, Knöpfe annähen und Knopflöcher, Reissverschlüsse, Säume und Absteppen, dekorativen Nähen, Sticken, Patchworken, Quilten.

Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
■	**Metafil-Nadel** 130/705 H METAFIL 80/12	Mit mittlerer Kugelspitze und 2 mm langem Nadelöhr.	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer), Strickwaren. Zum Verarbeiten von Spezial- und Effektfäden, besonders für Metallfäden. Zum Sticken mit Metallfäden. Zum Säumen und Absteppen, dekorativen Nähen und Sticken.
■	**Nachstick-Nadel** 130/705 H-N 80/12 – 100/16	Mit mittlerer Kugelspitze und 2 mm langem Nadelöhr.	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer). Zum Säumen und Absteppen, dekorativen Nähen, Sticken. Für Zier- und Abstepparbeiten mit mehreren Nähfäden und zum Nachsticken.
	**Filz-Nadel** PUNCH	Mit kleinen Widerhaken.	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer), Jeans/Denim. Zum Einfilzen von diversen Garnen und Fäden in Basisstoffe.
☒	**Hohlsaum-Nadel** 130/705 H WING 100/16, 120/20	Mit flügelartig verbreiterter Nadelklinge.	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer). Für spezielle Effekte der Hohlsaumstickerei.
☒	**Universal-Zwillingsnadel** 130/705 H ZWI 70-100	Nadelabstand: 1,0/1,6/2,0/2,5/3,0/4,0/6,0/8,0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, Biesen, dekoratives Nähen.
☒	**Stretch-Zwillingsnadel** 130/705 H-S ZWI 75	Nadelabstand: 2,5/4,0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, Biesen, dekoratives Nähen.
☒	**Hohlsaum-Zwillingsnadel** 130/705 H ZWIHO 100	Nadelabstand: 2,5	Für spezielle Effekte der Hohlsaumstickerei.
☒	**Universal-Drillingsnadel** 130/705 H DRI 80	Nadelabstand: 3,0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, dekoratives Nähen.

Beispiel für Nadelbezeichnung

Das für Haushaltsnähmaschinen gebräuchliche 130/705-System wird anhand der nachfolgenden Grafik einer Jersey-/Stretchnadel beispielhaft erklärt.

130/705 H-S/70

130 = Schaftlänge (1)

705 = Flachkolben (2)

H = Hohlkehle (3)

S = Spitzenform (hier mittlere Kugelspitze) (4)

70 = Nadelstärke 0.7 mm (5)

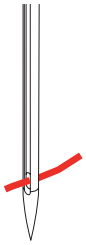
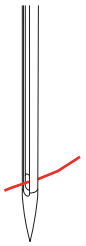
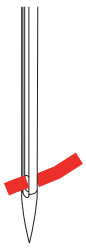
Fadenwahl

Für ein perfektes Nähergebnis spielt die Qualität von Nadel, Faden und Stoff eine entscheidende Rolle.

Wir empfehlen Ihnen den Kauf von qualitativ hochwertigen Fäden, um gute Nähresultate zu erzielen.

- Baumwollfäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und eignen sich daher besonders zum Nähen von Baumwollstoffen.
- Mercerisierte Baumwollfäden erhalten einen leichten Glanz und verändern ihre Eigenschaften nicht beim Waschen.
- Polyesterfäden zeichnen sich durch hohe Reissfestigkeit aus und sind besonders lichtecht.
- Polyesterfäden sind elastischer als Baumwollfäden und empfehlen sich dort, wo eine starke und dehnbare Naht erforderlich ist.
- Rayon-/Viscosefäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und zeichnen sich durch einen hohen Glanz aus.
- Rayon-/Viscosefäden eignen sich vor allem für Zierstiche und geben diesen einen schöneren Effekt.

Nadel-Faden-Verhältnis

	Das Nadel-Faden-Verhältnis ist richtig, wenn sich der Faden beim Nähen passgenau in die lange Rille und durch das Nadelöhr führen lässt. Der Faden kann optimal vernäht werden.
	Der Faden kann reissen und es können Fehlstiche entstehen, wenn der Faden zu viel Spielraum in der langen Rille und im Nadelöhr hat.
	Der Faden kann reissen und sich verklemmen, wenn der Faden an den Kanten der langen Rille scheuert und sich nicht optimal durch das Nadelöhr führen lässt.

2 Nähvorbereitungen

2.1 Vor dem ersten Gebrauch der Maschine

BERNINA empfiehlt vor dem ersten Gebrauch der Maschine oder nach längerem Stillstand, den Greifer zu ölen. (siehe Seite 166)

Durch das Ölen des Greifers kann das Auftreten von unerwünschten Geräuschen im Greiferbereich vermieden werden.

2.2 Zubehörbox

Zubehörbox von Maschine entfernen und montieren

Die Zubehörbox wird mittels vier Magneten an der Maschine befestigt. Zum Montieren muss die Schublade in der Zubehörbox integriert sein.

> Den Tragegriff nach oben klappen und festhalten.
> Die Zubehörbox oben leicht nach vorne kippen und dann wegziehen.

> Die Zubehörboxtüren schliessen.
> Zubehörbox mit dem Rücken zur Maschine an der Maschine befestigen.

Zubehör aufbewahren

> Halterungen (1) für Spulen, Füsse und Nadeln einsetzen.
> Kleinteile in der Schublade (2) aufbewahren, z. B. Öler.

ACHTUNG

Zerkratzte Sensorflächen der Spule

Fehlfunktion des Unterfadenwächters. Wenn die Sensorflächen der Spulen zerkratzt oder verschmutzt sind, erkennt der Unterfadenwächter den niedrigen Fadenstand nicht mehr.

> Spulen immer mit der silbernen Sensorfläche nach rechts in den Spulenhalter einlegen.

> Spulen so in das Fach (3) der Zubehörbox einlegen, dass sich die silbernen Sensorflächen auf der rechten Seite befinden.
> Federtaste nach unten drücken, um Spule herauszunehmen.
> Kleine und mittlere Fadenablaufscheibe auf den Stift (4) stecken.

> Schaumstoffteller im Fach (5) aufbewahren.
> Knopflochschlittenfuss #3A im Fach (6) unterbringen.
> Mitgeliefertes Nadelsortiment im Spezialfach (7) aufbewahren.
> Nähfüsse in den Halterungen (1) (5,5 mm oder 9,0 mm) aufbewahren.

2.3 Anschluss und Einschalten

Fussanlasser anschliessen

Das Kabel des Fussanlassers ist auf dessen Unterseite aufgerollt.

> Kabel des Fussanlassers auf die gewünschte Länge ausrollen und in den Kabelhalterungen des Fussanlassers festklemmen.

> Den Stecker des Kabels in den Fussanlasseranschluss der Maschine einstecken.

> Fussanlasser unter dem Tisch platzieren.
> Wenn das Kabel zu lang ist, Überlänge aufrollen und in den Kabelhalterungen des Fussanlassers festklemmen.

Maschine anschliessen

Um einen sicheren Betrieb der Maschine sicherzustellen, darf nur das mitgelieferte Netzkabel verwendet werden. Das mitgelieferte Netzkabel ist für den im Einsatzland geltenden Spannungsbereich ausgelegt. Falls die Maschine in einem anderen als dem Ursprungsland eingesetzt wird, muss das für dieses Land passende Netzkabel beim BERNINA Fachhändler bezogen werden.

Das Netzkabel für USA und Kanada hat einen polarisierten Netzstecker (ein Kontakt ist breiter als der andere). Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu verringern, kann der Stecker nur auf eine Weise in die Steckdose gesteckt werden. Wenn der Netzstecker nicht in die Steckdose passt, den Netzstecker umdrehen und einstecken. Wenn der umgedrehte Netzstecker immer noch nicht passt, muss ein Elektriker eine entsprechende Steckdose installieren. Der Netzstecker darf in keiner Weise verändert werden.

> Den Gerätestecker des Netzkabels in den Netzkabelanschluss der Maschine einstecken.

> Den Netzstecker des Netzkabels in die Steckdose einstecken.

Kniehebel montieren

Die seitliche Position des Kniehebels kann bei Bedarf in einem BERNINA Fachgeschäft angepasst werden.

> Kniehebel in den Kniehebelanschluss an der Frontseite der Maschine einstecken.
> Sitzhöhe so einstellen, dass der Kniehebel mit dem Knie bedient werden kann.

Eingabestift befestigen

> Den Eingabestift an der Magnethalterung befestigen.

Maschine einschalten

> Hauptschalter auf «I» stellen.

2.4 Fussanlasser

Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren

Mit dem Fussanlasser kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.

> Um die Maschine zu starten, Fussanlasser vorsichtig nach unten drücken.
> Um schneller zu nähen, mehr Druck auf den Fussanlasser ausüben.
> Um die Maschine zu stoppen, Fussanlasser loslassen.

Zusatzfunktion aktivieren/deaktivieren

Der Fussanlasser kann mit einer zweiten Funktion programmiert werden, die mit einem Fersendruck aktiviert und deaktiviert werden kann. Bei der Auslieferung ist der Fersendruck mit der Funktion «Nadel hochstellen/senken» programmiert.

> Um die Nadel hochzustellen oder zu senken, den Fussanlasser mit der Ferse nach unten drücken.

Für den Fersendruck lässt sich auch eine andere Funktion programmieren. (siehe Seite 55)

2.5 Garnrollenhalter

Versenkbarer Garnrollenhalter

Versenkbaren Garnrollenhalter anheben

Bei Metallic- oder anderen Spezialfäden ist es empfehlenswert, den versenkbaren Garnrollenhalter zu verwenden.

Der versenkbare Garnrollenhalter wird beim Nähen mit mehreren Fäden benötigt und kann auch zum Spulen während des Nähens benutzt werden.

> Um den Garnrollenhalter anzuheben, den Garnrollenhalter herunterdrücken und loslassen.

> Um den Garnrollenhalter zu arretieren, den Garnrollenhalter bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.
> Um die Arretierung zu lösen, den Garnrollenhalter bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
> Um den Garnrollenhalter zu versenken, den Garnrollenhalter herunterdrücken bis er einrastet.

Schaumstoffteller und Garnrolle einsetzen

Der Schaumstoffteller verhindert das Anhängen des Fadens am versenkbaren Garnrollenhalter.

> Schaumstoffteller auf den versenkbaren Garnrollenhalter stecken.
> Garnrolle auf Garnrollenhalter stecken.

Liegender Garnrollenhalter

Schaumstoffteller, Garnrolle und Fadenablaufscheibe einsetzen

Die Fadenablaufscheibe sorgt für den gleichmässigen Ablauf des Fadens von der Garnrolle. Die Fadenablaufscheibe wird nur beim liegenden Garnrollenhalter verwendet.

> Schaumstoffteller auf den Garnrollenhalter stecken.
> Garnrolle auf Garnrollenhalter stecken.

> Passende Fadenablaufscheibe so auf die Garnrolle setzen, dass kein Spielraum zwischen der Fadenablaufscheibe und der Garnrolle besteht.

Spulennetz verwenden

Das Spulennetz hält den Faden auf der Garnrolle und verhindert das Verknoten und das Reissen des Fadens.

> Falls vorhanden, Spulennetz über die Garnrolle schieben. Dabei sicherstellen, dass das Spulennetz nicht von der Garnrolle rutscht, z. B. Netz doppelt über die Garnrollen stülpen oder einen Teil des Netzes hinten in die Garnrolle stecken.

2.6 Transporteur

Transporteur einstellen

> Um den Transporteur zu versenken, Taste «Transporteur oben/unten» drücken.

> Um den Transporteur anzuheben, Taste «Transporteur oben/unten» erneut drücken.

2.7 Anschiebetisch

Anschiebetisch verwenden

An den Freiarm angebracht, ermöglicht der Anschiebetisch eine Vergrösserung des bereits vorhandenen Nähbereichs.

> Nadel hochstellen.
> Nähfuss hochstellen.
> Maschine ausschalten.

> Anschiebetisch von links nach rechts über den Freiarm schieben, bis er einrastet.

> Zum Entfernen des Anschiebetisches, den Knopf am Tisch nach unten drücken und den Anschiebetisch über den Freiarm nach links wegziehen.

Kantenanschlag verwenden

Der Kantenanschlag für den Anschiebetisch erleichtert das Nähen gleichmässig breiter Kanten und Säume.

Voraussetzung:

- Anschiebetisch ist montiert.

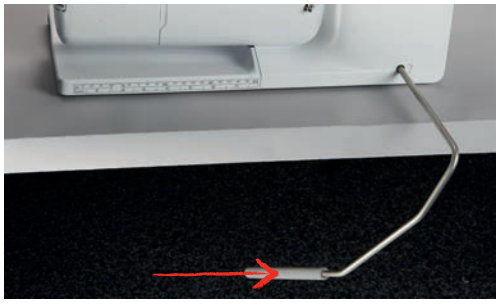
> Um den Kantenanschlag anzubringen, Entriegelungstaste drücken und Kantenanschlag von vorne nach hinten am Anschiebetisch einklinken.

> Um die Kantenbreite festzulegen, Entriegelungstaste drücken und Kantenanschlag nach rechts oder links verschieben.
> Um den Kantenanschlag zu entfernen, Entriegelungstaste drücken und Kantenanschlag nach vorne wegziehen.

2.8 Nähfuss

Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen

> Sitzhöhe so einstellen, dass der Kniehebel mit dem Knie bedient werden kann.
> Kniehebel mit dem Knie nach rechts drücken, um den Nähfuss anzuheben.



– Gleichzeitig wird der Transporteur versenkt und die Fadenspannung gelöst.

> Kniehebel langsam loslassen, um den Nähfuss zu senken.

Nähfussposition mit der Taste «Nähfuss oben/unten» einstellen

> Um den Nähfuss anzuheben, Taste «Nähfuss oben/unten» drücken.
> Um den Nähfuss zu senken, Taste «Nähfuss oben/unten» erneut drücken.

Nähfuss wechseln

> Nadel hochstellen.
> Nähfuss hochstellen.
> Maschine ausschalten.
> Befestigungshebel nach oben drücken (1).
> Nähfuss wegziehen (2).

> Neuen Nähfuss von unten in die Halterung einführen.
> Befestigungshebel nach unten drücken.

Nähfuss in der Benutzeroberfläche wählen

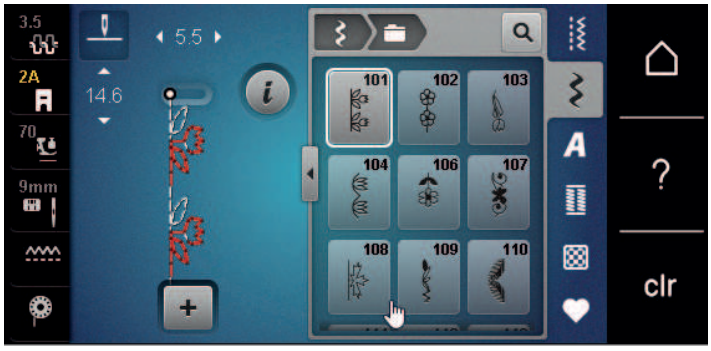
Nach dem Wechseln des Nähfusses kann geprüft werden, ob sich dieser für das gewählte Stichmuster eignet. Darüber hinaus werden alternative Nähfüsse angezeigt, die für das jeweils gewählte Stichmuster zur Verfügung stehen.

> Maschine einschalten.
> Stichmuster wählen.

> «Nähfussanzeige/Nähfussauswahl» antippen.

> Um alle geeigneten Nähfüsse für das gewählte Stichmuster anzuzeigen, «Optionale Nähfüsse» antippen.

> Montierten Nähfuss wählen.
  – Wenn der gewählte Nähfuss geeignet ist, kann mit dem Nähen begonnen werden.
  – Wenn der gewählte Nähfuss für das gewählte Stichmuster nicht geeignet ist, kann dieser zwar ausgewählt werden, aber das Starten der Maschine wird automatisch verhindert. Eine Fehlermeldung wird angezeigt. Bei einem falsch ausgewählten Nähfuss wird der Nähstich in der Vorabdarstellung des Nähstiches rot dargestellt.



Nähfussdruck einstellen

Der Nähfussdruck dient dazu, den Druck des Nähfusses optimal auf die Stoffdicke einzustellen. Bei dicken Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfussdruck zu reduzieren. Dies hat den Vorteil, dass der Stoff besser verschoben werden kann. Wenn der Nähfussdruck unter 0 eingestellt wird, hebt sich der Nähfuss sogar an, um dem dicken Stoff mehr Raum zu geben. Bei dünnen Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfussdruck zu erhöhen. Dies hat den Vorteil, dass der Stoff nicht zu leicht unter dem Nähfuss verrutschen kann.

> «Nähfussdruck» antippen.
> Nähfussdruck einstellen.

2.9 Transporteur einstellen

> «Transporteuranzeige» antippen.
> Den Transporteur gemäss Animation heben oder senken.

2.10 Nadel und Stichplatte

Nadel wechseln

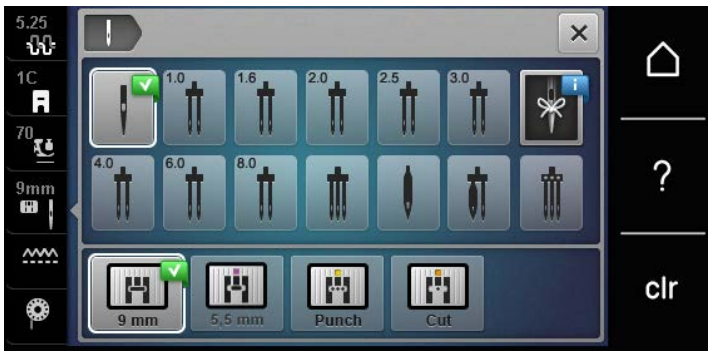
> Maschine ausschalten.
> Nähfuss entfernen.
> Befestigungsschraube der Nadel von Hand lösen.

> Nadel nach unten ziehen.
> Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten halten.
> Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben.
> Befestigungsschraube von Hand festziehen.

Nadel in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Nadel kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Stichplatte verwendet werden kann.

> «Stichplatten-/Nadelauswahl» antippen.
> Montierte Nadel wählen.



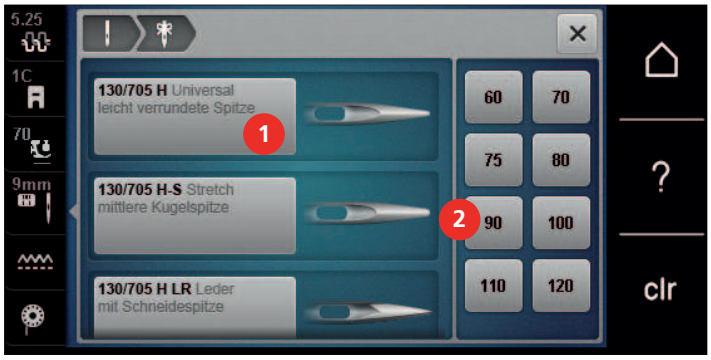
– Wenn die ausgewählte Nadel zu dem ausgewählten Nähfuss passt, kann mit dem Nähen begonnen werden. Wenn die ausgewählte Nadel nicht zu dem ausgewählten Nähfuss passt, gibt es beim Start der Maschine eine Fehlermeldung und die Maschine startet nicht.

Nadeltyp und Nadelstärke wählen

Praktische Erinnerungsfunktion: Damit keine Informationen verloren gehen, können Nadeltyp und Nadelstärke zusätzlich auf der Maschine gespeichert werden. Der gespeicherte Nadeltyp und die gespeicherte Nadelstärke können so jederzeit überprüft werden.

> «Stichplatten-/Nadelauswahl» antippen.

> «Nadelauswahl» antippen.



> Nadeltyp (1) der montierten Nadel wählen.
> Nadelstärke (2) der montierten Nadel wählen.

Nadelposition oben/unten einstellen

> Um die Nadel tiefzustellen, Taste «Nadelposition oben/unten» drücken.
> Um die Nadel hochzustellen, Taste «Nadelposition oben/unten» erneut drücken.

Nadelposition links/rechts einstellen

Es gibt insgesamt 11 Nadelpositionen. Die Nadelposition wird im Display mit der Nadelpositionsnummer angezeigt.

> Um die Nadelposition nach links einzustellen, Taste «Nadelposition links» (1) drücken.

> Um die Nadelposition nach rechts einzustellen, Taste «Nadelposition rechts» (2) drücken.

Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen

> Um die Nadelstoppposition dauerhaft einzustellen, «Nadelstopp oben/unten» antippen.
  – Die Maschine stoppt mit Nadelposition unten, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die Taste «Start/Stopp» gedrückt wird.

> «Nadelstopp oben/unten» erneut antippen.
  – Die Maschine stoppt mit Nadelposition oben, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die Taste «Start/Stopp» gedrückt wird.

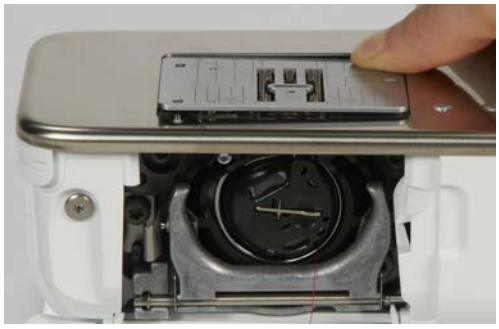
Stichplatte wechseln

Die Stichplatten sind mit Längs-, Quer- und Diagonalmarkierungen in Millimeter (mm) und Inch (inch) versehen. Diese Markierungen sind hilfreich beim Nähen oder zum genauen Absteppen.

Voraussetzung:

- Transporteur ist versenkt.
- Maschine ist ausgeschaltet.
- Nadel und Nähfuss sind entfernt.

> Stichplatte an der Markierung hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt.



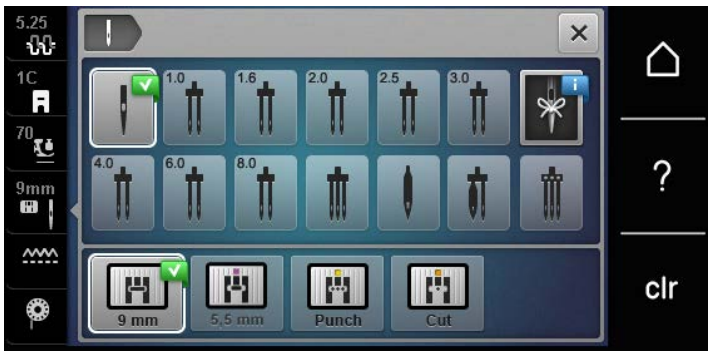
> Stichplatte entfernen.

> Öffnungen der neuen Stichplatte über den entsprechenden Führungsstiften platzieren und nach unten drücken, bis sie einrastet.

Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Stichplatte kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Nadel verwendet werden kann.

> «Stichplatten-/Nadelauswahl» antippen.
> Zuvor montierte Stichplatte wählen.



– Wenn die gewählte Stichplatte in Verbindung mit der Nadel geeignet ist, kann mit dem Nähen begonnen werden.
– Wenn die gewählte Stichplatte in Verbindung mit der Nadel nicht geeignet ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt und das Starten der Maschine automatisch verhindert.

2.11 Einfädeln

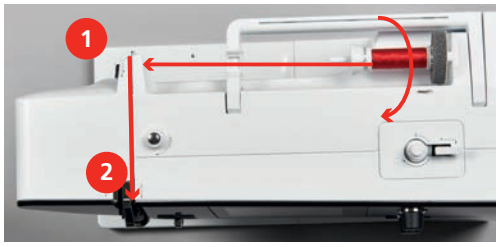
Oberfaden einfädeln

Einfädeln vorbereiten

> Schaumstoffteller auf den Garnrollenhalter stecken.
> Garnrolle so auf den Garnrollenhalter stecken, dass der Faden im Uhrzeigersinn abgewickelt wird.
> Passende Fadenablaufscheibe aufstecken.
> Maschine einschalten und warten bis sie hochgefahren ist.
> Nadel und Nähfuss hochstellen.

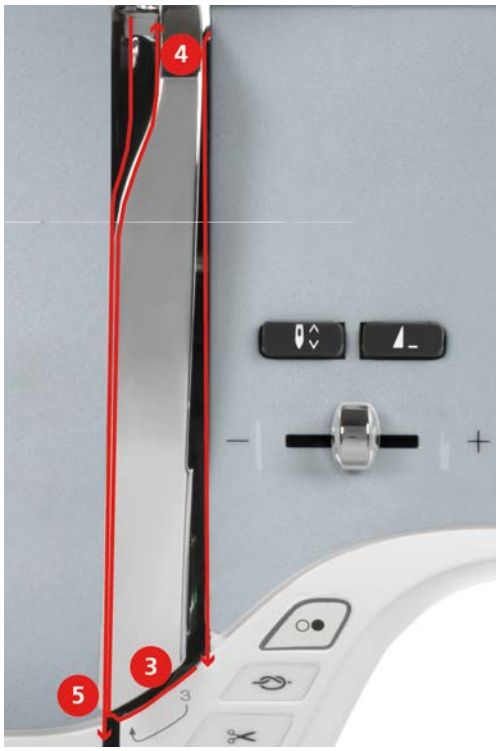
Faden bis zur Nadel führen

> Faden mit der einen Hand zwischen Garnrolle und hinterer Fadenführung (1) festhalten. Mit der anderen Hand den Faden am Ende fassen und während der folgenden Schritte immer unter leichter Spannung halten.
> Faden in Pfeilrichtung durch die Fadenspannung (2) führen.



> Faden nach unten um die Fadengeberabdeckung (3) herum nach oben führen.

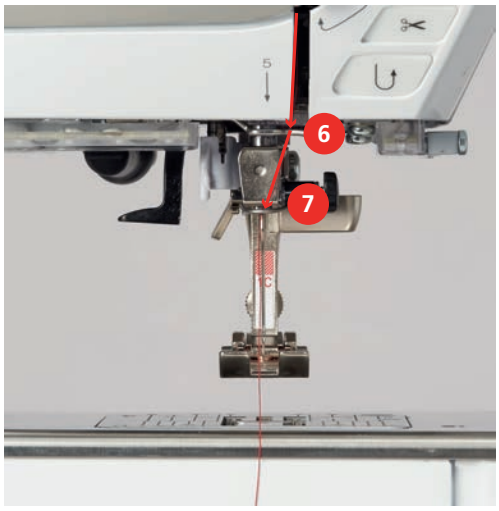
> Faden in den Fadengeber (4) einlegen.



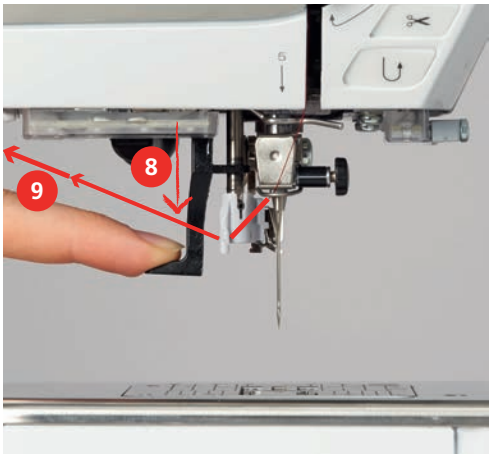
> Faden wieder nach unten (5) führen.
> Erst jetzt den Faden loslassen.
> Maschine ausschalten.

Nadel einfädeln

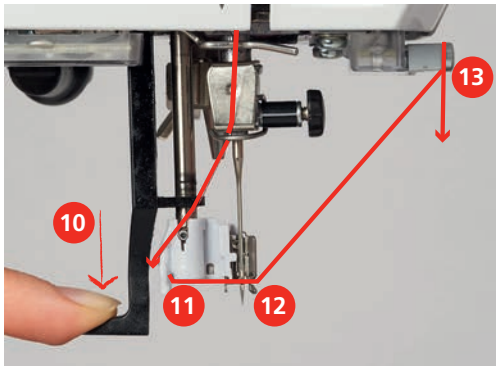
> Faden durch die Führungen (6/7) oberhalb des Nähfusses führen.



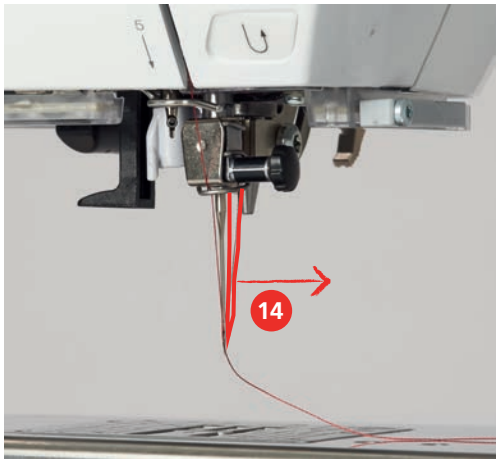
> Halbautomatischen Einfädelhebel (8) halb nach unten drücken, gedrückt halten und den Faden hinter dem grauen Einfädelfinger/Haken nach links (9) ziehen.



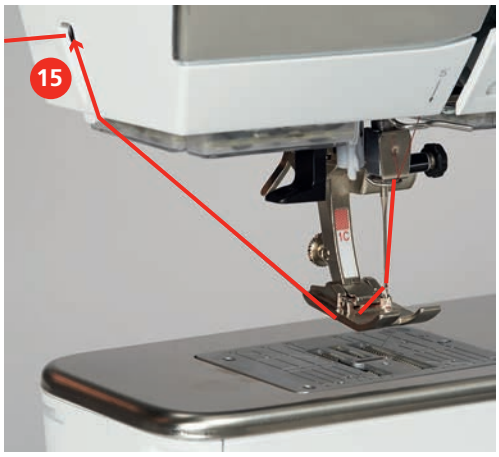
> Faden von links nach rechts vor den grauen Einfädelfinger/Haken (11) führen.
> Einfädelhebel bis zum Anschlag nach unten drücken (10).
> Faden von links nach rechts (11) durch den Einfädelschlitz (12) ziehen, bis er im Drahthäkchen einhängt.
> Faden von hinten über den Fadenschneider (13) ziehen und abschneiden.



> Einfädelhebel loslassen.
  – Der Faden wird durch das Nadelöhr geschoben.
> Die Fadenschlaufe (14) nach hinten ziehen, bis das Fadenende durch die Nadel gezogen ist.



> Faden unter dem Nähfuss hindurch zum Fadenschneider (15) ziehen und abschneiden.



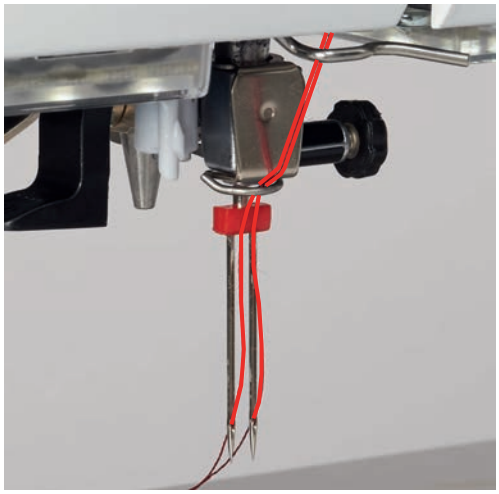
Zwillingsnadel einfädeln

Voraussetzung:

- Zwillingsnadel ist montiert.

> Ersten Faden in Pfeilrichtung auf der rechten Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.
> Zweiten Faden in Pfeilrichtung auf der linken Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.

> Ersten und zweiten Faden bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
> Ersten Faden von Hand in die rechte Nadel einfädeln.
> Zweiten Faden von Hand in die linke Nadel einfädeln.



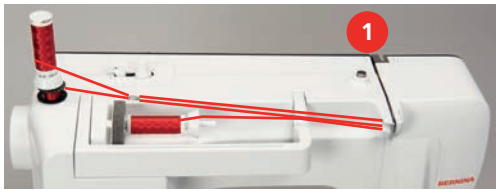
Drillingsnadel einfädeln

Voraussetzung:

- Drillingsnadel ist montiert.

> Schaumstoffteller, Garnrolle und passende Fadenablaufscheibe auf den liegenden Garnrollenhalter stecken.

> Schaumstoffteller auf den stehenden Garnrollenhalter aufstecken.
> Gefüllte Spule aufstecken.
> Passende Fadenablaufscheibe aufstecken.
> Garnrolle gegengleich zur Spule aufstecken.
> 3 Fäden bis zur oberen Fadenführung einfädeln.



> 2 Fäden (stehender Garnrollenhalter) links der Fadenspannungsscheibe (1) vorbeiführen und bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
> 1 Faden (liegender Garnrollenhalter) rechts der Fadenspannungsscheibe (1) vorbeiführen und bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
> Je 1 Faden des stehenden Garnrollenhalters von Hand in die linke und rechte Nadel einfädeln.
> Faden des liegenden Garnrollenhalters von Hand in die mittlere Nadel einfädeln.

Unterfaden aufspulen

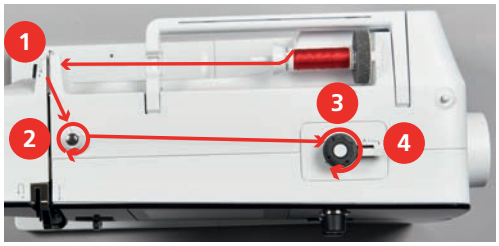
Der Unterfaden kann auch während des Stickens aufgespult werden, wenn für das Aufspulen der versenkbare Garnrollenhalter verwendet wird.

Voraussetzung:

- Schaumstoffteller, Garnrolle und passende Fadenablaufscheibe sind montiert.

> Leere Spule so auf die Spuleinheit stecken, dass die silbernen Sensorflächen nach unten gerichtet sind.

> Faden nach links in die hintere Fadenführung (1) führen.
> Faden im Uhrzeigersinn um die Spulervorspannung (2) führen.
> Faden im Uhrzeigersinn 2 – 3-mal auf die leere Spule (3) wickeln.
> Faden über den Fadenschneider am Einschalthebel (4) ziehen und abschneiden.



> Einschalthebel (5) gegen die Spule drücken.

– Die Maschine spult und das Display zum Spulen erscheint.

> Spulgeschwindigkeit einzustellen.
> Um den Spulvorgang zu stoppen, muss der Einschalthebel nach rechts gedrückt werden.
> Um den Spulvorgang fortzusetzen, Einschalthebel erneut gegen die Spule drücken.

– Wenn die Spule gefüllt ist, stoppt die Maschine den Spulvorgang automatisch.

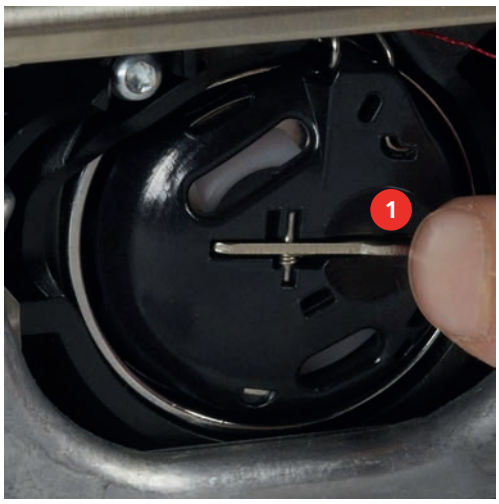
> Spule abnehmen und den Faden mit dem Fadenschneider am Einschalthebel abschneiden.

Unterfaden einfädeln

Voraussetzung:

- Nadel ist hochgestellt.
- Maschine ist ausgeschaltet und der Greiferdeckel ist geöffnet.

> Auslöseklinke an der Spulenkapsel drücken (1).



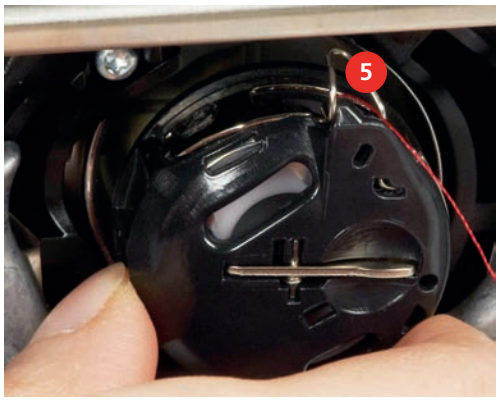
> Spulenkapsel entfernen.
> Spule aus der Spulenkapsel entfernen.

> Neue Spule so einsetzen, dass die silbernen Sensorflächen nach hinten gegen die Spulenkapsel gerichtet sind.

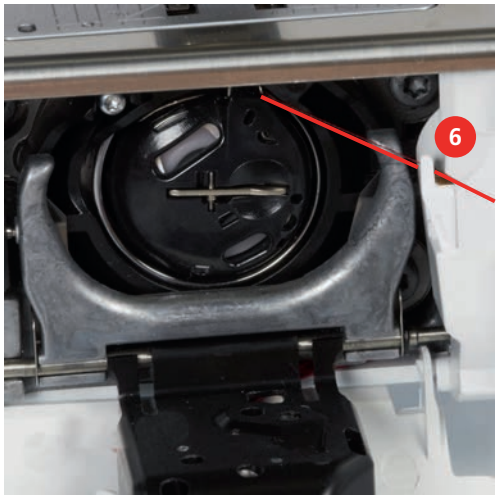
> Faden von links in den Schlitz (2) hineinziehen.

> Faden nach rechts unter die Feder (3) ziehen, unter den zwei Fadenführungen (4) durchführen und nach oben ziehen.

> Zum Einsetzen in die Maschine die Spulenkapsel so halten, dass die Fadenführung (5) nach oben zeigt.



> Spulenkapsel einsetzen.
> Auf die Mitte der Spulenkapsel drücken, bis sie einrastet.
> Faden durch den Fadenschneider (6) ziehen und abschneiden.



> Greiferdeckel schliessen.

Unterfadenmenge anzeigen

Sobald die Unterfadenmenge kritisch wird, wird im Feld «Unterfaden» eine Animation angezeigt, dass der Unterfaden fast zu Ende ist.

> Um den Unterfaden gemäss Animation einzufädeln, «Unterfaden» antippen.

3 Setup-Programm

3.1 Näheinstellungen

Oberfadenspannung einstellen

Änderungen an der Oberfadenspannung im Setup-Programm haben Auswirkungen auf alle Stichmuster. Die Einstellung im Setup bleibt nach dem Ausschalten erhalten.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Näheinstellungen» antippen.

> «Oberfadenspannung einstellen» antippen.
> Oberfadenspannung einstellen.

Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen

Mit dieser Funktion kann die maximale Geschwindigkeit eingestellt werden.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Näheinstellungen» antippen.

> «Maximale Nähgeschwindigkeit» antippen.
> Maximale Geschwindigkeit einstellen.

Vernähstiche einstellen

Ist die Funktion eingeschaltet, werden am Musteranfang automatisch 4 Vernähstiche nach dem Fadenschnitt genäht.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Näheinstellungen» antippen.

> «Vernähstiche am Musteranfang» ein- oder ausschalten.

Schwebehöhe des Nähfusses einstellen

Die Schwebehöhe des Nähfüsses kann, je nach Stoffdicke, von 0 bis max. 7 mm eingestellt werden.

Eingestellte Schwebehöhe = Stoffdicke + gewünschter Abstand zwischen Stoff und Nähfuss in Schwebeposition.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Näheinstellungen» antippen.

> «Tasten und Felder programmieren» antippen.

> «Nähfussschwebehöhe programmieren» antippen.
> Distanz zwischen dem Stoff und dem Nähfuss einstellen.

Taste «Musterende» programmieren

Es kann der Nähfuss positioniert, der Fadenschnitt und das automatische Vernähen eingestellt werden.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Näheinstellungen» antippen.

> «Tasten und Felder programmieren» antippen.

> «Taste Musterende programmieren» antippen.

> Um das automatische Vernähen zu aktivieren, «Vernähen» antippen.
> Um das automatische Vernähen zu deaktivieren, «Vernähen» erneut antippen.

> Um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen, «Vernähstiche vorwärts» antippen.
> Um die Anzahl der hintereinander folgenden Vernähstiche einzustellen, «Plus» oder «Minus» antippen.

> Um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen, «Vernähstiche an Ort» antippen.

> Um das automatische Abschneiden des Fadens nach dem Vernähen zu deaktivieren, «Automatischer Fadenschneider» antippen.
> Um das automatische Abschneiden des Fadens nach dem Vernähen zu aktivieren, «Automatischer Fadenschneider» erneut antippen.

> Damit der Nähfuss nach dem Vernähen unten bleibt, «Nähfuss anheben» antippen.
> Um den Nähfuss nach dem Vernähen anzuheben, «Nähfuss anheben» erneut antippen.

Taste «Fadenschneider» programmieren

Das automatische Vernähen vor dem Fadenschnitt kann eingestellt werden.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Näheinstellungen» antippen.

> «Tasten und Felder programmieren» antippen.

> «Taste Fadenschneider programmieren» antippen.

> Um das automatische Vernähen zu aktivieren, «Vernähen» antippen.
> Um das automatische Vernähen zu deaktivieren, «Vernähen» erneut antippen.

> Um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen, «Vernähstiche vorwärts» antippen.
> Um die Anzahl der Vernähstiche einzustellen, «Minus» oder «Plus» antippen.

> Um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen, «Vernähstiche an Ort» antippen.

Nähfussposition einstellen bei Nadelstopp unten

Bei gesenkter Nadel können 3 unterschiedliche Nähfusspositionen gewählt werden: Nähfuss gesenkt, Nähfuss wird in die Schwebeposition angehoben und Nähfuss wird auf maximale Höhe angehoben.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Näheinstellungen» antippen.

> «Tasten und Felder programmieren» antippen.

> «Nähfussposition bei Nadelstopp unten» antippen.

> Gewünschte Nähfussposition wählen.

Taste «Rückwärtsnähen» programmieren

Es kann zwischen «Rückwärtsnähen» und «stichgenauem Rückwärtsnähen» gewählt werden.

> «Home» antippen.

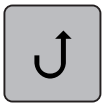
> «Setup-Programm» antippen.

> «Näheinstellungen» antippen.

> «Tasten und Felder programmieren» antippen.

> «Taste Rückwärtsnähen programmieren» antippen.

> Um das stichgenaue Rückwärtsnähen einzustellen, «Stichgenaues Rückwärtsnähen» antippen.



> Um das Rückwärtsnähen einzustellen, «Rückwärtsnähen» antippen.

Fussanlasser programmieren

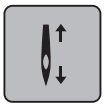
Bei aktivem Feld «Nadel hoch/tief» wird die Nadel bei Fersendruck auf den Fussanlasser hoch- oder tiefgestellt. Alternativ kann der Nähfuss positioniert, der Faden abgeschnitten und das automatische Vernähen eingestellt werden.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Näheinstellungen» antippen.

> «Fussanlasser programmieren» antippen.



– «Nadel hoch/tief» ist in der Grundeinstellung aktiv.
– Der Fersendruck auf den Fussanlasser hebt oder senkt die Nadel.

> Um den Fersendruck zu programmieren, «Fersendruck programmieren» antippen.

> Um das automatische Vernähen über den Fersendruck zu deaktivieren, «Vernähen» antippen.
> Um das automatische Vernähen über den Fersendruck zu aktivieren, «Vernähen» erneut antippen.

> Um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen, «Vernähstiche vorwärts» antippen.
> Um die Anzahl der Vernähstiche einzustellen, «Minus» oder «Plus» antippen.

> Um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen, «Vernähstiche an Ort» antippen.

> Um das automatische Fadenschneiden zu deaktivieren, «Automatischer Fadenschneider» antippen.
> Um das automatische Fadenschneiden über den Fersendruck zu aktivieren, «Automatischer Fadenschneider» erneut antippen.

> Damit der Nähfuss über den Fersendruck unten bleibt, «Nähfuss anheben» antippen.
> Damit der Nähfuss über den Fersendruck oben bleibt, «Nähfuss anheben» erneut antippen.

3.2 Stickeinstellungen

Oberfadenspannung einstellen

Änderungen an der Oberfadenspannung im Setup-Programm haben Auswirkungen auf alle Stickmuster. Die Einstellung im Setup-Programm bleibt nach dem Ausschalten erhalten.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Stickeinstellungen» antippen.

> «Oberfadenspannung einstellen» antippen.
> Oberfadenspannung einstellen.

Maximale Stickgeschwindigkeit einstellen

Mit dieser Funktion kann die maximale Geschwindigkeit reduziert werden.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Stickeinstellungen» antippen.

> «Maximale Stickgeschwindigkeit» antippen.
> Maximale Geschwindigkeit einstellen.

Stickmusterposition beim Öffnen festlegen

Als Grundeinstellung erscheinen geöffnete Stickmuster immer zentriert im Stickrahmen. Mit dem Schalter «Gespeicherte Stickmusterposition wiederherstellen» lässt sich einstellen, dass Stickmuster an der Position im Stickrahmen geöffnet werden, in der sie in der BERNINA Sticksoftware gespeichert wurden.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Stickeinstellungen» antippen.

> «Stickmuster zentrieren» antippen.

> Um das Stickmuster an der gespeicherten Position zu öffnen, Schalter «Gespeicherte Stickmusterposition wiederherstellen» auf «I» stellen.
> Um das Stickmuster im Stickrahmen zentriert zu öffnen, Schalter «Gespeicherte Stickmusterposition wiederherstellen» auf «0» stellen.

Stickrahmen justieren

Die Stickrahmenjustierung ist die Abstimmung der Nadel zur Mitte des Stickrahmens.

Voraussetzung:

- Stickmodul ist angeschlossen.
- Stickrahmen mit der entsprechenden Stickschablone ist montiert.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Stickeinstellungen» antippen.

> «Stickrahmen justieren» antippen.
> Mithilfe der Pfeilfelder auf dem Display Nadel genau in die Mitte der Schablone bewegen.

> Um die Justierung zu speichern, «Bestätigen» antippen.

Stoffdicke einstellen

Wenn die Stoffdicke z. B. bei Frottee mehr als 4 mm beträgt, dann ist es zu empfehlen, 7,5 mm oder 10 mm zu wählen. Je dicker der Stoff, umso langsamer stickt die Maschine. Beim Ausschalten der Maschine werden die Änderungen auf Grundeinstellung 4 mm zurückgesetzt.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Stickeinstellungen» antippen.

> «Stoffdicke einstellen» antippen.
> Stoffdicke wählen.

Faden-Entfernung ein-/ausschalten

Um das Fadenende nach dem Abschneiden nach oben und aus dem Stoff herauszuziehen, muss die Funktion eingeschaltet werden. Bei Stickmustern mit langen Stichen ist es zu empfehlen, die Funktion Faden-Entfernung auszuschalten. Wenn der Abstand zwischen Nähfuss und Stickrahmen zu gering ist, wird die Funktion nicht ausgeführt.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Stickeinstellungen» antippen.

> «Faden-Entfernung» antippen.

> Faden-Entfernung ein-/ausschalten.

Vernähstiche einstellen

Stickmuster sind mit oder ohne Vernähstiche programmiert. Hat ein Stickmuster programmierte Vernähstiche, werden diese gestickt. Wenn Stickmuster mit Vernähstichen programmiert sind, können die Vernähstiche mit Hilfe der BERNINA Sticksoftware entfernt werden.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Stickeinstellungen» antippen.

> «Vernähstiche» antippen.

> Um die Vernähstiche am Anfang auszuschalten, Schalter im oberen Bereich ausschalten.
– Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden keine gestickt.

> Um die Vernähstiche am Anfang einzuschalten, Schalter im oberen Bereich einschalten.
– Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden Vernähstiche hinzugefügt und gestickt.

> Um die Vernähstiche am Ende auszuschalten, Schalter im unteren Bereich ausschalten.
– Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden keine gestickt.

> Um die Vernähstiche am Ende einzuschalten, Schalter im unteren Bereich einschalten.
– Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden Vernähstiche hinzugefügt und gestickt.

Fadenschnitt einstellen

Die Fadenschnitteinstellungen können auf die eigenen Bedürfnisse angepasst werden. Schalten Sie den Fadenschnitt vor einem Fadenwechsel ab (1), oder passen Sie die Länge des Verbindungsstichs an (3). Die Maschine übernimmt für Sie das Schneiden der Verbindungsfäden ab der eingestellten Länge. Zuerst einstellen, ab welcher Länge die Verbindungsstiche geschnitten werden, dann das Stickmuster wählen.

Die Länge des Verbindungsfadens kann von 1 mm bis 15 mm eingestellt werden, die Grundeinstellung liegt bei 6 mm. Das bedeutet, dass alle Verbindungsstiche, die länger als 6 mm sind, automatisch geschnitten werden. Reduziert man den Wert auf 1 mm erfolgen daher mehr Fadenschnitte, die Stickzeit erhöht sich, und auf der Stoffunterseite sind mehr lose Fadenenden zu sehen, insbesondere, wenn zusätzlich die Funktion Faden-Entfernung aktiviert ist. Auf der Oberseite gibt es dadurch keine oder nur sehr kurze Verbindungsstiche, was zu einem wunderschönen Stickbild führt. Die Länge des Fadenschnitts auf 1 mm zu reduzieren, ist vor allem beim Sticken von Texten vorteilhaft, bei denen in der Regel sehr viele kurze Spannfäden entstehen. Wenn beide Seiten des Stichmusters sichtbar sind, mag es sinnvoll sein, die Länge des Fadenschnitts nicht so stark zu reduzieren, damit auf der Unterseite nicht zu viele lose Fäden entstehen, die im Verlauf festgestickt werden und nur schwer zu entfernen sind.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Stickeinstellungen» antippen.

> «Fadenschnitteinstellungen» antippen.

> Um den automatischen Fadenschnitt vor einem Fadenwechsel auszuschalten, Schalter im oberen Bereich des Displays (1) antippen.
> Um den automatischen Fadenschnitt vor einem Fadenwechsel einzuschalten, Schalter im oberen Bereich des Displays (1) erneut antippen.
> Damit die Maschine nach ca. 7 Stichen stoppt und der Restfaden von Hand abgeschnitten werden kann, Schalter im mittleren Bereich des Displays (2) antippen.
> Damit die Maschine nicht für den manuellen Fadenschnitt stoppt, Schalter im mittleren Bereich des Displays (2) erneut antippen.
> Um einzustellen, ab welcher Länge die Verbindungsstiche geschnitten werden, «Minus» oder «Plus» (3) antippen.

Masseinheit wechseln

Die Masseinheit im Stickmodus kann von mm in inch gewechselt werden. Standardeinstellung ist in mm.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Stickeinstellungen» antippen.

> «Masseinheit» antippen.
> Um Abmessungen im Stickmodus in inch anzuzeigen, «inch» antippen.
> Um Abmessungen im Stickmodus in mm anzuzeigen, «mm» antippen.

3.3 Eigene Einstellungen wählen

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Persönliche Einstellungen» antippen.
> Gewünschte Displayfarbe und Hintergrund wählen.
> Textfeld oberhalb der Farbeinstellungen antippen.
> Begrüssungstext eingeben und bestätigen.

3.4 Überwachungsfunktionen

Oberfadenwächter einstellen

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Überwachungsfunktionen» antippen.

> Um den Oberfadenwächter auszuschalten, Schalter im oberen Bereich des Displays antippen.
> Um den Oberfadenwächter einzuschalten, Schalter erneut antippen.

Unterfadenwächter einstellen

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Überwachungsfunktionen» antippen.

> Um den Unterfadenwächter auszuschalten, Schalter im unteren Bereich des Displays antippen.
> Um den Unterfadenwächter einzuschalten, Schalter erneut antippen.

3.5 Ton einstellen

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Toneinstellungen» antippen.
> Um die Töne generell ein- oder auszuschalten, Schalter (1) antippen.

> Um den Ton bei Anwahl eines Stichmusters auszuschalten, im Bereich (2) «Töne ein-/ausschalten» antippen.
> Um den Ton bei Anwahl eines Stichmusters einzustellen, im Bereich (2) «1 – 4» antippen.

> Um den Ton für das Anwählen von Funktionen auszuschalten, im Bereich (3) «Töne ein-/ausschalten» antippen.
> Um den Ton für das Anwählen von Funktionen einzustellen, im Bereich (3) «1 – 4» antippen.

> Um den Ton bei Verwendung der BSR-Modi auszuschalten, im Bereich (4) «Töne ein-/ausschalten» antippen.

3.6 Maschineneinstellungen

Sprache wählen

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Maschineneinstellungen» antippen.

> «Sprachauswahl» antippen.
> Gewünschte Sprache antippen.

Displayhelligkeit einstellen

Die Helligkeit des Displays kann auf die eigenen Bedürfnisse eingestellt werden.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Maschineneinstellungen» antippen.

> «Bildschirmeinstellungen» antippen.
> Helligkeit des Display im oberen Bereich des Displays einstellen.

Nählicht einstellen

Die Helligkeit des Nählichts kann auf die eigenen Bedürfnisse eingestellt werden.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Maschineneinstellungen» antippen.

> «Bildschirmeinstellungen» antippen.
> Helligkeit des Nählichts im unteren Bereich des Displays einstellen.

> Um das Nählicht auszuschalten, Schalter antippen.
> Um das Nählicht einzuschalten, Schalter erneut antippen.

Gesamtstichzahl prüfen

Die Gesamtstichzahl der Maschine sowie die Stichzahl seit dem letzten, durch den BERNINA Fachhändler ausgeführten Service, werden angezeigt.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Maschineneinstellungen» antippen.

> «Informationen» antippen.

> «Firmware und Hardware Informationen» antippen.

Händlerdaten eintragen

Die Kontaktdaten Ihres BERNINA Fachhändlers können eingetragen werden.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Maschineneinstellungen» antippen.

> «Informationen» antippen.

> Um die Händlerdaten einzutragen, «Händlerdaten» antippen.

> Um den Geschäftsnamen des BERNINA Fachhändlers einzutragen, «Name» antippen.

> Um die Adresse des BERNINA Fachhändlers einzutragen, «Adresse» antippen.

> Um die Telefonnummer des BERNINA Fachhändlers einzutragen, «Telefonnummer» antippen.

> Um die Internetseite oder E-Mail-Adresse des BERNINA Fachhändlers einzutragen, «E-Mail-Adresse» antippen.

Servicedaten speichern

Die Servicedaten über den aktuellen Zustand der Maschine können auf dem BERNINA USB-Stick gespeichert und dem BERNINA Fachhändler zugestellt werden.

> USB-Stick mit genügend freiem Speicherplatz in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Maschineneinstellungen» antippen.

> «Informationen» antippen.

> «Servicedaten» antippen.
> «Servicedaten exportieren» antippen.
– Das Feld «Servicedaten exportieren» erhält eine weisse Umrandung.
> Wenn die weisse Umrandung nicht mehr angezeigt wird, USB-Stick entfernen.

Grundeinstellungen wiederherstellen

ACHTUNG: Bei dieser Funktion werden alle individuell angelegten Einstellungen gelöscht.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Maschineneinstellungen» antippen.

> «Werkseinstellung» antippen.

> Um die Grundeinstellungen für die Näheinstellungen wiederherzustellen, «Grundeinstellung Nähen» antippen und bestätigen.

> Um die Grundeinstellungen für die Stickeinstellungen wiederherzustellen, «Grundeinstellung Sticken» antippen und bestätigen.

> Um alle Grundeinstellungen wiederherzustellen, «Grundeinstellung Maschine» antippen, bestätigen und Maschine neu starten.

Eigene Daten löschen

Es können nicht mehr benötigte Muster gelöscht werden und es gibt Platz für neue Muster.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Maschineneinstellungen» antippen.

> «Werkseinstellung» antippen.

> Um alle Daten aus dem eigenen Speicher zu löschen, «Daten aus eigenem Speicher löschen» antippen und bestätigen.

> Um alle Stickmuster aus dem eigenen Speicher zu löschen, «Eigene Stickmuster löschen» antippen und bestätigen.

Muster auf dem BERNINA USB-Stick löschen

Wenn nicht mehr benötigte Muster auf dem BERNINA USB-Stick gespeichert sind, kann dieser an die Maschine angeschlossen und die Daten gelöscht werden.

> BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Maschineneinstellungen» antippen.

> «Werkseinstellung» antippen.

> «USB-Stick löschen» antippen und bestätigen.

Knopflochschlittenfuss #3A kalibrieren

Der Knopflochschlittenfuss #3A und die Maschine sind aufeinander abgestimmt und sollten nur zusammen verwendet werden.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss #3A ist montiert.
- Nadel ist nicht eingefädelt.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Maschineneinstellungen» antippen.

> «Wartung/Update» antippen.

> «Knopflochschlittenfuss #3A kalibrieren» antippen.

> Um die Kalibrierung zu starten, Taste «Start/Stopp» drücken.
  – Wenn die Kalibrierung abgeschlossen ist, wird das Ergebnis auf dem Bildschirm angezeigt.

Stickmodul verpacken

Damit das Stickmodul, ohne den Stickarm von Hand zu verschieben, in der Originalverpackung untergebracht werden kann, muss der Stickarm zuvor in die Packposition gebracht werden.

Voraussetzung:

- Stickmodul ist an die Maschine angeschlossen.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Maschineneinstellungen» antippen.

> «Wartung/Update» antippen.

> «Packposition» antippen.
> Anweisungen auf dem Display folgen.

4 Systemeinstellungen

4.1 Tutorial aufrufen

Das Tutorial gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens und Stickens und zu den unterschiedlichen Stichen.

> «Home» antippen.

> «Tutorial» antippen.
> Um Informationen zu erhalten, gewünschtes Thema wählen.

4.2 Nähberater aufrufen

Der Nähberater informiert über Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Stoffes und des gewünschten Nähprojekts werden zum Beispiel Vorschläge zu der geeigneten Nadel und zum passenden Nähfuss angezeigt.

> «Home» antippen.

> «Nähberater» antippen.
> Stoff wählen, auf dem genäht werden soll.
> Nähprojekt wählen.

> «Bestätigen» antippen.
– Die Einstellungen werden angepasst.

4.3 eco-Modus verwenden

Bei längerer Arbeitsunterbrechung kann die Maschine in den Sparmodus versetzt werden. Der Sparmodus dient gleichzeitig als Kindersicherung. Auf dem Display kann nichts gewählt und die Maschine kann nicht gestartet werden.

> «Home» antippen.

> Um den Sparmodus einzuschalten, «eco-Modus» antippen.
– Das Display schaltet sich aus. Der Stromverbrauch wird reduziert und das Nähllicht ausgeschaltet.
> Um den Sparmodus auszuschalten, «eco-Modus» erneut antippen.

4.4 Hilfe aufrufen

> Fenster auf dem Display aufrufen, zu dem Hilfe benötigt wird.
> Um den Hilfe-Modus zu starten, «Hilfe» antippen.
> Feld auf dem Display antippen, zu dem eine Hilfestellung benötigt wird.

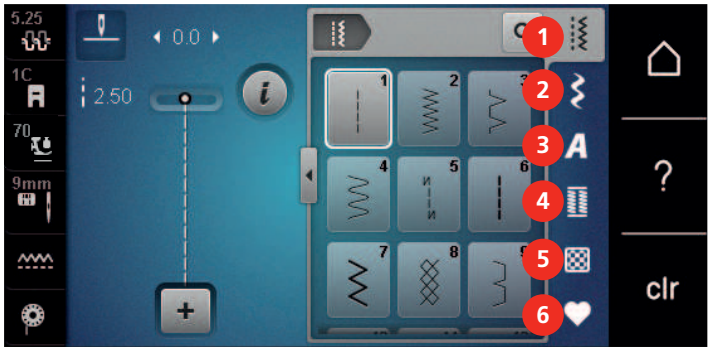
4.5 Mit «clr» alle Änderungen verwerfen

Alle Änderungen an den Mustern können auf Grundeinstellung zurückgesetzt werden. Ausgenommen sind gespeicherte Muster, die im eigenen Speicher gespeichert wurden und Überwachungsfunktionen.

> «Einstellungen löschen» antippen.

5 Kreatives Nähen

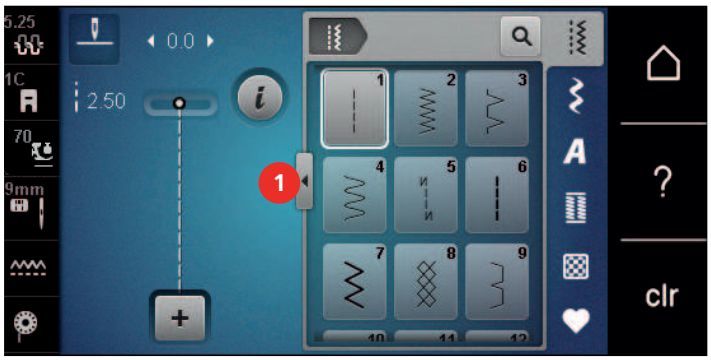
5.1 Übersicht Auswahlmenü Nähen



1	«Nutzstiche»	4	«Knopflöcher»
2	«Dekorstiche»	5	«Quiltstiche»
3	«Alphabete»	6	«Eigener Speicher»

Stichmuster wählen

> Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
> Um weitere Stichmuster anzuzeigen, im Bereich der Nutzstiche, Alphabete oder Knopflöcher nach oben wischen.
> Um die Ansicht zu vergrössern, «Fenster vergrössern/verkleinern» (1) antippen.



> Um die Ansicht zu verkleinern, «Fenster vergrössern/verkleinern» erneut antippen.
> Um das Stichmuster durch Eingabe der Stichnummer auszuwählen, «Stichmusterwahl durch Nummer» antippen.

5.2 BERNINA Dual Transport

Mit dem BERNINA Dual Transport wird der Stoff von oben und unten gleichzeitig transportiert. Dadurch werden selbst glatte und feine Stoffe gleichmässig und sorgfältig vorwärtsbewegt. Streifen und Karos können durch gleichmässigen Transport perfekt abgestimmt werden.

Der BERNINA Dual Transport wird vor allem bei folgenden Nähprojekten benutzt:

- Nähen: Alle Nähprojekte mit schwierigen Stoffen, z. B. Säume, Reissverschlüsse.
- Patchwork: Bei exakten Streifen, Blöcken und bei Dekorstichen bis 9 mm Stichbreite.
- Applikationen: Aufnähen von Bändern und Einfassen mit Schrägband.

Schwierig zu verarbeitende Stoffe sind:

- Samt, normalerweise in Strichrichtung.
- Frottee.
- Jersey, vor allem in Querrichtung zur Masche.
- Kunstpelz oder beschichteter Kunstpelz.
- Faserpelz/Fleece.
- Wattierte Stoffe.
- Streifen- und Karomuster.
- Vorhangstoffe mit Rapportmuster.

Schlechtgleitende Stoffe sind:

- Kunstleder, beschichtete Stoffe (optimal mit Sonderzubehör Zickzack-Nähfuss mit Gleitsohle #52D).

5.3 Geschwindigkeit regulieren

Mit dem Geschwindigkeitsregler kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.

> Um die Geschwindigkeit zu reduzieren, Geschwindigkeitsregler nach links schieben.
> Um die Geschwindigkeit zu erhöhen, Geschwindigkeitsregler nach rechts schieben.

5.4 Oberfadenspannung einstellen

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt mit der Wahl des Stich- oder Stickmusters automatisch.

Die Oberfadenspannung wird im BERNINA Werk optimal eingestellt und die Maschine eingenäht. Dafür werden als Ober- und Unterfaden Metrosene-/Seralonfäden der Stärke 100/2 (Firma Mettler) eingesetzt.

Werden andere Näh- oder Stickfäden verwendet, können Abweichungen bei der Oberfadenspannung entstehen. Dadurch wird es notwendig, die Oberfadenspannung dem Näh- oder Stickprojekt und dem gewünschten Stich- oder Stickmuster individuell anzupassen.

Je höher die Oberfadenspannung eingestellt ist, desto stärker wird der Oberfaden gespannt und der Unterfaden wird stärker in den Stoff gezogen. Bei einer geringeren Oberfadenspannung wird der Oberfaden schwächer gespannt und der Unterfaden wird dadurch schwächer in den Stoff gezogen.

Änderungen an der Oberfadenspannung wirken sich für das jeweils gewählte Stich- und auf alle Stickmuster aus. Permanente Änderungen der Oberfadenspannung für den Nähmodus (siehe Seite 51) und für den Stickmodus (siehe Seite 55) können im Setup-Programm vorgenommen werden.

Voraussetzung:

- Im Setup-Programm ist die Oberfadenspannung geändert.

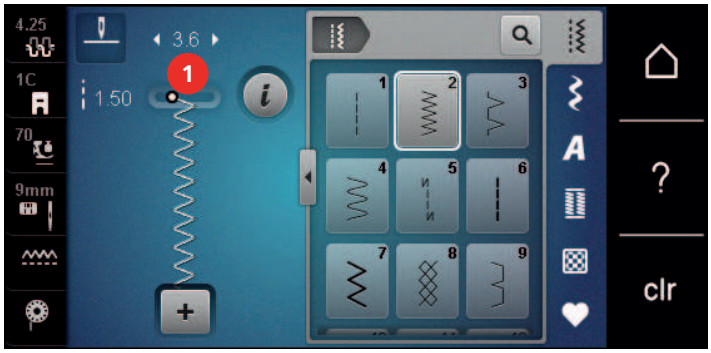
> «Oberfadenspannung» antippen.
> Oberfadenspannung einstellen.

> Um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen, gelb umrandetes Feld rechts antippen.
> Um die Änderungen im **Setup-Programm** auf Grundeinstellung zurückzusetzen, gelb umrandetes Feld links antippen.

5.5 Stichmuster bearbeiten

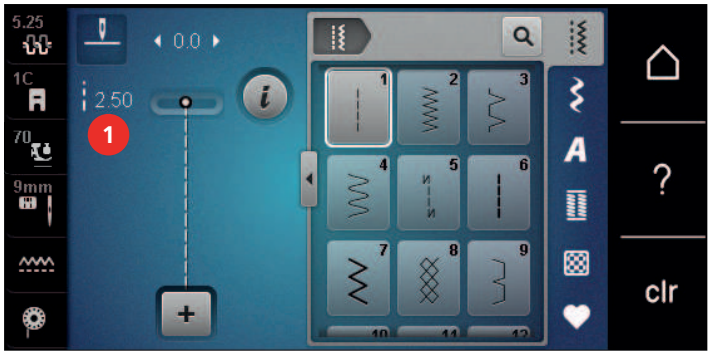
Stichbreite ändern

> Um die Stichbreite zu verkleinern, «Multifunktionsknopf oben» nach links drehen.
> Um die Stichbreite zu vergrössern, «Multifunktionsknopf oben» nach rechts drehen.
> Um weitere Einstellmöglichkeiten aufzurufen, «Stichbreite» (1) antippen.



Stichlänge ändern

> Um die Stichlänge zu verkleinern, «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen.
> Um die Stichlänge zu vergrössern, «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen.
> Um weitere Einstellmöglichkeiten aufzurufen, «Stichlänge» (1) antippen.

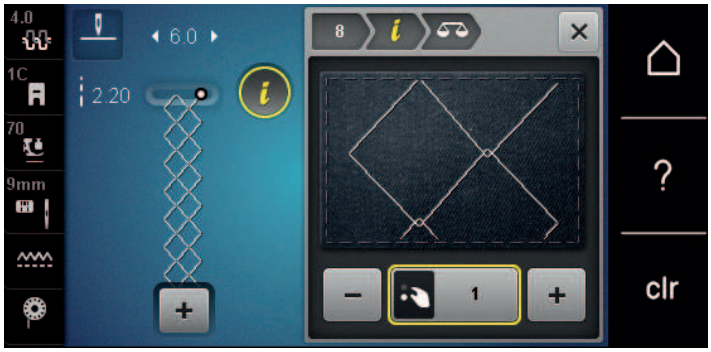


Balance korrigieren

Unterschiedliche Stoffe, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster so beeinflussen, dass diese nicht korrekt ausgenäht werden. Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an den zu verarbeitenden Stoff angepasst werden.

> Stichmuster oder Alphabet wählen.
> Stichmuster nähen.
> «i-Dialog» antippen.

> «Balance» antippen.
  – Eine Vorschau des Stichmusters wird angezeigt.



> Um die Längsrichtung des Stichmusters zu korrigieren, «Multifunktionsknopf unten» drehen, bis die Vorschau des Stichmusters mit dem genähten Stichmuster auf dem Stoff übereinstimmt.

> Veränderte Balance-Einstellungen können für jeden Stich in «Eigener Speicher» gesichert werden.
> Geänderte Balance-Einstellungen bleiben nur solange gültig, bis «Einstellungen löschen» gedrückt oder die Maschine ausgeschaltet wird.

Musterwiederholung einstellen

Stichmuster können bis zu 99x wiederholt werden.

> Stichmuster oder Alphabet wählen.
> «i-Dialog» antippen.

> «Musterwiederholung» antippen.
> Gewünschte Anzahl Stichmuster eingeben.

> «Bestätigen» antippen.

> Um die Stichmusterwiederholung auszuschalten, «Musterwiederholung» lange antippen.

Stichmuster spiegeln

> Stichmuster oder Alphabet wählen.
> «i-Dialog» antippen.

> Um das Stichmuster von links nach rechts zu spiegeln, «Spiegeln links/rechts» antippen.

> Um das Stichmuster in Nährichtung zu spiegeln, «Spiegeln oben/unten» antippen.

Stichmusterlänge verändern

Die Stichmuster können in der Länge vergrössert oder verkleinert werden.

> Stichmuster oder Alphabet wählen.

> «i-Dialog» antippen.

> «Stichmusterlänge verändern» antippen.
> Stichmusterlänge einstellen.

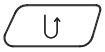
Stichzähler-Funktion einstellen

Die Stichzähler-Funktion kann nicht bei allen Stichmustern eingestellt werden. Wird zum Beispiel der Wabenstich Nr. 8 gewählt, kann die Stichzähler-Funktion nicht verwendet werden.

> Stichmuster wählen.

> «i-Dialog» antippen.

> «Länge mit Stichzähler programmieren» antippen.
> Die gewünschte Länge nähen.



> Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
  – Die Anzeige wechselt auf «Auto» und das gewählte Stichmuster mit der neuen Länge ist bis zum Ausschalten der Maschine gespeichert.

Stichmuster mit dem Dreifachstich nähen

Für einen schöneren Effekt können Stichmuster dreifach genäht werden. Nicht alle Stichmuster können mit dem Dreifachstich genäht werden.

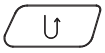
> Stichmuster wählen.

> «i-Dialog» antippen.

> «Dreifachstich» antippen.

Rückwärtsnähen

> Stichmuster oder Alphabet wählen.
> Um bei Betätigen der Taste «Rückwärtsnähen» sofort auf Rückwärtsnähen umzuschalten, Nadelstopp unten (permanent) einstellen.
> Um einen weiteren Stich vorwärts zu nähen, bevor auf Rückwärtsnähen umgeschaltet wird, Nadelposition oben (permanent) einstellen.

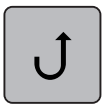


> Taste «Rückwärtsnähen» drücken und gedrückt halten.

Permanent rückwärtsnähen

> Stichmuster oder Alphabet wählen.

> «i-Dialog» antippen.



> Um permanent rückwärts zu nähen, «Rückwärtsnähen» antippen.
  – Die Maschine näht so lange rückwärts, bis «Rückwärtsnähen» erneut angetippt wird.

Stichgenau rückwärtsnähen

> Stichmuster oder Alphabet wählen.

> «i-Dialog» antippen.

> Um die letzten 200 Einstiche stichgenau rückwärts zu nähen, «Stichgenaues Rückwärtsnähen» antippen.

5.6 Stichmuster kombinieren

Übersicht Kombinationsmodus

1	«Stichbreite»	3	«Kombinationsmodus/Einzelmodus»
2	«Stichlänge»	4	Einzelnes Stichmuster innerhalb der Kombination

Stichmusterkombination erstellen

Im Kombinationsmodus können Stichmuster und Alphabete nach eigenen Wünschen zusammengestellt werden. Durch die Kombination von beliebigen Alphabet-Buchstaben kann zum Beispiel der Schriftzug BERNINA erstellt werden.

> «Kombinationsmodus/Einzelmodus» antippen.

> Gewünschte Stichmuster wählen.

> Um in den Einzelmodus zurückzukehren, «Kombinationsmodus/Einzelmodus» erneut antippen.

Stichmusterkombination speichern

Um individuell erstellte Stichmusterkombinationen wiederverwenden zu können, lassen sich diese in der Ablage «Eigener Speicher» speichern.

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.

> «Eigener Speicher» antippen.

> «Stichmuster speichern» antippen.

> Um die Stichmusterkombination zu speichern, «Bestätigen» antippen.

Stichmusterkombination laden

> «Kombinationsmodus/Einzelmodus» antippen.

> «Eigener Speicher» antippen.

> «Stichmusterkombination laden» antippen.
> Stichmusterkombination wählen.

Stichmusterkombination überschreiben

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.

> «Eigener Speicher» antippen.

> «Stichmuster speichern» antippen.
> Stichmusterkombination wählen, die überschrieben werden soll.

> Um die Stichmusterkombination zu überschreiben, «Bestätigen» antippen.

Stichmusterkombination löschen

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.

> «i-Dialog» antippen.

> «Ganze Kombination bearbeiten» antippen.

> «Löschen» antippen.

> «Bestätigen» antippen.

Einzelnes Stichmuster bearbeiten

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.

> Um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen, die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination antippen.

> Um das einzelne Stichmuster zu bearbeiten, «i-Dialog» antippen.

Einzelnes Stichmuster löschen

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.

> Gewünschtes Stichmuster (1) in der Stichmusterkombination antippen.

> «i-Dialog» antippen.

> «Löschen» antippen.

Einzelnes Stichmuster einfügen

Das neue Stichmuster wird immer unter dem angewählten Stichmuster eingefügt.

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.

> Um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen, die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination antippen.

> Neues Stichmuster wählen.

Stichmusterlänge und Stichmusterbreite anpassen

Die Länge und die Breite der einzelnen Stichmuster in einer Stichmusterkombination können dem längsten und dem breitesten Stichmuster der Kombination angepasst werden.

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.

> «i-Dialog» antippen.

> «Ganze Kombination bearbeiten» antippen.
> «Gesamtmusterlänge» (1) antippen.

> «Länge innerhalb der Kombination anpassen» (2) antippen.
  – Die Längen der Stichmuster werden an die Länge des längsten Stichmusters der Kombination angepasst
> «Stichbreite» (3) antippen.

> «Breite innerhalb der Kombination anpassen» (4) antippen.
  – Die Breiten aller Stichmuster werden an die Breite des breitesten Stichmusters der Kombination angepasst

Darüber hinaus kann die Länge und die Breite der Stichmusterkombination proportional vergrössert oder verkleinert werden.

> Um die Breite der Stichmusterkombination proportional zu verkleinern, «Multifunktionsknopf oben» nach links drehen.
> Um die Breite der Stichmusterkombination proportional zu vergrössern, «Multifunktionsknopf oben» nach rechts drehen.
> Um die Länge der Stichmusterkombination proportional zu verkleinern, «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen.
> Um die Länge der Stichmusterkombination proportional zu vergrössern, «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen.

Stichmusterkombination spiegeln

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.

> «i-Dialog» antippen.

> «Ganze Kombination bearbeiten» antippen.

> Um die ganze Stichmusterkombination von links nach rechts zu spiegeln, «Spiegeln links/rechts» antippen.
> Um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen, «Spiegeln links/rechts» erneut antippen.

Stichmusterkombination unterteilen

Eine Stichmusterkombination kann in mehrere Teile unterteilt werden. Die Unterteilung wird unterhalb des Cursors eingesetzt. Es wird nur derjenige Abschnitt genäht, in welchem der Cursor platziert wird. Um den nächsten Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden.

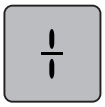
Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.

> Gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen, wo die Stichmusterkombination unterteilt werden soll.

> «i-Dialog» antippen.

> «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» antippen.



> «Kombination unterteilen» antippen.

Stichmusterkombination unterbrechen

Eine Stichmusterkombination kann an verschiedenen Stellen unterbrochen werden. Die Unterbrechung wird unterhalb des Cursors eingesetzt.

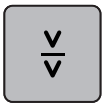
Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.

> Gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen, wo die Stichmusterkombination unterbrochen werden soll.

> «i-Dialog» antippen.

> «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» antippen.



> «Kombination unterbrechen» antippen.
> Stichmusterkombination bis zur Unterbrechung nähen und Stoff neu platzieren.

Stichmusterkombination vernähen

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.

> Gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen, wo die Stichmusterkombination vernäht werden soll.

> «i-Dialog» antippen.

> «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» antippen.

> «Vernähen» antippen.
  – Jedes einzelne Muster der Stichmusterkombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden.

Musterwiederholung einstellen

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.

> «i-Dialog» antippen.

> «Ganze Kombination bearbeiten» antippen.

> Um die Stichmusterkombination zu wiederholen, «Musterwiederholung» 1x antippen.
> Um die Stichmusterkombination bis zu 9x zu wiederholen, «Musterwiederholung» erneut antippen.
> Um die Musterwiederholung auszuschalten, «Musterwiederholung» lange antippen oder «Einstellungen löschen» antippen.

5.7 Stichmuster verwalten

Stichmustereinstellungen speichern

> Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.

> «i-Dialog» antippen.
> Stich, Alphabet oder Knopfloch verändern.

> Um alle Änderungen dauerhaft zu speichern, «Stichmustereinstellungen speichern» antippen.

> Um alle Änderungen zu verwerfen, «Stichmuster zurücksetzen» antippen.

Stichmuster im eigenen Speicher speichern

In der Ablage «Eigener Speicher» können beliebige und auch individuell veränderte Stichmuster abgespeichert werden.

> Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
> Stichmuster verändern.

> «Eigener Speicher» antippen.

> «Stichmuster speichern» antippen.
> Ordner wählen, in dem das Muster gespeichert werden soll.

> «Bestätigen» antippen.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher überschreiben

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.

> Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
> Stichmuster verändern.

> «Eigener Speicher» antippen.

> «Stichmuster speichern» antippen.
> Ordner wählen, in dem das zu überschreibende Stichmuster gespeichert wurde.
> Stichmuster wählen, das überschrieben werden soll.

> «Bestätigen» antippen.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher laden

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.

> «Eigener Speicher» antippen.

> «Stichmuster laden» antippen.
> Ordner wählen, in dem sich das Stichmuster befindet.
> Stichmuster wählen.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher löschen

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.

> «Eigener Speicher» antippen.

> «Löschen» antippen.
> Ordner wählen, in dem sich das Stichmuster befindet.
> Stichmuster wählen.

> Um das Stichmuster zu löschen, «Bestätigen» antippen.

Stichmuster auf BERNINA USB-Stick speichern

Auf dem BERNINA USB-Stick können beliebige und auch individuell veränderte Stichmuster abgespeichert werden.

> Stichmuster oder Alphabet wählen.
> Stichmuster bearbeiten.

> «Eigener Speicher» antippen.

> «Stichmuster speichern» antippen.
> BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.

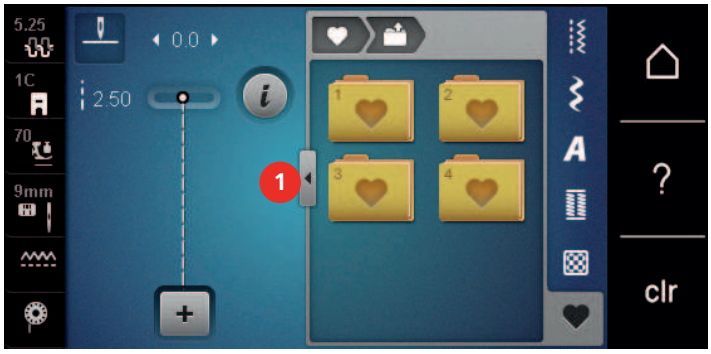
> «USB-Stick» antippen.

> «Bestätigen» antippen.

Stichmuster vom BERNINA USB-Stick laden

> «Eigener Speicher» antippen.

> «Stichmuster laden» antippen.
> «Fenster vergrössern/verkleinern» (1) antippen.



> BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.

> «USB-Stick» antippen.
> Gewünschtes Stichmuster wählen.

Stichmuster vom BERNINA USB-Stick löschen

> «Eigener Speicher» antippen.

> «Löschen» antippen.
> BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
> Stichmuster wählen, das gelöscht werden soll.

> «Bestätigen» antippen.

5.8 Vernähen

Mit dem Feld «Vernähen» vernähen

Jedes einzelne Muster der Stichmusterkombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden.

> «i-Dialog» antippen.

> «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» antippen.

> «Vernähen» vor Nähbeginn antippen.
  – Das Stichmuster/Stichmusterkombination wird bei Nähbeginn mit 4 Stichen vernäht.

> «Vernähen» während des Nähens antippen.
  – Das Stichmuster oder das aktive Stichmuster der Stichmusterkombination wird am Ende mit 4 Stichen vernäht.

Mit der Taste «Musterende» vernähen

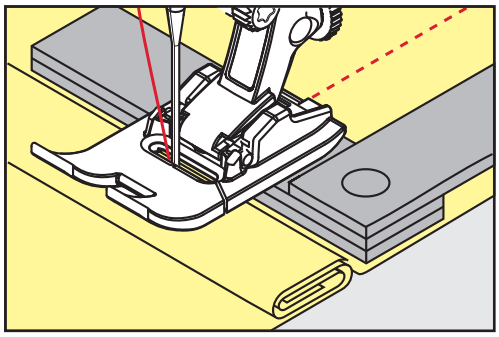
Die Taste «Musterende» kann mit unterschiedlichen Funktionen programmiert werden.

> Taste «Musterende» vor dem Nähen oder während des Nähens drücken.
  – Ein Stoppsymbol zeigt während des Nähens an, dass die Funktion aktiviert ist und das Stichmuster oder das aktive Muster der Stichmusterkombination wird am Ende mit der Anzahl programmierter Stiche automatisch vernäht.

5.9 Stofflagen ausgleichen

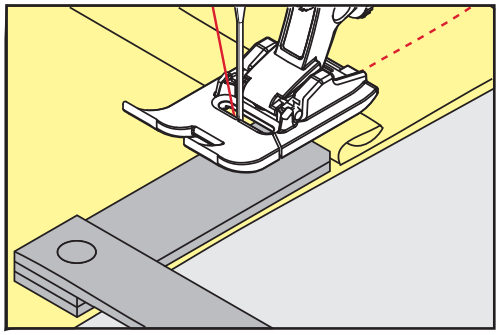
Wenn der Nähfuss an einer dicken Nahtstelle schräg steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen und das Nähprojekt nicht sauber ausgenäht werden.

> 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs von hinten unter den Nähfuss bis dicht an die Nadel schieben, um die Stofflage auszugleichen.



  – Nähfuss liegt waagrecht auf dem Nähprojekt.

> 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs von vorne unter den Nähfuss bis dicht an die Nadel schieben, um die Stofflage auszugleichen.



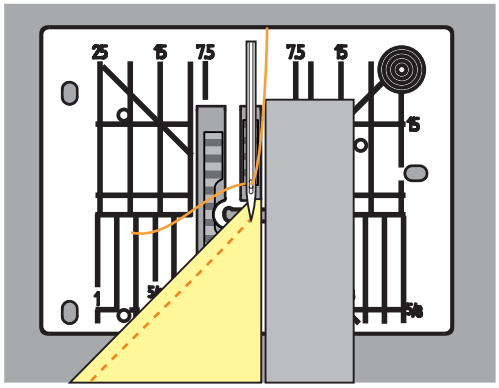
– Nähfuss liegt waagrecht auf dem Nähprojekt.

> Nähen, bis der ganze Nähfuss die dicke Nahtstelle passiert hat.
> Plättchen des Höhenausgleichs entfernen.

5.10 Ecken nähen

Beim Nähen von Ecken wird der Stoff weniger transportiert, da nur ein Teil des Nähprojekts auf dem Transporteur liegt. Mithilfe des Höhenausgleichs kann der Stoff dennoch gleichmässig transportiert werden.

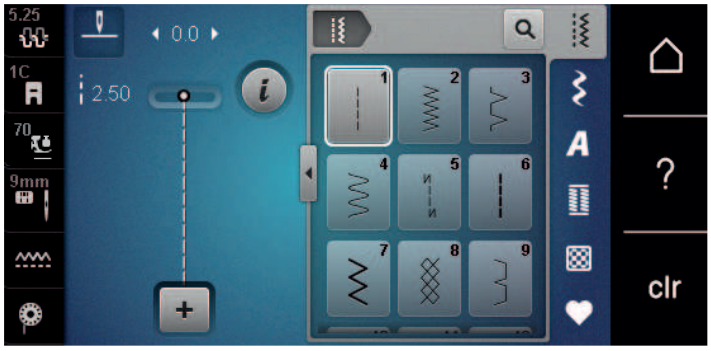
> Wenn die Stoffkante erreicht ist, den Nähvorgang stoppen mit Nadelposition unten.
> Nähfuss hochstellen.
> Stoff drehen und in gewünschte Position bringen.
> 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an das Nähprojekt schieben.
> Nähfuss senken.



> Weiternähen, bis das Nähprojekt wieder auf dem Transporteur liegt.

6 Nutzstiche

6.1 Übersicht Nutzstiche

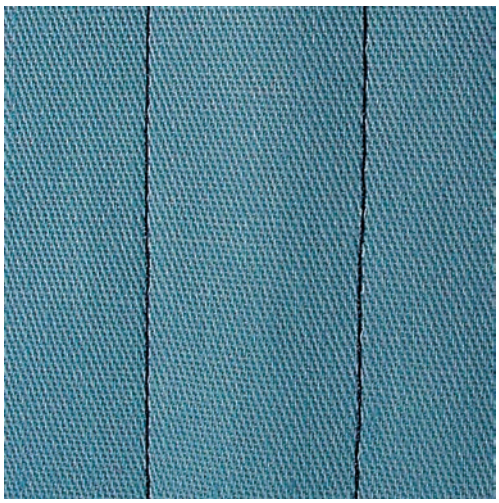


Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	1	Geradstich	Zum Zusammennähen, Absteppen und Heften.
	2	Zickzack	Zum Versäubern von Kanten, Nähen von elastischen Nähten, Annähen von Spitzeneinsätzen und Gummibändern.
	3	Vari-Overlock	Zum Versäubern von Kanten, Zusammennähen und gleichzeitigem Versäubern elastischer Stoffe.
	4	Bogennaht	Zum Stopfen und Verstärken von Stoffkanten oder Annähen von Spitzen und Gummibändern.
	5	Vernähprogramm	Zum automatischen Vernähen am Nahtanfang mit Vorwärts- und Rückwärtsstichen.
	6	Dreifach-Geradstich	Für verstärkte Nähte auf schweren Stoffen und Ziereffekte.
	7	Dreifach-Zickzack	Für strapazierfähige Nähte auf festen Stoffen, Sichtsäume und Ziernähte.
	8	Wabenstich	Für elastische Stoffe und Säume, auch mit Gummifäden.
	9	Blindstich	Für Blindsäume auf den meisten Stoffarten und für Muschelsäume auf weichem Jersey und feinen Stoffen.
	10	Doppel-Overlock	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.

	11	Superstretchstich	Für hochelastische offene Nähte.
	12	Kräuselstich	Zum Kräuseln mit Gummifaden und für flache Verbindungsnähte auf mittelschweren Stoffen.
	13	Stretch-Overlock	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe und für flache Verbindungsnähte.
	14	Tricotstich	Für Sichtsäume und Sichtnähte in Wäsche und Pullis und zum Flicken von Tricot.
	15	Universalstich	Für flache Verbindungsnähte, Sichtsäume und Ziernähte in festen Stoffen wie Filz und Leder und zum Annähen von Gummibändern.
	16	Genähter Zickzack	Zum Versäubern und Verstärken von Stoffkanten, zum Aufnähen von Gummibändern und für Ziernähte.
	17	Lycrastich	Für flache Verbindungsnähte, Sichtsäume in Lycrastoff und zum Nachnähen von Nähten in Miederwaren.
	18	Stretchstich	Für dehnbare Nähte und Säume in Web- und Strickstoffen.
	19	Verstärkter Overlock	Für Overlocknähte oder flache Verbindungsnähte auf mittelschwerer Maschenware und Frottee.
	20	Strick-Overlock	Für dehnbare Nähte und Säume in Web- und Strickstoffen, zum Nähen und Versäubern.
	22	Einfaches Stopfprogramm	Zum automatischen Stopfen in feinen bis festen Stoffen.
	23	Verstärktes Stopfprogramm	Zum automatischen Stopfen in festen Materialien.
	24	Riegelprogramm	Zum Verstärken von Tascheneingriffen, Knopflochriegeln und Annähen von Gürtelschlaufen.
	25	Riegelprogramm	Zum Verstärken von Tascheneingriffen, Annähen von Gürtelschlaufen und Sichern von Nahtenden.

	26	Grosser Fliegenstich	Zum Verstärken von Tascheneingriffen, Reissverschlüssen und Schlitzen in mittelschweren bis dicken Stoffen.
	27	Kleiner Fliegenstich	Zum Verstärken von Tascheneingriffen, Reissverschlüssen und Schlitzen in feinen bis mitteschweren Stoffen.
	29	Schmaler Blindstich	Für Blindsäume und Muschelsäume in leichten, feinen und weichen Stoffen.
	30	Manueller Heftstich	Für Arbeiten, bei denen eine sehr grosse Stichlänge gewünscht wird.
	32	Einfacher Geradstich	Für 1 Geradstich als Verbindungsstich in einer Kombination.
	33	Drei einfache Geradstiche	Für 3 einzelne Geradstiche als Verbindungsstiche in einer Kombination.
	34	Stopfstich	Zum Stopfen zusammen mit der Funktion "Rückwärtsnähen permanent".
	35	Offener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigem Versäubern elastischer Stoffe mit verstärkter Kante.
	36	Overlock	Für mittelschwere Strickwaren.
	37	Verstärkter Overlockstich	Zum gleichzeitigen Zusammennähen, Versäubern und Verstärken elastischer Stoffe.

6.2 Geradstich nähen



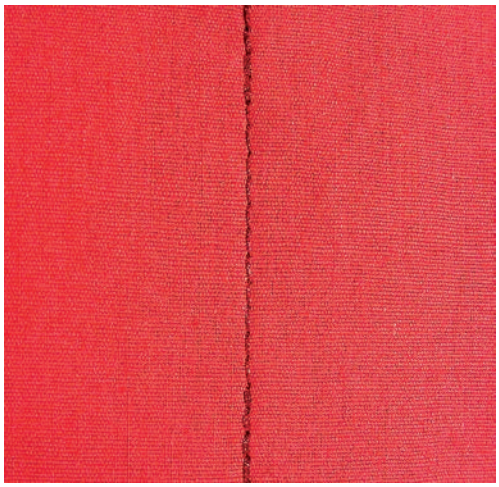
Stichlänge dem Nähprojekt anpassen z. B. für Jeansstoffe lange Stiche (ca. 3 – 4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (ca. 2 – 2,5 mm). Stichlänge der Fadenstärke anpassen z. B. beim Absteppen mit Cordonnet lange Stiche (ca. 3 – 5 mm).

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss #1C/1D ist montiert.

> «Nutzstiche» antippen.
> Geradstich Nr. 1 wählen.

6.3 Mit dem automatischen Vernähprogramm vernähen



Durch eine definierte Stichzahl von 6 vorwärts genähten und 6 rückwärts genähten Stichen wird gleichmässig vernäht.

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss #1C ist montiert.

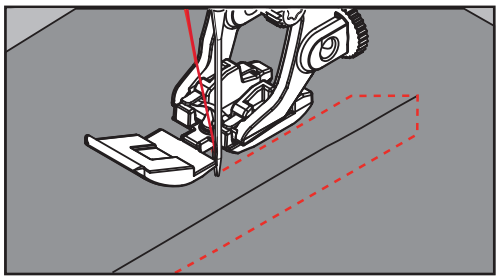
> «Nutzstiche» antippen.
> Vernähprogramm Nr. 5 wählen.
> Fussanlasser drücken.
  – Die Maschine vernäht automatisch.
> Naht in gewünschter Länge nähen.
> Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
  – Die Maschine vernäht automatisch und stoppt am Ende des Vernähprogramms.

6.4 Reissverschluss einnähen

Da der Stofftransport am Nähanfang schwierig sein kann, empfiehlt es sich, die Fäden am Nähanfang gut festzuhalten oder das Nähprojekt für wenige Stiche leicht nach hinten zu ziehen oder zuerst 1 – 2 cm rückwärts zu nähen.

> Rücktransportfuss #1C montieren.
> «Nutzstiche» antippen.
> Geradstich Nr. 1 wählen.
> Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen.
> Vernähstiche nähen.
> Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen.
> Nahtzugaben versäubern.
> Naht auseinanderbügeln.
> Reissverschlussstrecke öffnen.
> Reissverschluss einheften und Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen.
> Reissverschluss einige Zentimeter öffnen.
> Reissverschlussfuss #4D montieren.
> Nadelposition nach rechts verschieben.
> Um den Nähfuss anzuheben und das Nähprojekt zu positionieren, Kniehebel verwenden.
> Links oben mit Nähen beginnen.
> Nähfuss so führen, dass die Nadel der Reissverschluss-Zahnreihe entlang einsticht.
> Vor dem Reissverschlussschlitten mit Nadelposition unten anhalten.
> Nähfuss hochstellen.
> Reissverschluss wieder schliessen.
> Weiternähen und vor dem Schlitzende mit Nadelposition unten anhalten.
> Nähfuss hochstellen und Nähprojekt drehen.
> Bis auf die andere Seite des Reissverschlusses nähen, anhalten mit Nadelposition unten.
> Nähfuss hochstellen und Nähprojekt drehen.

> Zweite Seite von unten nach oben nähen.

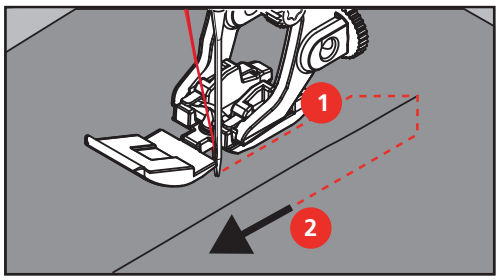


6.5 Reissverschluss beidseitig einnähen

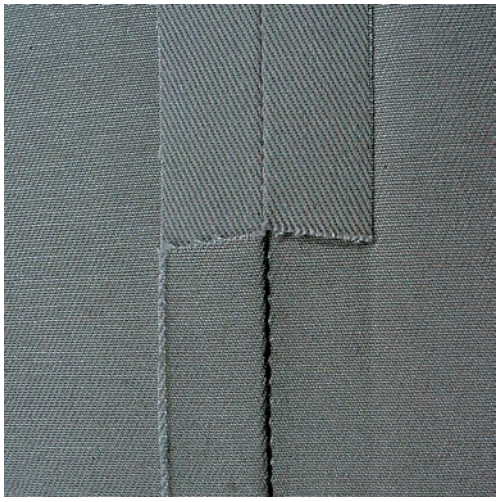
Für Stoffe mit Flor, wie z. B. Samt, ist zu empfehlen den Reissverschluss beidseitig von unten nach oben einzunähen.

Wenn der Stoff dicht gewoben oder hart ist, wird empfohlen eine Nadel mit der Stärke 90 – 100 zu verwenden, dies ergibt ein gleichmässigeres Stichbild.

> Rücktransportfuss #1C montieren.
> «Nutzstiche» antippen.
> Geradstich Nr. 1 wählen.
> Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen.
> Vernähstiche nähen.
> Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen.
> Nahtzugaben versäubern.
> Naht auseinanderbügeln.
> Reissverschlussstrecke öffnen.
> Reissverschluss einheften, Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen.
> Reissverschlussfuss #4D montieren.
> Nadelposition nach rechts verschieben.
> Um den Nähfuss anzuheben und das Nähprojekt zu positionieren, Kniehebel verwenden.
> In der Nahtmitte am Reissverschlussende mit dem Nähen beginnen.
> Schräg zur Reissverschluss-Zahnreihe nähen.
> Erste Seite (1) von unten nach oben nähen.
> Vor dem Reissverschlussschlitten mit Nadelposition unten anhalten.
> Nähfuss hochstellen.
> Reissverschluss bis hinter den Nähfuss öffnen.
> Nähfuss senken und weiternähen.
> Nadelposition nach links verschieben.
> Zweite Seite (2) genau gleich von unten nach oben nähen.



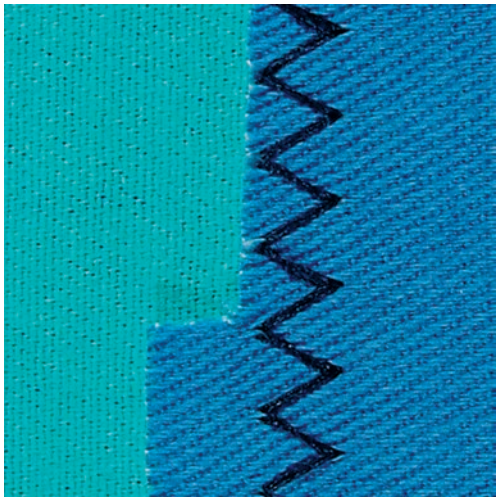
6.6 Dreifach-Geradstich nähen



Der Dreifach-Geradstich ist besonders für strapazierfähige Nähte und für harte und dichte Stoffe wie Jeansstoff und Cordsamt geeignet. Bei harten oder sehr dicht gewobenen Stoffen empfiehlt es sich, den Jeansfuss #8 zu montieren. Dies erleichtert das Nähen von Jeansstoff oder Segeltuch. Für das dekorative Absteppen kann zusätzlich die Stichlänge vergrössert werden.

> Rücktransportfuss #1C/1D montieren.
> «Nutzstiche» antippen.
> Dreifach-Geradstich Nr. 6 wählen.

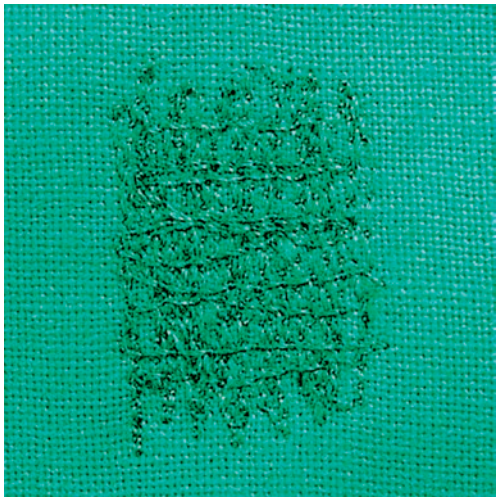
6.7 Dreifach-Zickzack nähen



In festen Stoffen, besonders für Jeansstoff, Liegestuhlbezüge, Markisen. Säume an oft zu waschenden Gegenständen. Saumkanten zuerst versäubern.

> Rücktransportfuss #1C/1D montieren.
> «Nutzstiche» antippen.
> Dreifach-Zickzack Nr. 7 wählen.

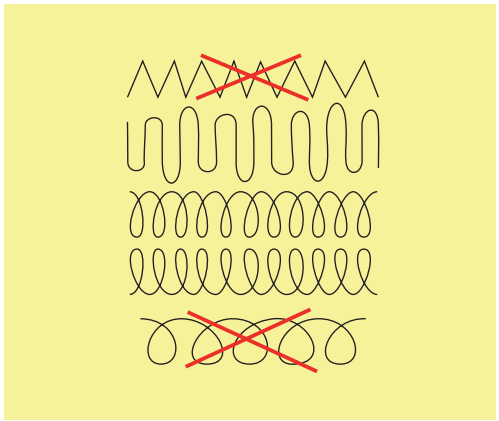
6.8 Manuell stopfen



Zum Stopfen von Löchern oder dünnen Stellen in jedem Stoff.

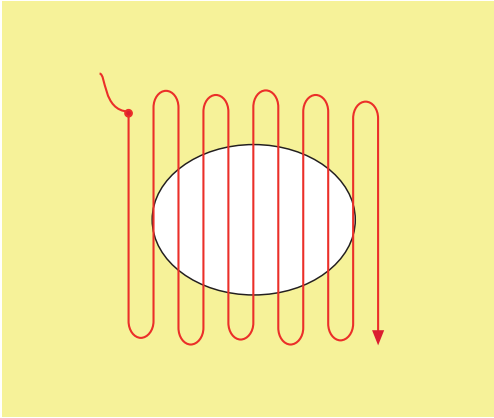
Liegt der Faden obenauf, ergibt dies ein unschönes Stichbild, dann das Nähprojekt langsamer führen. Bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes, Nähprojekt schneller führen. Bei Fadenreissen das Nähprojekt unbedingt regelmässiger führen.

> Stopffuss #9 montieren.
> «Nutzstiche» antippen.
> Geradstich Nr. 1 wählen.
> Transporteur versenken.
> Anschiebetisch montieren.
> Nähprojekt in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
  – Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.
> Von links nach rechts nähen und das Nähprojekt ohne festen Druck gleichmässig von Hand führen.
> Um Löcher oder das Reissen des Fadens zu vermeiden, runde Richtungswechsel durchführen.
> Um den Faden besser im Stoff zu verteilen, unregelmässig lange Ränder nähen.

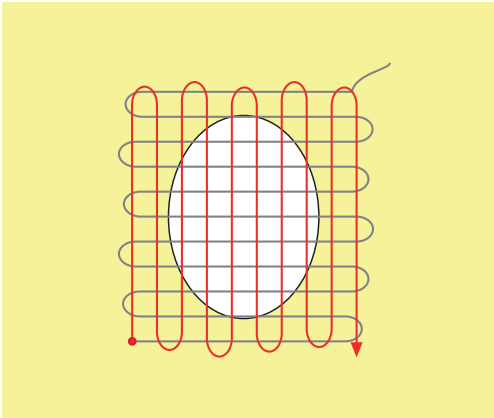


> Erste Spannfäden nicht zu dicht nähen und über die beschädigte Stelle hinausnähen.

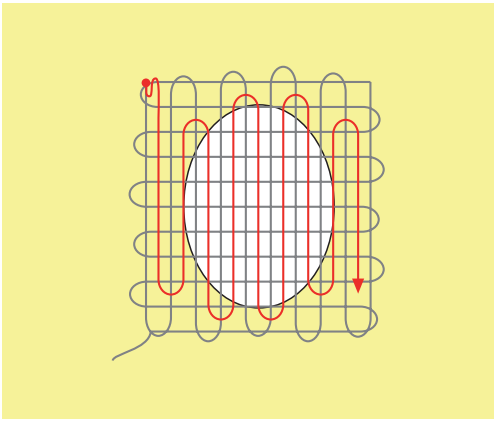
> Unregelmässig lange Ränder nähen.



> Nähprojekt um 90° drehen.
> Erste Spannfäden nicht zu dicht nähen.



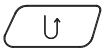
> Nähprojekt um 180° drehen.
> Erneut eine lockere Reihe nähen.



6.9 Automatisch stopfen

Einfaches Stopfprogramm Nr. 22 eignet sich vor allem für das schnelle Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen. Es empfiehlt sich, die dünnen Stellen oder Risse mit einem feinen Stoff zu unterlegen oder einen feinen Aufklebestoff unterzukleben. Einfaches Stopfprogramm Nr. 22 ersetzt die Längsfäden in allen Stoffen. Sollte sich die Stofffläche schräg verziehen, kann mit der Balance ausgeglichen werden.

> Rücktransportfuss #1C oder Knopflochschlittenfuss #3A montieren.
> «Nutzstiche» antippen.
> Einfaches Stopfprogramm Nr. 22 wählen.
> Feine Stoffe in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
  – Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.
> Nähbeginn ist links oben.
> Erste Länge nähen.
> Maschine anhalten.



> Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
  – Die Länge ist programmiert.
> Stopfprogramm fertig nähen.
  – Die Maschine hält automatisch an.

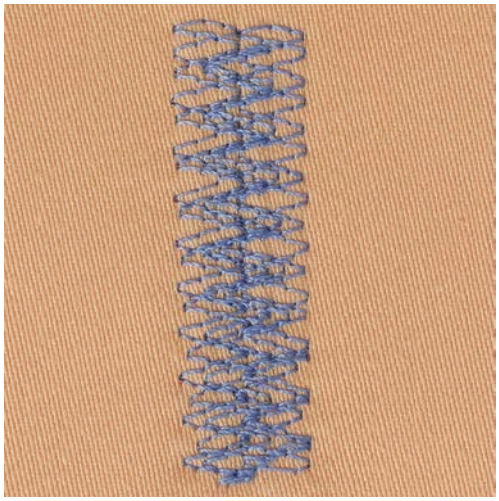
6.10 Verstärkt automatisch stopfen

Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23 eignet sich vor allem für das schnelle Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen. Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23 ersetzt die Längsfäden in allen Stoffen.

Sollte das Stopfprogramm nicht die ganze schadhafte Stelle übernähen, dann empfiehlt es sich, den Stoff zu verschieben und das Stopfprogramm erneut zu nähen. Die Länge ist programmiert und kann beliebig oft wiederholt werden.

> Knopflochschlittenfuss #3A montieren.
> «Nutzstiche» antippen.
> Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23 wählen.
> Feine Stoffe in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
  – Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.
> Nähbeginn ist links oben.
> Erste Länge nähen.
> Maschine anhalten.
> Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
  – Die Stopflänge ist programmiert.
> Stopfprogramm fertig nähen.
  – Die Maschine hält automatisch an.

6.11 Verstärkt stopfen



Stopfstich Nr. 34 eignet sich besonders für schadhafte Stellen auf schweren oder festen Stoffen, z. B. Jeans und Arbeitskleidung.

> Rücktransportfuss #1C montieren.
> «Nutzstiche» antippen.
> Stopfstich Nr. 34 wählen.
> Erste Länge nähen. Dabei links oben beginnen.
> Wenn die gewünschte Länge erreicht ist, Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
  – Die Maschine näht rückwärts.
> Wenn die gewünschte Länge erreicht ist, erneut Taste «Rückwärtsnähen» drücken und zweite Länge nähen.
> Vorgang wiederholen, bis die gewünschte Breite abgedeckt ist.

6.12 Stoffkanten versäubern

Zickzack Nr. 2 eignet sich für alle Stoffe. Er kann aber auch bei elastischen Nähten sowie auch für dekorative Arbeiten genutzt werden. Für feine Stoffe sollte Stopffaden verwendet werden. Für die Raupennaht empfiehlt es sich, einen dichten, kurzen Zickzack mit einer Stichlänge von 0,3 – 0,7 mm einzustellen. Die Raupennaht kann für Applikationen und für das Sticken genutzt werden.

Voraussetzung:

- Stoffkante liegt flach und rollt sich nicht ein.

> Rücktransportfuss #1C montieren.
> «Nutzstiche» antippen.
> Zickzack Nr. 2 oder Raupennaht Nr. 1315 wählen.
> Stichbreite nicht zu breit und Stichlänge nicht zu lang wählen.
> Damit die Nadel auf der einen Seite in den Stoff und auf der anderen Seite ins Leere sticht, Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen.

6.13 Doppel-Overlock nähen

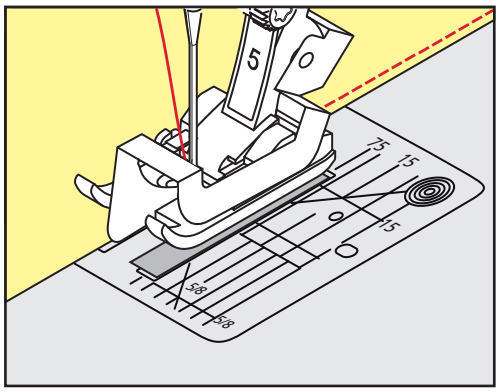
Eine Doppeloverlocknaht eignet sich für lockere Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen. Bei Maschenware sollte eine neue Jerseynadel verwendet werden, damit die feinen Maschen nicht beschädigt werden. Beim Nähen von elastischen Stoffen kann eine Stretchnadel verwendet werden.

> Rücktransportfuss #1C oder Overlockfuss #2A montieren.

> «Nutzstiche» antippen.
> Doppel-Overlock Nr. 10 wählen.

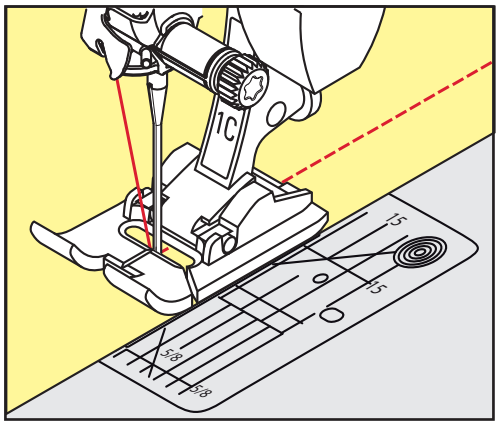
6.14 Kanten schmal absteppen

> Blindstichfuss #5 oder Schmalkantfuss #10/10C/10D montieren.
> «Nutzstiche» antippen.
> Geradstich Nr. 1 wählen.
> Kante links an die Führung des Blindstichfusses legen.
> Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen.



6.15 Kanten breit absteppen

> Rücktransportfuss #1C montieren.
> «Nutzstiche» antippen.
> Geradstich Nr. 1 wählen.
> Kante dem Nähfuss oder bei 1 – 2,5 cm den Markierungen entlang führen.
> Nadelposition im gewünschten Abstand zur Kante wählen.

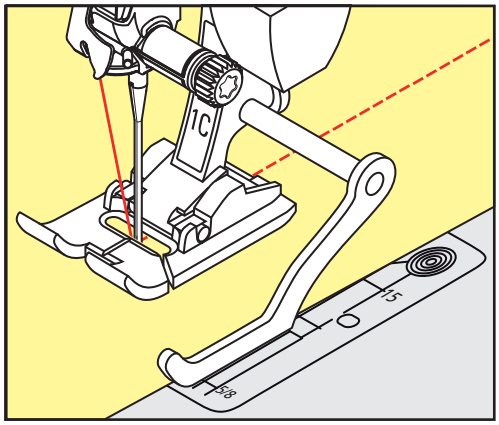


6.16 Kanten mit dem Kantenlineal (Sonderzubehör) absteppen

Zum Nähen von parallelen, breiten Absteppplinien empfiehlt es sich, das Kantenlineal (Sonderzubehör) an einer genähten Linie entlang zu führen.

> Rücktransportfuss #1C montieren.
> «Nutzstiche» antippen.
> Geradstich Nr. 1 wählen.
> Schraube hinten am Nähfuss lösen.
> Kantenlineal durch das Loch im Nähfuss stecken.
> Gewünschte Breite bestimmen.

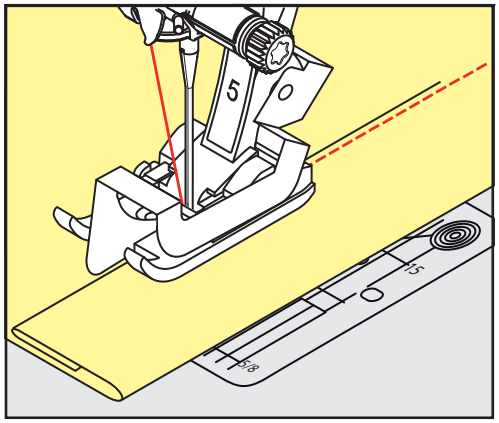
> Schraube festziehen.
> Kante entlang dem Kantenlineal führen.



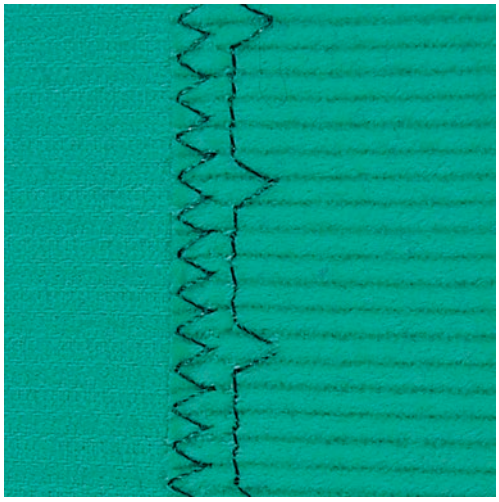
6.17 Saumkanten nähen

Bei Verwendung des Blindstichfuss #5 empfiehlt es sich, die Nadelposition ganz nach links oder ganz nach rechts zu stellen. Beim Rücktransportfuss #1C und Schmalkantfuss #10/10C/10D sind alle Nadelpositionen möglich.

> Blindstichfuss #5 oder Rücktransportfuss #1C oder Schmalkantfuss #10/10C/10D montieren.
> «Nutzstiche» antippen.
> Geradstich Nr. 1 wählen.
> Die innere, obere Saumkante rechts an die Führung des Blindstichfusses legen.
> Um auf der oberen Saumkante zu nähen, Nadelposition ganz rechts wählen.



6.18 Blindsaum nähen

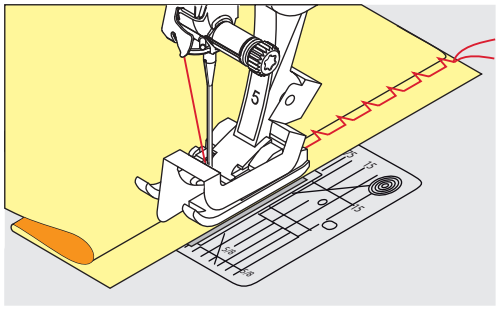


Für unsichtbare Säume in mittelschweren bis schweren Stoffen aus Baumwolle, Wolle und Mischfasern.

Voraussetzung:

- Stoffkanten sind versäubert.

> Blindstichfuss #5 montieren.
> «Nutzstiche» antippen.
> Blindstich Nr. 9 wählen.
> Stoff so falten, dass die versäuberte Stoffkante auf der rechten Seite liegt.
> Stoff unter den Nähfuss legen und die gefaltete Saumkante gegen das Führungsblech des Nähfusses schieben.
> Bruchkante regelmässig dem Führungsblech des Nähfusses entlang führen, um die Einstiche gleichmässig tief zu nähen.
  – Sicherstellen, dass die Nadel die Bruchkante nur ansticht.
> Nach ca. 10 cm den Blindsaum auf beiden Stoffseiten erneut kontrollieren und bei Bedarf die Stichbreite anpassen.

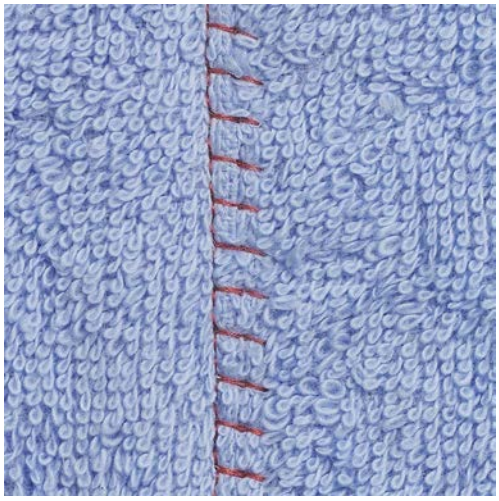


6.19 Sichtsaum nähen

Der Sichtsaum eignet sich vor allem bei elastischen Säumen in Tricot aus Baumwolle, Wolle, Synthetik und Mischfasern.

> Rücktransportfuss #1C/1D montieren.
> «Nutzstiche» antippen.
> Tricotstich Nr. 14 wählen.
> Saum bügeln und bei Bedarf heften.
> Nähfussdruck bei Bedarf verringern.
> Saum in der gewünschten Tiefe auf der Vorderseite nähen.
> Restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden.

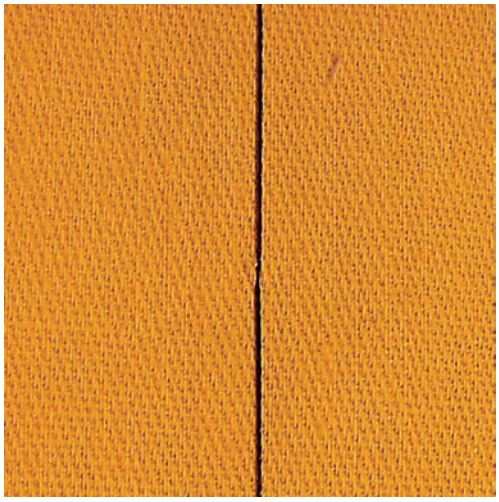
6.20 Flache Verbindungsnaht nähen



Die flache Verbindungsnaht eignet sich vor allem bei flauschigen oder dicken Stoffen wie Frottee, Filz oder Leder.

> Rücktransportfuss #1C montieren.
> «Nutzstiche» antippen.
> Stretch-Overlock Nr. 13 wählen.
> Stoffkanten aufeinander legen.
> Der Stoffkante entlang nähen.
> Um eine sehr flache, beständige Naht zu erhalten, sicherstellen, dass die Nadel rechts über die obere Stoffkante in den unteren Stoff sticht.

6.21 Heftstich nähen



Beim Heften empfiehlt es sich, einen feinen Stopffaden zu verwenden. Dieser lässt sich besser entfernen. Der Heftstich ist für Arbeiten geeignet, bei denen eine sehr grosse Stichlänge gewünscht wird.

> Stopffuss #9 (Sonderzubehör) montieren.
> Transporteur versenken.
> «Nutzstiche» antippen.
> Manueller Heftstich Nr. 30 wählen.
> Um ein Verschieben der Stofflagen zu verhindern, Stofflagen mit Stecknadeln quer zur Heftrichtung zusammenstecken.
> Fäden festhalten und am Anfang 3 – 4 Vernähstiche nähen.
> Einen Stich nähen und den Stoff um die gewünschte Stichlänge nach hinten ziehen.
> Einen Stich nähen.
> Am Ende 3 – 4 Vernähstiche nähen.

7 Dekorstiche

7.1 Übersicht Dekorstiche

Je nach Art des Stoffs kommen einfachere oder aufwendigere Dekorstiche am besten zur Geltung.

- Dekorstiche, die mit einfachen Geradstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf leichten Stoffen, z. B. Dekorstich Nr. 101.
- Dekorstiche, die mit dreifachen Geradstichen oder wenigen Satinstichen programmiert sind, eignen sich besonders für mittelschwere Stoffe, z. B. Dekorstich Nr. 107.
- Dekorstiche, die mit Satinstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf schweren Stoffen, z. B. Dekorstich Nr. 401.

Um ein perfektes Stichbild zu erhalten, ist es von Vorteil, für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe und eine Einlage zu benutzen. Bei florigen oder langfaserigen Stoffen empfiehlt es sich, zusätzlich auf die Oberseite eine auswaschbare Einlage zu legen, die nach dem Nähen leicht entfernt werden kann.

Dekorstich	Kategorie	Name
	Kategorie 100	Naturstiche
	Kategorie 300	Kreuzstiche
	Kategorie 400	Satinstiche
	Kategorie 600	Geometrische Stiche
	Kategorie 700	Weissstickereistiche
	Kategorie 900	Jugendstiche
	Kategorie 1100	Spezialstiche
	Kategorie 1700	International
	Kategorie 2000	Jahreszeiten

7.2 Unterfaden nähen

Die Spule kann mit verschiedenem Fadenmaterial gefüllt werden. Frei geführtes Sticken mit Struktur. Diese Methode ist ähnlich wie das frei geführte Nähen, wird aber auf der **linken** Stoffseite ausgeführt.

Die zu nähende Fläche sollte mit einem Stickvlies verstärkt werden. Das Muster kann auf der linken Stoffseite eingezeichnet werden. Das Muster kann auch auf der Stoffvorderseite eingezeichnet werden. Die Linien können dann mit einem frei geführten Geradstich mit Polyester-, Baumwoll- oder Rayonfaden nachgenäht werden. Die Stichreihen sind auf der linken Stoffseite sichtbar und dienen als Hilfslinien beim Unterfadennähen.

Unterfadennäherei kann mit der BSR-Funktion ausgeführt werden. Es empfiehlt sich, die Arbeit bei gleich bleibender Geschwindigkeit gleichmässig unter der Nadel durchzuführen, den Linien des Musters folgend. Das Stickvlies muss nach dem Nähen entfernt werden.

Zuerst sollte eine Nähprobe angefertigt und geprüft werden, wie das Ergebnis auf der linken Seite aussieht.

Es sind nicht alle Dekorstiche für diese Technik geeignet. Gute Resultate ergeben vor allem einfache Dekorstiche. Kompakte Sticharten und Knopflochraupennähte vermeiden.

ACHTUNG

Ungeeignete Spulenkapsel verwendet

Beschädigung der Spulenkapsel.

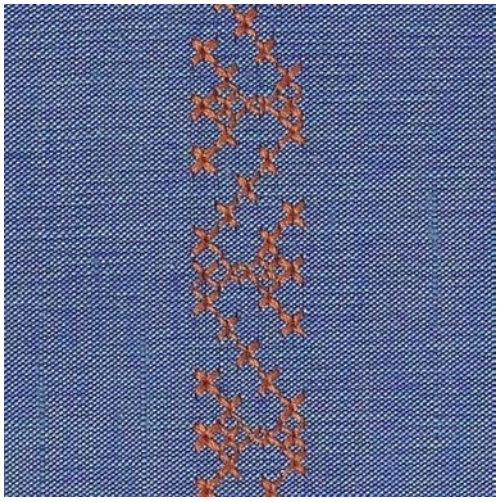
> Bobbinwork-Spulenkapsel (Sonderzubehör) verwenden.

> Offener Stickfuss #20C/20D montieren.

> «Dekorstiche» antippen.
> Geeigneten Dekorstich wählen.
> Um die Stichlänge und Stichbreite einzustellen, damit auch beim Nähen mit dickem Faden ein schönes Stichbild erzielt werden kann, «Multifunktionsknopf oben» und «Multifunktionsknopf unten» drehen.

> Um die Oberfadenspannung anzupassen, «Oberfadenspannung» antippen.

7.3 Kreuzstich nähen



Die Kreuzstichstickerei ist eine traditionelle Technik und eine Erweiterung zu den übrigen Dekorstichen. Werden die Kreuzstiche auf Stoffe mit Leinenstruktur genäht, wirken sie wie handgestickt. Wenn Kreuzstiche mit Stickgarn genäht werden, wirkt das Stichmuster voller. Kreuzstiche werden vor allem bei Heimdekorationen, als Bordüren bei Kleidungsstücken und als Verzierungen allgemein genutzt. Da sich jede folgende Stichreihe an der ersten Reihe orientiert, ist es zu empfehlen, dass die erste Reihe in einer geraden Linie genäht wird.

> Rücktransportfuss #1C/1D oder Offener Stickfuss #20C/20D montieren.
> Kreuzstich der Kategorie 300 wählen und bei Bedarf kombinieren.
> Um eine gerade Linie zu nähen, mithilfe des Kantenlineals oder des Kantenanschlages die erste Stichreihe nähen.
> Die zweite Reihe füsschenbreit oder mit Hilfe des Kantenlineals neben die erste Reihe nähen.

7.4 Biesen

Biesen

Biesen sind schmal gesteppte Fältchen, die vor dem genauen Zuschneiden des Kleidungsstückes oder des Nähprojektes genäht werden. Sie sind für Verzierungen oder in Kombination mit anderen Weissstickereien geeignet. Durch den Einsatz von Biesenfüssen kann diese Technik stark vereinfacht werden. Die Technik reduziert die Grösse der Stofffläche. Es sollte stets genügend Stoff eingeplant werden.

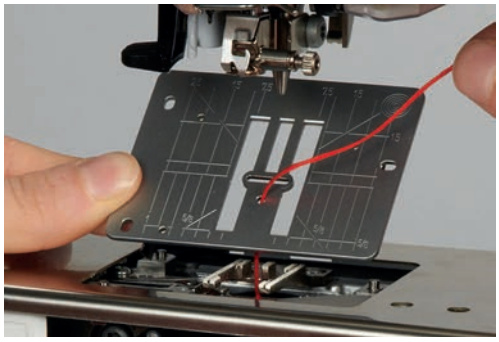
Übersicht Biesenfüsse

Biesenfuss	Nummer	Beschreibung
	# 30 (Sonderzubehör)	3 Rillen Für schwere Stoffe. Mit 4 mm Zwillingsnadel
	# 31 (Sonderzubehör)	5 Rillen Für schwere bis mittelschwere Stoffe. Mit 3 mm Zwillingsnadel
	# 32 (Sonderzubehör)	7 Rillen Für leichte bis mittelschwere Stoffe. Mit 2 mm Zwillingsnadel
	# 33 (Sonderzubehör)	9 Rillen Für sehr leichte Stoffe (ohne Beilaufgarn). Mit 1 oder 1,6 mm Zwillingsnadel
	# 46C (Sonderzubehör)	5 Rillen Mit 1.6 – 2.5 mm Zwillingsnadel Für sehr leichte bis mittelschwere Stoffe.

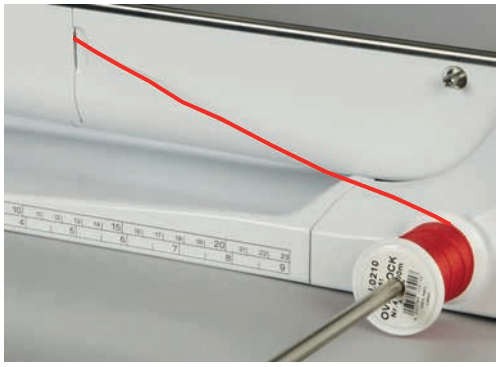
Beilaufgarn einziehen

Die Biesen wirken markanter und reliefartiger, wenn mit einem Beilaufgarn genäht wird. Das Beilaufgarn muss gut in die Rille des jeweiligen Nähfusses passen. Das Beilaufgarn muss farbecht sein und darf nicht einlaufen.

> Maschine ausschalten.
> Nadel entfernen.
> Nähfuss entfernen.
> Stichplatte entfernen.
> Greiferdeckel öffnen.
> Beilaufgarn durch Greiferöffnung und von unten durch das Loch der Stichplatte einziehen.
> Stichplatte wieder einsetzen.
> Greiferdeckel schliessen.
> Darauf achten, dass das Beilaufgarn durch die kleine Fadenfreistellung des Greiferdeckels läuft.



> Garnrolle auf den Kniehebel stecken.



> Sicherstellen, dass das Beilaufgarn gut gleitet.
> Wenn der Faden beim Greiferdeckel schlecht gleitet, den Greiferdeckel während des Nähens offen lassen.
> Ist der Greiferdeckel geöffnet, den Unterfadenwächter im Setup-Programm ausschalten.
  – Das Beilaufgarn liegt während des Nähens auf der Rückseite und wird durch den Unterfaden gehalten/übernäht.

Biesen nähen

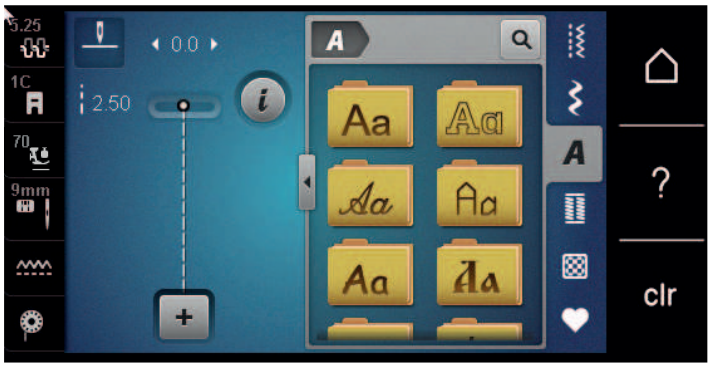
> Entsprechende Zwillingsnadel einsetzen.
> Zwillingsnadel einfädeln.
> Unterfaden heraufholen.
> Erste Biese nähen.
> Erste Biese, je nach gewünschtem Abstand, unter einer der Rillen am Biesenfuss führen.
> Alle weiteren Biesen parallel nähen.

8 Alphabete

8.1 Übersicht Alphabete

Block-, Umriss-, Script-, Quilt- und Comic-Schrift sowie Kyrillisch und Script Kyrillisch können in zwei verschiedenen Grössen genäht werden. Block-, Umriss-, Script-, Quilt- und Comic-Schrift sowie Kyrillisch und Script Kyrillisch können auch in Kleinbuchstaben genäht werden.

Für ein perfektes Stichbild ist es zu empfehlen, für den Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe zu verwenden. Die Arbeit kann auf der Rückseite mit Stickvlies verstärkt werden. Bei florigen und langfaserigen Stoffen, z. B. Frottee, kann zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Stickvlies gelegt werden.



Stichmuster	Name
ABCabc	Blockschrift
ABCabc	Umrissschrift
ABCabc	Scriptschrift (Italic)
ABCabc	Quilt Text
ABCabc	Comic
АБВабв	Kyrillisch
АБВ абв	Script Kyrillisch
あいう	Hiragana

8.2 Schriftzug erstellen

Das Anfertigen einer Nähprobe mit dem gewünschten Faden, dem Originalstoff und der Originaleinlage ist empfehlenswert. Es sollte auch darauf geachtet werden, dass der Stoff gleichmässig und leicht geführt wird, ohne dass der Stoff anstossen oder hängen bleiben kann. Der Stoff sollte während des Nähens nicht gezogen, gestossen oder festgehalten werden.

A

> «Alphabete» antippen.
> Schrift wählen.

\+

> Um eine Kombination zu erstellen, «Kombinationsmodus/Einzelmodus» antippen.
> Um den erweiterten Eingabemodus zu öffnen, «Fenster vergrössern/verkleinern» (1) antippen.

> Buchstaben wählen.

ABC

> Um Grossschrift zu verwenden, «Grossschrift» antippen (Standardeinstellung).

abc

> Um Kleinschrift zu verwenden, «Kleinschrift» antippen.

123

> Um Zahlen und mathematische Zeichen zu verwenden, «Zahlen und mathematische Zeichen» antippen.

@&!...

> Um Sonderzeichen zu verwenden, «Sonderzeichen» antippen.

> Um einzelne Wortbestandteile des eingegebenen Textes zu löschen, «Löschen» antippen.
> Um den erweiterten Eingabemodus zu schliessen, «Fenster vergrössern/verkleinern» erneut antippen.

8.3 Schriftgrösse ändern

Block-, Umriss-, Script-, Quilt- und Comic-Schrift sowie Kyrillisch und Script Kyrillisch können im Einzelmodus verkleinert werden.

> «Alphabete» antippen.
> Schrift wählen.
> Buchstaben wählen.

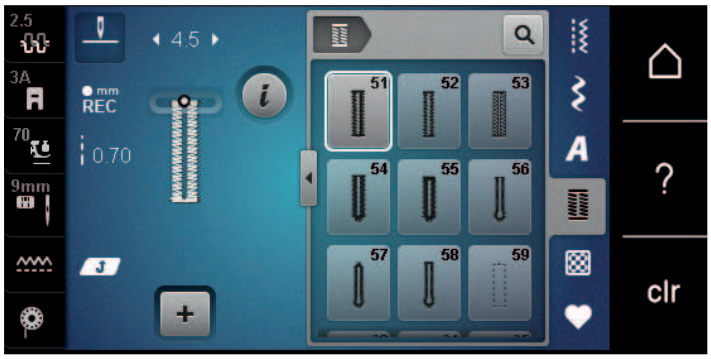
> «i-Dialog» antippen.

> Um die Schriftgrösse zu verkleinern, «Schriftgrösse ändern» antippen.
> Um die Schriftgrösse auf 9 mm zu vergrössern, «Schriftgrösse ändern» erneut antippen.

9 Knopflöcher

9.1 Übersicht Knopflöcher

Um für jeden Knopf, jeden Zweck und auch für jedes Kleidungsstück das richtige Knopfloch erstellen zu können, ist die BERNINA 570 QE mit einer umfangreichen Kollektion an Knopflöchern ausgestattet. Der zugehörige Knopf kann maschinell angenäht werden. Ebenso können Ösen genäht werden.



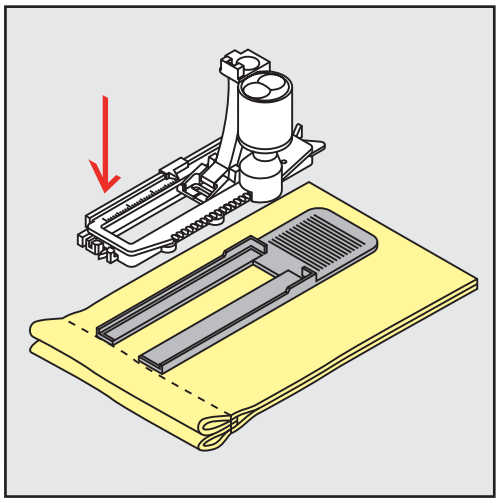
Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	51	Wäscheknopfloch	Für leichte bis mittelschwere Stoffe, z. B. Blusen, Kleider und Bettwäsche.
	52	Schmales Wäscheknopfloch	Für leichte bis mittelschwere Stoffe, z. B. Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider und Bastelarbeiten.
	53	Stretchknopfloch	Für alle elastischen Stoffe.
	54	Rundknopfloch mit Normalriegel	Für mittelschwere bis schwere Stoffe, z. B. Kleider, Jacken, Mäntel und Regenbekleidung.
	55	Rundknopfloch mit Querriegel	Für mittelschwere bis schwere Stoffe, mit verstärktem Riegel, z. B. Kleider, Jacken, Mäntel und Regenbekleidung.
	56	Augenknopfloch	Für schwere, nicht elastische Stoffe, z. B. Jacken, Mäntel und Freizeitbekleidung.
	57	Augenknopfloch mit Spitzriegel	Für festere, nicht elastische Stoffe, z. B. Jacken, Mäntel, Jeans und Freizeitbekleidung.
	58	Augenknopfloch mit Querriegel	Für feste, nicht elastische Stoffe, z. B. Jacken, Mäntel und Freizeitbekleidung.

	59	Geradstich-Knopfloch	Zum Vorsteppen und Verstärken von Knopflöchern und als Paspelknopfloch, speziell für Knopflöcher in Leder oder Lederimitat.
	60	Knopfannähprogramm	Zum Annähen von Knöpfen mit 2 und 4 Löchern.
	61	Öse mit kleinem Zickzack	Als Öffnung für Kordeln oder schmale Bänder und für dekorative Arbeiten.
	62	Öse mit Geradstich	Als Öffnung für Kordeln oder schmale Bänder und für dekorative Arbeiten.
	63	Heirloom-Knopfloch	Für Handsticheffekte auf Kleidern und Handarbeiten in leichten bis mittelschweren Stoffen.
	64	Doppelt gerundetes Knopfloch	Für mittelschwere bis schwere Stoffen aus den verschiendensten Stoffen.
	65	Doppelt gerundetes Heirloom-Knopfloch	Für leichte bis mittschwere, gewobene Stoffe, z. B. Blusen, Kleider und Bettwäsche.
	67	Rundknopfloch mit Spitzriegel	Für mittelschwere, gewobene Stoffe, z. B. Blusen, Kleider und Jacken.
	69	Zierknopfloch mit Fliege	Für dekorative Knopflöcher in festeren, nicht elastischen Stoffen.

9.2 Höhenausgleich benutzen

Muss ein Knopfloch quer zur Projektkante genäht werden, empfiehlt es sich, einen Höhenausgleich (Sonderzubehör) zu verwenden.

> Die Ausgleichsplatte von hinten zwischen Nähprojekt und Schlittenfusssohle bis zur verdickten Stelle des Nähprojekts einlegen.

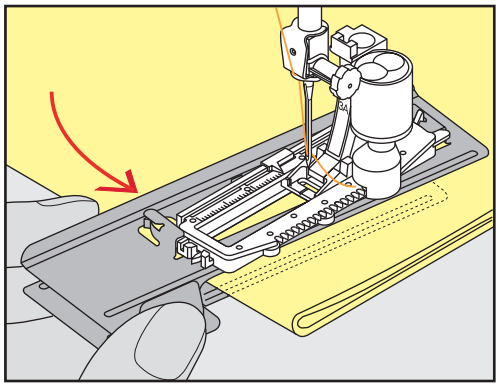


> Nähfuss senken.

9.3 Transporthilfe benutzen

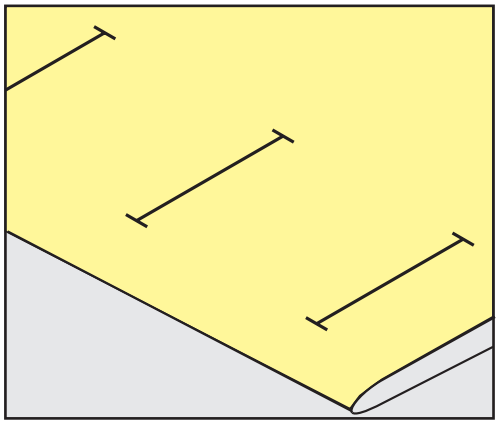
Zum Nähen eines Knopflochs in schwierigen Stoffen empfiehlt es sich, die Transporthilfe (Sonderzubehör) zu verwenden. Sie kann zusammen mit dem Knopflochschlittenfuss #3A verwendet werden.

> Ausgleichsplatte vorsichtig von der Seite einschieben.

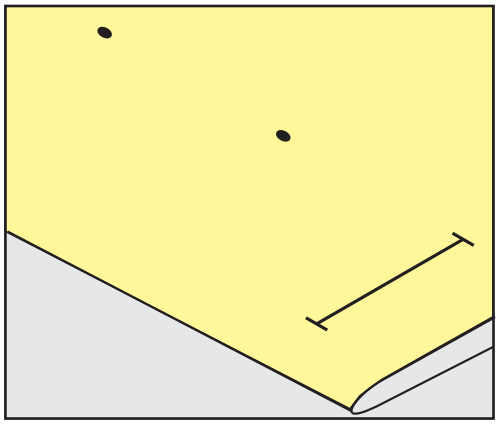


9.4 Knopflöcher markieren

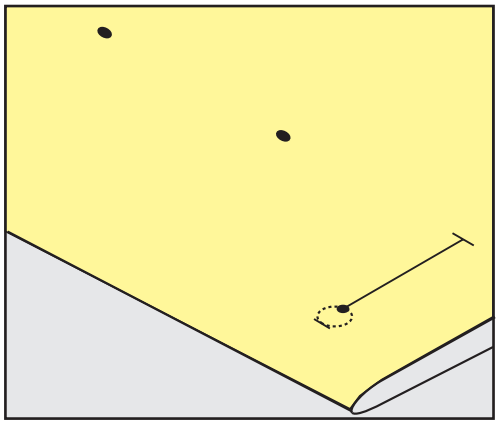
> Für manuell zu nähende Knopflöcher die Knopflochposition und -länge mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren.



> Für automatisch zu nähende Knopflöcher 1 Knopfloch in kompletter Länge mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren. Für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen.



> Für Augen- und Rundknopflöcher die Länge der Raupe mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren. Für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen. Die Länge des Auges wird zusätzlich genäht.



9.5 Garneinlage

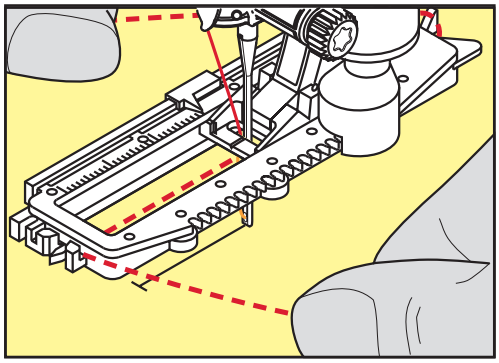
Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss #3A verwenden

Die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch und ist vor allem für das Wäscheknopfloch Nr. 51 geeignet. Ideale Garneinlagen sind Perlgarn Nr. 8, starker Handnähfaden und feines Häkelgarn. Es ist zu empfehlen, die Garneinlage beim Nähen nicht festzuhalten.

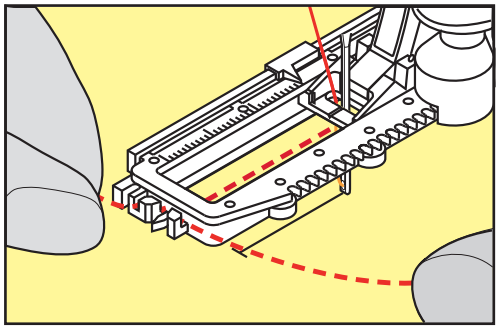
Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss #3A ist montiert und hochgestellt.

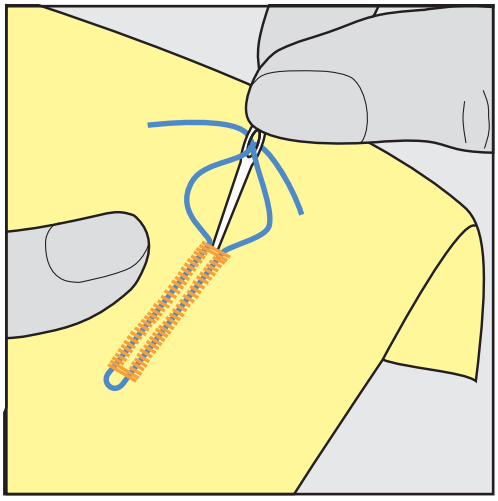
> Nadel beim Knopflochbeginn einstechen.
> Garneinlage rechts unter den Knopflochschlittenfuss führen.
> Garneinlage hinten am Knopflochschlittenfuss über die Nase legen.



> Garneinlage links unter dem Knopflochschlittenfuss nach vorn ziehen.



> Garneinlage-Enden in die Halteschlitze ziehen.
> Knopflochschlittenfuss tiefstellen.
> Knopfloch wie gewohnt nähen.
> Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet.
> Garneinlage-Enden auf die Rückseite ziehen (mit Handnähnadel) und verknoten oder vernähen.

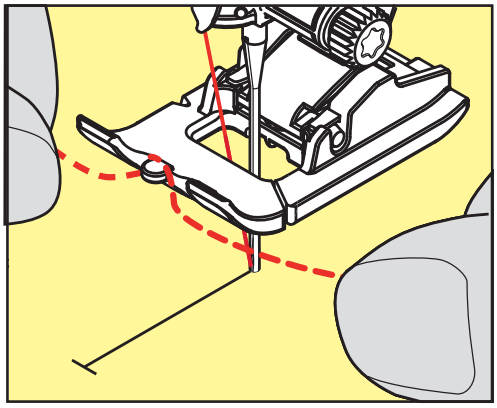


Garneinlage mit Knopflochfuss #3C verwenden

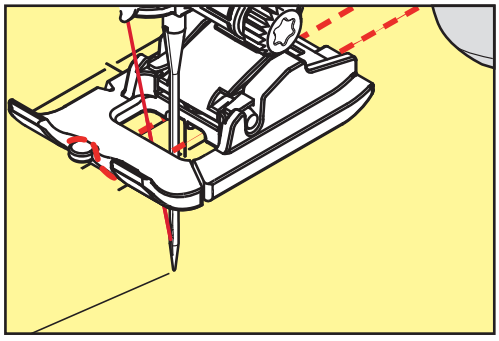
Voraussetzung:

- Knopflochfuss #3C ist montiert und hochgestellt.

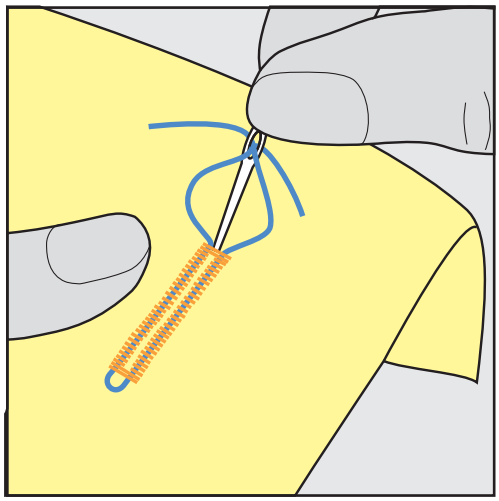
> Nadel beim Knopflochbeginn einstechen.
> Garneinlage vorne über dem mittleren Steg des Knopflochfusses einhängen.



> Beide Garneinlage-Enden unter dem Knopflochfuss nach hinten ziehen und je eine Garneinlage in eine Rille der Sohle legen.



> Knopflochfuss tiefstellen.
> Knopfloch wie gewohnt nähen.
> Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet.
> Garneinlage-Enden mit der Handnähnadel auf die Rückseite ziehen und verknoten oder vernähen.



9.6 Nähprobe anfertigen

Es sollte immer ein Probeknopfloch auf einem Stück des Originalstoffs genäht werden: Es ist zu empfehlen, dieselbe Einlage und dasselbe Knopfloch zu wählen. Auch sollte die Nähprobe in der entsprechenden Nährichtung genäht werden. Durch das Anfertigen einer Nähprobe können die Einstellungen so lange angepasst werden, bis das Nähergebnis zufriedenstellend ist.

Knopflöcher mit dem Geradstich-Knopfloch Nr. 59 vorsteppen lohnt sich in allen weichen, locker gewobenen Materialien und für Knopflöcher, die sehr stark strapaziert werden. Vorsteppen dient auch zur Verstärkung von Knopflöchern in Leder, Vinyl oder Filz.

Veränderungen an der Balance wirken sich beim manuellen Wäscheknopfloch sowie beim Augen- oder Rundknopfloch mit Längenmessung auf beide Raupen gleich aus. Beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch wirken sich Änderungen auf beide Raupen gegengleich aus.

Wenn die Stichzähler-Funktion zum Einsatz kommt und Änderungen an der Balance vorgenommen werden, dann wirken sich die Änderungen auf die Knopflochraupen jeweils unterschiedlich aus.

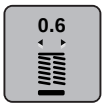
> «Knopflöcher» antippen.
> Knopfloch wählen.
> Gewünschten Nähfuss wählen und montieren.
> Stoff unter den Nähfuss legen und Nähfuss senken.
> Fussanlasser vorsichtig betätigen und mit dem Nähen beginnen. Dabei den Stoff locker führen.
> Balance während des Nähens prüfen und bei Bedarf einstellen.
> Nähprobe prüfen und weitere Einstellungen vornehmen.

9.7 Knopfloch-Schnittspalt einstellen

Die Breite des Knopfloch-Schnittspalts kann vor dem Nähen zwischen 0,1 – 2,0 mm angepasst werden.

> «Knopflöcher» antippen.
> Knopfloch wählen.

> «i-Dialog» antippen.



> «Knopfloch-Schnittspalt» antippen.
> Um die gewünschte Breite des Knopfloch-Schnittspalts einzustellen, Multifunktionsknopf oben oder «Multifunktionsknopf unten» drehen.

9.8 Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochschlittenfuss #3A

Der Knopf kann auch mittig auf den gelben Kreis des Displays gelegt werden. Mithilfe der «Multifunktionsknöpfe oben/unten» kann der gelbe Kreis vergrössert oder verkleinert und somit der Durchmesser des Knopfs bestimmt werden.

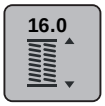
Dem Durchmesser des Knopfs werden automatisch 2 mm für die Knopflochlänge hinzugefügt. Beträgt der Durchmesser des Knopfs zum Beispiel 14 mm, wird für die Knopflochlänge 16 mm berechnet.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss #3A ist montiert.

> «Knopflöcher» antippen.
> Knopfloch wählen.

> «i-Dialog» antippen.



> «Knopflochlänge einstellen» antippen.
> Um die Knopflochlänge anzupassen, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen.

9.9 Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochfuss #3C

Mit dem Knopflochfuss #3C muss die Knopflochlänge mit der Stichzähler-Funktion bestimmt werden. Die Stichzähler-Funktion ist für alle Knopflocharten geeignet. Die linke Knopflochraupe wird vorwärts, die rechte Knopflochraupe wird rückwärts genäht. Wenn Änderungen an der Balance vorgenommen werden, muss die Stichzähler-Funktion für jedes Knopfloch neu gespeichert werden.

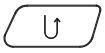
Voraussetzung:

- Knopflochfuss #3C ist montiert.

> «Knopflöcher» antippen.
> Knopfloch wählen.

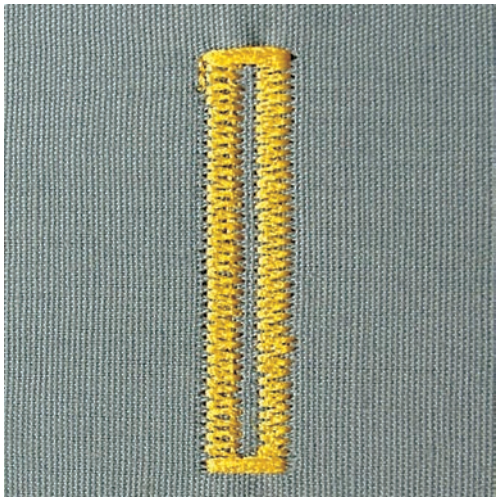
> «i-Dialog» antippen.

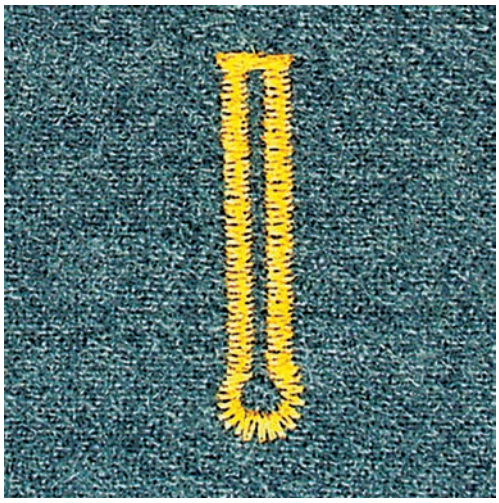
> «Länge mit Stichzähler programmieren» antippen.
> Gewünschte Knopflochlänge nähen.
> Maschine anhalten.



> Damit die Maschine den unteren Riegel und die zweite Raupe rückwärts näht, Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
> Maschine auf der Höhe des ersten Stiches anhalten.
> Damit die Maschine den oberen Riegel und die Vernähstiche näht, Taste «Rückwärtsnähen» erneut drücken.
  – Die Knopflochlänge bleibt bis zum Ausschalten der Maschine gespeichert und jedes weitere Knopfloch wird gleich genäht.

9.10 Knopfloch automatisch nähen





Beim Verwenden des Knopflochschlittenfuss #3A wird die Länge des Knopflochs über die Linse am Nähfuss automatisch gemessen. Das Knopfloch wird exakt dupliziert und die Maschine schaltet bei maximaler Länge automatisch um. Der Knopflochschlittenfuss #3A eignet sich für Knopflöcher von 4 – 31 mm, je nach Knopflochtyp. Der Knopflochschlittenfuss #3A muss flach auf dem Stoff aufliegen, um die Länge exakt messen zu können. Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss #3A ist montiert.

> «Knopflöcher» antippen.
> Knopfloch wählen.
> Gewünschte Knopflochlänge nähen.

> Um die Länge zu programmieren, Taste «Rückwärtsnähen» drücken.

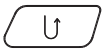
> Taste «Start/Stopp» drücken oder Fussanlasser betätigen.
  – Die Maschine näht das Knopfloch automatisch fertig. Alle weiteren Knopflöcher werden automatisch in der gleichen Länge genäht.

9.11 Heirloom-Knopfloch programmieren

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss #3A ist montiert.

> «Knopflöcher» antippen.
> Heirloom-Knopfloch Nr. 63 wählen.
> Gewünschte Knopflochlänge nähen.



> Um die Länge zu programmieren, Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
  – Die Maschine näht das Knopfloch automatisch fertig. Alle weiteren Knopflöcher werden automatisch in der gleichen Länge genäht.

9.12 Manuelles 7-Stufen-Knopfloch nähen mit Knopflochfuss #3C

Die Knopflochlänge wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern oder durch Drücken der Taste «Rückwärtsnähen» gewählt werden.

Voraussetzung:

- Knopflochfuss #3C ist montiert.

> «Knopflöcher» antippen.
> Wäscheknopfloch Nr. 51 wählen.

> «i-Dialog» antippen.

> «Länge manuell bestimmen» antippen.
  – Stufe 1 im Display ist für Knopflochbeginn aktiviert.
> Gewünschte Knopflochlänge nähen.
  – Stufe 2 ist aktiv.

> Bei der gewünschten Länge des Knopflochs oder der Längenmarkierung anhalten.

> Damit die Stufe 3 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
  – Die Maschine näht Geradstiche rückwärts.
> Auf der Höhe des ersten Stiches beim Knopflochbeginn anhalten.
> Damit die Stufe 4 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
  – Die Maschine näht den oberen Riegel und stoppt automatisch.
> Damit die Stufe 5 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
  – Die Maschine näht die zweite Raupe.
> Maschine auf der Höhe des letzten Stiches der ersten Raupe anhalten.

> Damit die Stufe 6 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
  – Die Maschine näht den unteren Riegel und stoppt automatisch.
> Damit die Stufe 7 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
  – Die Maschine vernäht und stoppt automatisch.

9.13 Manuelles 5-Stufen-Knopfloch nähen mit Knopflochfuss #3C

Die Knopflochlänge wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern oder durch Drücken der Taste «Rückwärtsnähen» gewählt werden.

Voraussetzung:

- Knopflochfuss #3C ist montiert.

> «Knopflöcher» antippen.
> Rundknopfloch mit Normalriegel Nr. 54 wählen.

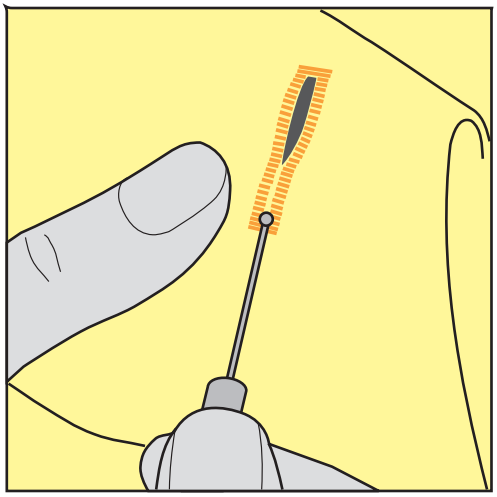
> «i-Dialog» antippen.

> «Länge manuell bestimmen» antippen.
  – Stufe 1 im Display ist für Knopflochbeginn aktiviert.
> Gewünschte Knopflochlänge nähen.
  – Stufe 2 ist aktiv.

> Bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten.
> Damit die Stufe 3 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
> Maschine näht die Rundung oder das Auge und stoppt automatisch.
> Damit die Stufe 4 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
  – Maschine näht die zweite Raupe rückwärts.
> Maschine auf der Höhe des ersten Stichs beim Knopflochbeginn anhalten.
> Damit die Stufe 5 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
  – Die Maschine näht den oberen Riegel und vernäht automatisch.

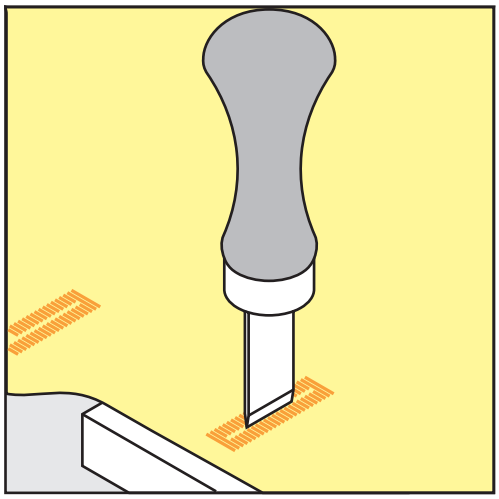
9.14 Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufschneiden

> Als zusätzliche Sicherheit beim Riegel je eine Stecknadel einstecken.
> Knopfloch von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden.



9.15 Knopfloch mit dem Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden

> Knopfloch auf eine geeignete Holzfläche legen.



> Knopflochstecher auf der Mitte des Knopflochs positionieren.
> Knopflochstecher von Hand nach unten drücken.

9.16 Knopf annähen

Mit dem Knopfannähprogramm lassen sich Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern, Druckknöpfe oder Schnappverschlüsse annähen.

Empfohlenes Nähprogramm:	Knopfannähprogramm Nr. 60
Empfohlener Nähfuss:	Knopfannähfuss #18
Alternative Nähfüsse:	• Rücktransportfuss #1/1C • Stopffuss #9 • Rücktransportfuss mit transparenter Sohle #34/34C

Halshöhe anpassen

Für Knöpfe auf dickeren Stoffen, die Halshöhe, d. h. den Abstand zwischen Knopf und Stoff vergrössern.

Knöpfe auf dünnen Stoffen oder Knöpfe, die als Dekoration dienen, ohne Halshöhe annähen.

ACHTUNG! Das Einstellen der Halshöhe ist nur mit dem Knopfannähfuss #18 möglich.

> Schraube am Knopfannähfuss lösen.
> Steg um die Dicke des Stoffs nach oben verschieben.
> Schraube festdrehen.

Knopf annähen

Voraussetzung:

- Halshöhe ist passend zur Stoffdicke eingestellt.
- Knopfannähfuss #18 oder ein alternativer Nähfuss ist montiert.
- Montierter Nähfuss ist in der Benutzeroberfläche gewählt.
- Transporteur ist versenkt.

> «Knopflöcher» antippen.
> Knopfannähprogramm Nr. 60 wählen.
> Am Handrad drehen bis der Unterfaden nach oben kommt.
> **ACHTUNG! Das Knopfannähprogramm beginnt immer über dem linken Loch des Knopfs.**
Knopf auf den Stoff legen. Knopf und Stoff so unter die Nadel schieben, dass die Nadel ins linke Loch sticht.
Bei Knöpfen mit 4 Löchern zuerst das vordere Lochpaar, dann das hintere annähen.
> Nähfuss senken.
> Die ersten Stiche im linken Loch mit dem Handrad durchführen.
> Weiter am Handrad drehen, bis die Nadel über das rechte Loch wechselt. Dabei prüfen, ob die Nadel ins rechte Loch trifft. Wenn nötig, die Stichbreite mit dem oberen Multifunktionsknopf einstellen.
> Fäden festhalten und Fussanlasser drücken.
– Die Maschine näht den Knopf an und stoppt dann automatisch.
> Wenn der Knopf besonders fest halten soll, das Knopfannähprogramm gleich nochmals ausführen.
> Die Fäden mit der Maschine abschneiden. Alternativ das Nähgut aus der Nähmaschine ziehen und die Fäden von Hand abschneiden. Den Oberfaden nach unten ziehen und mit dem Unterfaden verknoten.

9.17 Öse nähen

Öse zur besseren Stabilität 2-mal nähen. Evtl. mit der Balance anpassen.

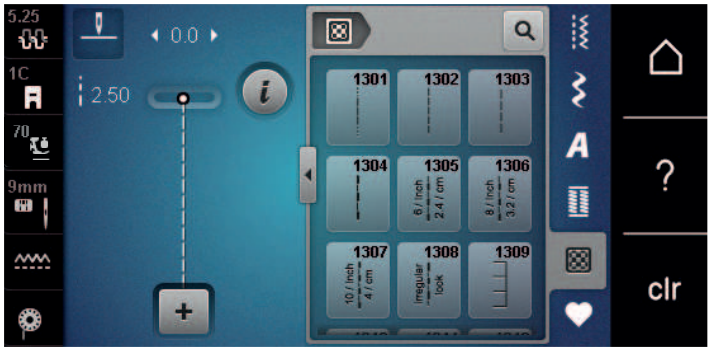
Voraussetzung:

- Rücktransportfuss #1C oder Offener Stickfuss #20C ist montiert.

> «Knopflöcher» antippen.
> Öse mit kleinem Zickzack Nr. 61 oder Öse mit Geradstich Nr. 62 wählen.
> Um die Ösengrösse zu verändern, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen.
> Ösenprogramm nähen.
– Die Maschine stoppt automatisch am Ende des Ösenprogramms.
> Öse mit einer Ahle, einer Lochzange oder einem Locheisen aufschneiden.

10 Quilten

10.1 Übersicht Quiltstiche



Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	Nr. 1301	Quilten, Vernähprogramm	Zum Vernähen am Nähbeginn und Nähende mit kurzen Stichen vorwärts.
	Nr. 1302	Quilten, Geradstich	Zum Maschinenquilten mit Geradstich mit 3 mm Stichlänge.
	Nr. 1303	Patchworkstich/ Geradstich	Zum Zusammennähen von Patchworkteilen mit Geradstich mit 2 mm Stichlänge.
	Nr. 1304 – Nr. 1308	Handquiltstich	Zum Annähen mit Monofilfaden als Handstichimitation.
	Nr. 1309 – Nr. 1314	Pariserstich	Für Applikationen und zum Aufnähen von Zierbändern.
	Nr. 1317 – Nr. 1327 Nr. 1329 – Nr. 1330 Nr. 1339 – Nr. 1346 Nr. 1363 – Nr. 1371 Nr. 1373 – Nr. 1394	Dekorativer Quiltstich	Zum Quilten, Crazy Patchwork, Verzieren und Verschönern.
	Nr. 1315	Raupennaht	Zum Applizieren.
	Nr. 1316	Blindstich schmal	Zum unsichtbaren Aufnähen von Applikationen.

Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	Nr. 1331	Stipplingstich/ Mäanderquiltstich	Für Mäanderstichimitation.
	Nr. 1332 – Nr. 1338	Federstich	Zum Quilten, Crazy Patchwork, Verzieren und Verschönern.

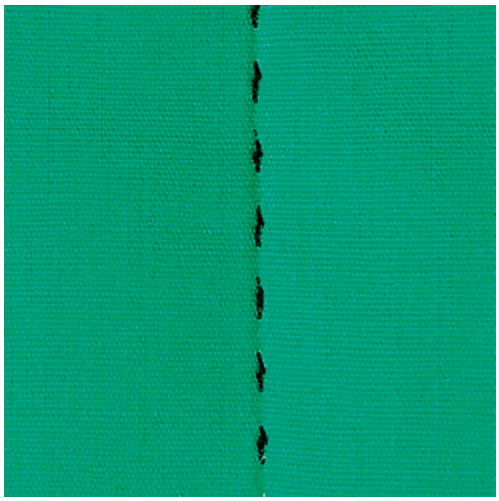
10.2 Vernähprogramm im Quilten

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss #1C ist montiert.

> «Quiltstiche» antippen.
> Quilten, Vernähprogramm Nr. 1301 wählen.
> Fussanlasser drücken.
  – Die Maschine näht bei Nähbeginn automatisch 6 Stiche vorwärts.
> Naht in gewünschter Länge nähen.
> Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
  – Die Maschine näht automatisch 6 Stiche vorwärts und stoppt automatisch am Ende des Vernähprogramms.

10.3 Handquiltstiche nähen



Handquiltstiche sind für alle Stoffe und Nähprojekte geeignet, die wie handgenäht aussehen sollen. Es ist empfehlenswert, beim Oberfaden einen Monofilfaden und beim Unterfaden einen Stickfaden zu verwenden. Die Geschwindigkeit sollte gering gehalten werden, um das Reissen des Monofilfadens zu verhindern. Bei Bedarf kann die Oberfadenspannung und die Balance dem Nähprojekt und dem gewünschten Quiltstich angepasst werden.

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss #1C ist montiert.

> «Quiltstiche» antippen.
> Handquiltstich Nr. 1304 – Nr. 1308 wählen.
> Bei Bedarf, Oberfadenspannung und Balance dem Nähprojekt und dem gewünschten Quiltstich anpassen.
> Um die Maschine zu starten, Fussanlasser oder die Taste «Start/Stopp» drücken.

10.4 Quiltarbeiten frei führen

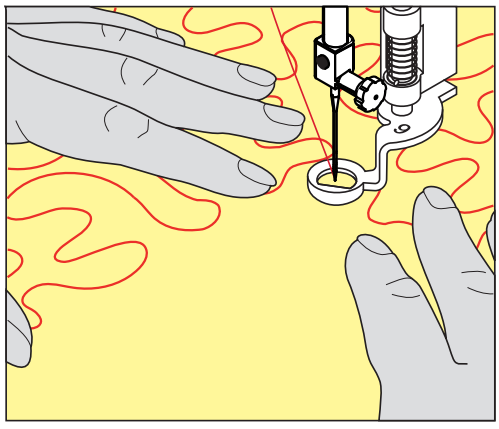
Das Freihandquilten und das Stopfen basieren auf dem gleichen freien Bewegungsprinzip. Beim Mäanderquilten werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt. Die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und dürfen sich nicht überkreuzen.

- Um das Führen des Stoffes zu erleichtern, Quilthandschuhe mit Gumminoppen verwenden.
- Für bestmögliche Resultate die Spulenkapsel mit hoher Fadenspannung (Sonderzubehör) verwenden.
- Es ist empfehlenswert, den Anschiebetisch und den Kniehebel zu verwenden.
- Es ist empfehlenswert, von der Mitte nach aussen zu quilten und den Stoff mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten zu führen, bis das gewünschte Muster entsteht.

Voraussetzung:

- Quiltoberseite, Watteeinlage und Quiltunterseite sind gut aufeinander gesteckt oder geheftet.
- Transporteur ist versenkt.
- Stopffuss #9 ist montiert.

> «Nutzstiche» antippen.
> Geradstich Nr. 1 wählen.
> Bei Bedarf, Oberfadenspannung anpassen.
> Um ein Verschieben des Stoffes zu vermeiden, Nadelposition unten anwählen.
> Um die Maschine zu starten, Fussanlasser oder die Taste «Start/Stopp» drücken.
> Um den Stoff wie in einem Rahmen zu führen, beide Hände nahe beim Nähfuss halten. Dabei sicherstellen, dass die Nadel nicht mehrmals direkt nacheinander am selben Ort einsticht.
> Um beim Quilten von Ecken einen minimalen Stichabstand sicherzustellen, Stickgeschwindigkeit reduzieren.
> Wenn der Faden obenauf liegt, Stoff langsamer führen.
> Bei Knötchenbildung auf der Rückseite, Stoff schneller führen.



11 BERNINA Stichregulator (BSR)

Der BERNINA Stichregulator gleicht beim Freihandnähen – einer immer beliebter werdenden Nähtechnik – die Stichlänge aus, die durch das freie Führen des Stoffes entsteht. Beim Freihandnähen wird jeder Stich durch den BSR-Nähfuss gleichmässig lang und das Stichbild wird schön regelmässig.

Sobald der BSR-Nähfuss montiert und der Transporteur versenkt wurde, erscheint im Display der Maschine die Auswahlmöglichkeit des gewünschten Modus. Der BSR-Nähfuss kann sowohl mit dem Geradstich, als auch mit dem Zickzack angewendet werden.

Der BSR-Nähfuss reagiert auf die Bewegung des Stoffs und steuert dadurch die Geschwindigkeit der Maschine bis zur maximal möglichen Geschwindigkeit. Dabei gilt: Je schneller der Stoff bewegt wird, desto höher ist die Geschwindigkeit der Maschine.

Wird der Stoff zu schnell bewegt, ertönt ein akustisches Signal. Der Beeper kann im «BSR»-Display ein- oder ausgeschaltet werden. Der Ton für den Beeper kann auch im Setup-Programm ein- oder ausgeschaltet werden.

11.1 BSR-Modus 1

Die BSR-Funktion kann mit dem Fussanlasser oder der Taste «Start/Stopp» gesteuert werden. BSR-Modus starten. Am Nähfuss erscheint ein rotes Licht. Durch Bewegen des Stoffs beschleunigt die Maschine. Wird der Stoff nicht mehr bewegt, ist ein Vernähen auf der Stelle, ohne eine zusätzliche Taste zu drücken, möglich. Beim Arbeiten mit dem Fussanlasser oder Verwendung der Taste «Start/Stopp» schaltet der BSR-Modus 1 nicht automatisch ab.

11.2 BSR-Modus 2

Die BSR-Funktion kann mit dem Fussanlasser oder der Taste «Start/Stopp» gesteuert werden. Die Maschine startet nur, wenn der Fussanlasser oder die Taste «Start/Stopp» gedrückt und gleichzeitig der Stoff bewegt wird. Ohne Stofftransport schaltet der BSR 2-Modus nach ca. 7 Sekunden aus. Das rote Licht erlischt (nur beim Arbeiten mit der Taste «Start/Stopp»). Beim Arbeiten mit dem Fussanlasser erlischt das rote Licht nicht.

11.3 BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1

Diese Funktion erlaubt das Freihandquilten mit Geradstich und einer vorgewählten Stichlänge bis 4 mm. Die eingestellte Stichlänge wird unabhängig von der Bewegung des Stoffs, innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit, beibehalten.

11.4 BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2

Der Zickzack wird z. B. für Fadenmalerei verwendet. Die eingestellte Stichlänge wird beim Nähen mit Zickzack **nicht** beibehalten, die BSR-Funktion vereinfacht aber die Anwendung.

11.5 Nähvorbereitung zum Quilten

BSR-Nähfuss montieren

Voraussetzung:

- Maschine ist ausgeschaltet.
- Nadel ist hochgestellt.
- Nähfuss ist hochgestellt.

> Montierten Nähfuss entfernen.
> BSR-Nähfuss montieren.

> Stecker des Kabels senkrecht in den BSR-Anschluss (1) einstecken, bis er fühlbar einrastet.

> Maschine einschalten.
  – BSR-Display öffnet sich und der BSR 1-Modus ist aktiviert.

Nähfusssohle wechseln

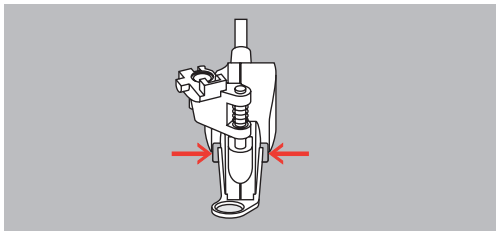
ACHTUNG

Linse des BSR-Nähfusses ist verschmutzt

Maschine erkennt den BSR-Nähfuss nicht.

> Linse mit einem weichen, leicht feuchten Tuch reinigen.

> Nadel hochstellen.
> BSR-Nähfuss hochstellen.
> Maschine ausschalten.
> BSR-Nähfuss von der Maschine entfernen.
> Beide Drucktasten am BSR-Nähfuss zusammendrücken.



> Nähfusssohle nach unten aus der Führung ziehen.
> Neue Nähfusssohle in der Führung nach oben schieben, bis sie einrastet.
> BSR-Nähfuss montieren.

11.6 BSR-Modus verwenden

Die BSR-Funktion kann mit dem Fussanlasser oder der Taste «Start/Stopp» gesteuert werden.

Start mit dem Fussanlasser: Der Fussanlasser muss während des Quiltens gedrückt werden. Die Maschine läuft im BSR-Modus 1 so lange weiter, bis der Fussanlasser losgelassen wird, auch wenn der Stoff nicht bewegt wird.

Wird das Quilten im BSR-Modus 2 gestoppt, näht die Maschine je nach Nadelposition einen weiteren Stich und stoppt mit Nadelposition oben.

Voraussetzung:

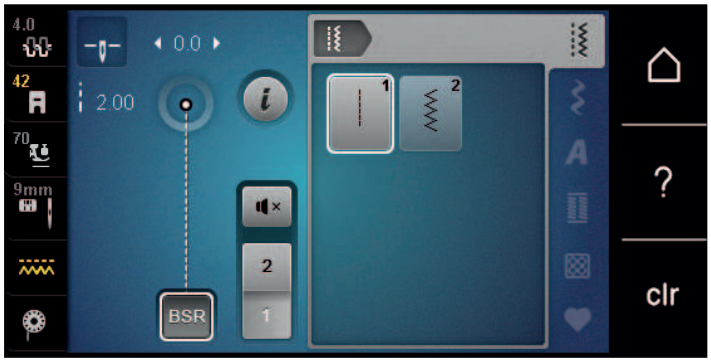
- Anschiebetisch ist montiert.
- Kniehebel ist montiert.

> Transporteur versenken.
> Gewünschten BSR-Modus einstellen.

> Um den Nähfuss zu senken, Taste «Start/Stopp» oder den Fussanlasser drücken.
> Um den BSR-Modus zu starten, Taste «Start/Stopp» erneut drücken oder den Fussanlasser erneut drücken und gedrückt halten.
  – Am BSR-Nähfuss leuchtet ein rotes Licht.
> Um die Geschwindigkeit der Maschine im BSR-Modus zu steuern, Stoff bewegen.

> Um den BSR-Modus zu stoppen, Taste «Start/Stopp» erneut drücken oder Fussanlasser loslassen.
  – Der BSR-Modus stoppt und das rote Licht am Nähfuss erlischt.

> Um den BSR-Modus zu deaktivieren und ohne automatische Stichlängen zu quilten, «BSR-Modus» antippen.



11.7 Vernähen

Vernähen im BSR-Modus 1 mit der Taste «Start/Stopp»

Voraussetzung:

- BSR-Nähfuss ist montiert und an die Maschine angeschlossen.
- BSR-Display ist geöffnet und der BSR-Modus 1 ist aktiv.

> Transporteur versenken.
> Nähfuss tiefstellen.

> Taste «Nadelposition oben/unten» 2x drücken.
  – Unterfaden wird heraufgeholt.
> Ober- und Unterfaden halten.

> Taste «Start/Stopp» drücken.
  – Der BSR-Modus startet.
> 5 – 6 Vernähstiche nähen.

> Taste «Start/Stopp» drücken.
  – Der BSR-Modus stoppt.
> Faden abschneiden.

Vernähen im BSR-Modus 2

Voraussetzung:

- BSR-Nähfuss ist montiert und an die Maschine angeschlossen.
- BSR-Display ist geöffnet und der BSR-Modus 2 ist aktiv.

> Nähfuss tiefstellen.

> «i-Dialog» antippen.

> «Vernähen» antippen.

> Fussanlasser oder Taste «Start/Stopp» drücken.

Durch das Bewegen des Stoffes werden einige kurze Stiche genäht, dann ist die eingestellte Stichlänge aktiv und die Vernähfunktion wird automatisch deaktiviert.

12 My BERNINA Sticken

12.1 Übersicht Stickmodul

1 Lösehebel/Tragegriff
2 Stickarm
3 Kupplung für Stickrahmenbefestigung
4 Führungsschienen für die Maschine
5 Anschluss an die Maschine

12.2 Mitgeliefertes Zubehör Stickmodul

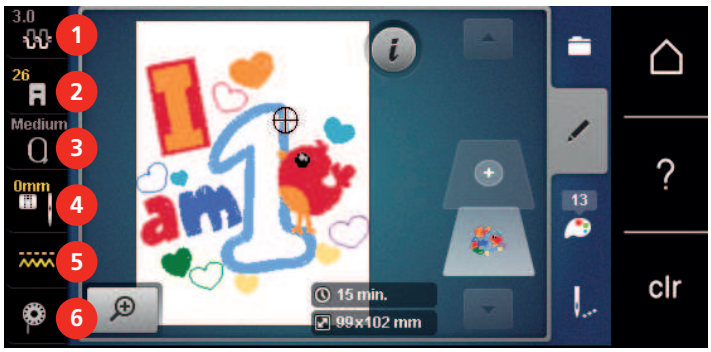
Übersicht Zubehör Stickmodul

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Tropfenförmiger Stickfuss #26	Zum Sticken, Stopfen und Freihandquilten.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Grosser, ovaler Stickrahmen	Zum Sticken von grossflächigen Stickmustern oder Motivkombinationen bis 145 x 255 mm (5,70 x 10,04 in). Inkl. Schablone zum genauen Platzieren des Stoffes.
	Mittlerer Stickrahmen	Zum Sticken von mittelgrossen Stickmustern bis 100 x 130 mm (3,94 × 5,12 in). Inkl. Schablone zum genauen Platzieren des Stoffes.
	Sticknadelsortiment	Zum Sticken.
	Stickschablonenhalter	Zum Einsetzen und Entfernen der Stickschablone in den Stickrahmen.
	Spulennetz	Zum gleichmässigen Fadenabzug bei glatten Fäden von der Fadenspule wie z. B. Nylon-, Rayon-, Seidenfäden oder Metallicgarne.

12.3 Übersicht Benutzeroberfläche

Übersicht Funktionen/Anzeigen

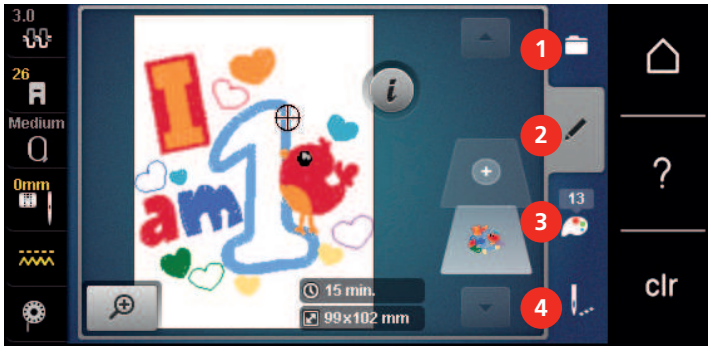


1	«Oberfadenspannung»	4	«Stichplatten-/Nadelauswahl»
2	«Nähfussanzeige/Nähfussauswahl»	5	«Transporteuranzeige»
3	«Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl»	6	«Unterfaden»

Übersicht Systemeinstellungen

1	«Nähmodus»	5	«eco-Modus»
2	«Stickmodus»	6	«Home»
3	«Setup-Programm»	7	«Hilfe»
4	«Tutorial»	8	«Einstellungen löschen»

Übersicht Auswahlmenü Sticken



1	«Auswahl»	3	«Farbinformationen»
2	«Bearbeiten»	4	«Sticken»

12.4 Wichtige Stickinformationen

Oberfaden

Eine gute Qualität (Markenhersteller) ist bei Stickfäden wichtig, damit die Stickerei nicht durch Fadenunregelmässigkeiten oder Fadenbruch beeinträchtigt wird.

Stickereien sind besonders wirkungsvoll, wenn als Oberfaden glänzende, feine Stickgarne verwendet werden. Fadenhersteller bieten eine grosse Faden- und Farbpalette an.

- Glanz-Polyesterfaden ist ein strapazierfähiger, reissfester und farbechter Faden, der sich für alle Arten von Stickereien eignet.
- Viscose ist eine feine, naturähnliche Faser mit Seidenglanz, die sich für feine Stickereien eignet, welche nicht zu fest strapaziert werden.
- Metallicfaden ist ein feiner bis mitteldicker glänzender Faden, der sich für Spezialeffekte in der Stickerei eignet.
- Bei Metallicfäden sollte der automatische Unterfadenschneider ausgeschaltet und auch die anderen Fadenschneider nicht verwendet werden, da sich die Messer sonst sehr schnell abnützen können.
- Bei Metallicfäden sollten die Geschwindigkeit und die Oberfadenspannung reduziert werden.

Unterfaden

Meistens wird beim Sticken schwarzer oder weisser Unterfaden verwendet. Wenn beide Seiten gleich aussehen sollen, dann ist es zu empfehlen, einen gleichfarbigen Unter- und Oberfaden zu verwenden.

- Bobbin Fill ist ein besonders weicher und leichter Polyesterfaden, der sich als Unterfaden gut eignet. Dieser spezielle Unterfaden sorgt für eine gleichbleibende Fadenspannung und für eine optimale Verschlingung von Ober- und Unterfaden.
- Stopf- und Stickfäden sind feine mercerisierte Baumwollfäden, die sich für Stickereien auf Baumwollstoff eignen.

Wahl des Stickdateiformats

Damit Stickmuster von der BERNINA Stickmaschine gelesen werden können, müssen sie mit der BERNINA Sticksoftware hergestellt und als .EXP-Datei exportiert werden. Neben der eigentlichen Stickdatei werden zusätzlich eine .BMP-Datei und eine .INF-Datei generiert. Die .BMP-Datei ermöglicht eine Bildvorschau des Stickmusters und die .INF-Datei enthält die Informationen zu den Fadenfarben. **Hinweis:** Fehlt die .INF-Datei, wird das Stickmuster nicht mit den korrekten Fadenfarben, sondern nur mit Standardfarben angezeigt. In diesem Fall können die Farben manuell in der Farbübersicht des Musters auf der Maschine eingetragen werden.

Zusätzlich können folgende Stickformate von der Maschine gelesen werden: .SEW, .PES, .PEC, .XXX, .PCS, .JEF und .DST. BERNINA International AG gibt keine Garantie, dass die Stickmuster, welche nicht mit der BERNINA Sticksoftware hergestellt oder konvertiert wurden, korrekt gelesen und ausgestickt werden.

Stickprobe

Eine Stickprobe sollte immer auf einem Reststück des Originalstoffs gestickt und mit der später verwendeten Einlage verstärkt werden. Für die Stickprobe ist es empfehlenswert, dieselben Farben, Fäden und Nadeln zu verwenden, die auch für das Stickprojekt zum Einsatz kommen sollen.

Grösse des Stickmusters

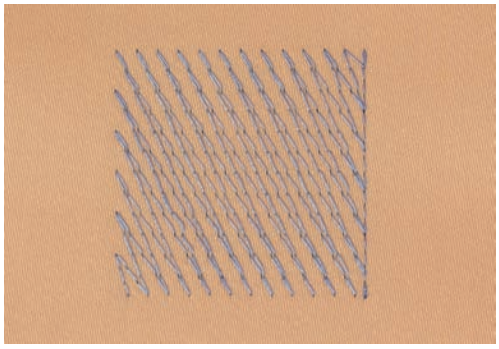
Stickmuster können in der Stickmaschine oder auf dem PC mit der BERNINA Sticksoftware (Sonderzubehör) vergrössert oder verkleinert werden. Vergrösserungen und Verkleinerungen bis zu 20 % ergeben die besten Resultate.

Muster von Drittanbietern aussticken

BERNINA empfiehlt, Stickmuster jeglichen Dateiformats über das kostenlose Programm «ART-Link» auf einen USB-Stick zu laden. Mit «ART-Link» wird sichergestellt, dass Stickmuster korrekt gelesen und ausgestickt werden. «ART-Link» kann unter www.bernina.com/artlink kostenlos heruntergeladen werden.

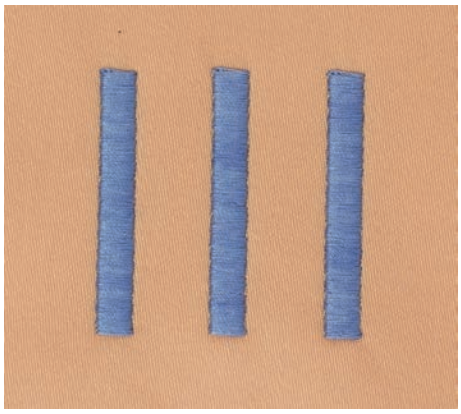
Unterlagenstiche

Unterlagenstiche bilden die Grundlage eines Stickmusters und sorgen für eine Stabilisierung und Formerhaltung des Stickgrunds. Sie sorgen auch dafür, dass die Deckstiche des Stickmusters weniger tief in die Maschen oder den Flor des Stoffs versinken.



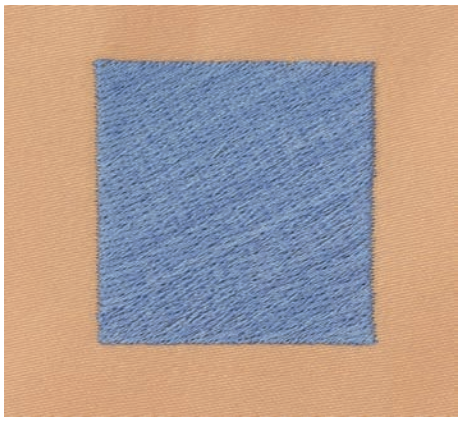
Satin- oder Blattstich

Der Satinstich sticht abwechselnd auf der einen und auf der gegenüberliegenden Seite ein, sodass der Faden die Figur in einem sehr dichten Zickzackmuster deckt. Satinstiche eignen sich zum Füllen schmaler und kleiner Formen. Sie sind zum Ausfüllen grosser Flächen ungeeignet, da lange Stiche zu lose sind und den Stoff nicht richtig decken. Es besteht die Gefahr, dass bei zu langen Stichen die Fäden an etwas hängen bleiben und die Stickerei dadurch beschädigt wird.



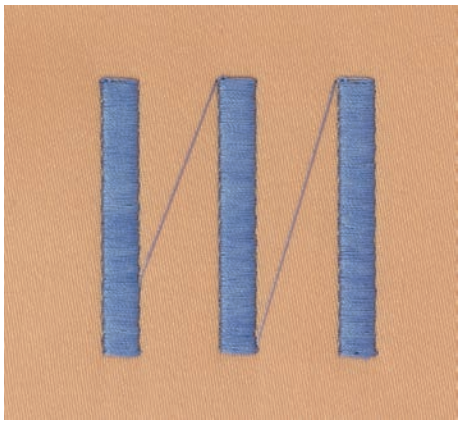
Steppstich

Viele kurze, gleich lange Stiche werden in versetzten Reihen sehr nahe aneinander gestickt und ergeben dadurch eine dichte Füllfläche.



Verbindungsstiche

Lange Stiche, die benutzt werden, um von einem Teil des Stickmusters zum nächsten zu gelangen. Vor und nach dem Verbindungsstich werden Vernähstiche gestickt. Verbindungsstiche werden weggeschnitten.



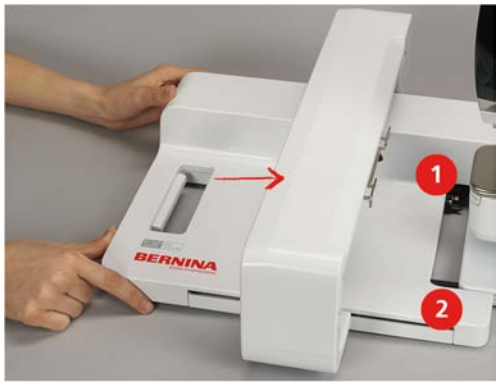
13 Stickvorbereitungen

13.1 Stickmodul anschliessen

Voraussetzung:

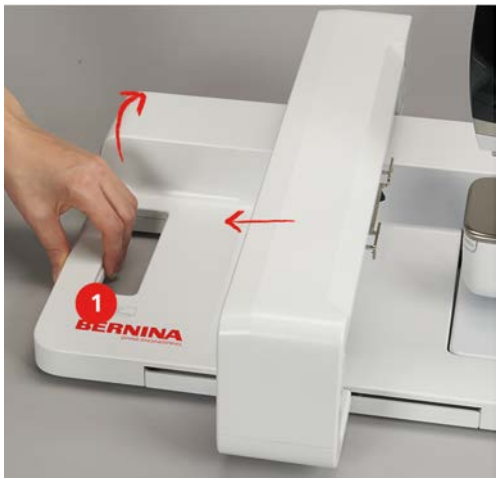
- Anschiebetisch darf nicht montiert sein.

> Stickmodul und Maschine auf einer stabilen, ebenen Fläche aufstellen.
> Sicherstellen, dass der Stickarm ungehindert bewegt werden kann.
> Stickmodul von links nach rechts vorsichtig in den Stickmodulanschluss der Maschine (1) und die Führungsschiene (2) schieben.



13.2 Stickmodul entfernen

> Den Lösehebel (1) am Tragegriff des Stickmoduls drücken, gedrückt halten und gleichzeitig das Stickmodul vorsichtig nach links wegziehen.



13.3 Maschine vorbereiten

Transporteur versenken

> Um den Transporteur zu versenken, Taste «Transporteur oben/unten» drücken.

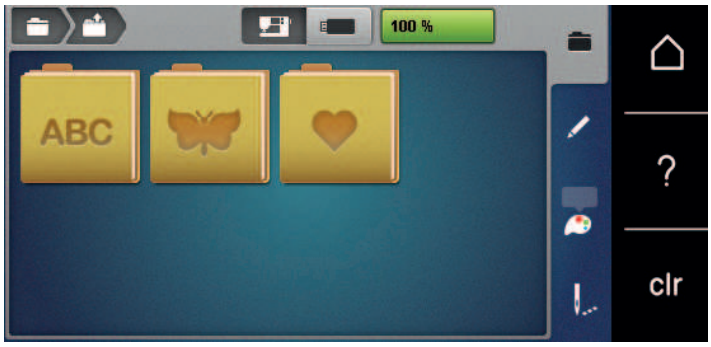
> Gerad- und CutWork-Stichplatte (Sonderzubehör) montieren.
> Nadel montieren.
> Stickfuss montieren.

Stickmuster wählen

Alle Stickmuster lassen sich entweder direkt aussticken oder können mit den verschiedenen Funktionen, welche die Stickmaschine anbietet, verändert werden. Alle Stickmuster finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung. Darüber hinaus können Stickmuster aus dem eigenen Speicher oder vom BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) geladen werden.

> «Home» antippen.

> «Stickmodus» antippen.
> Alphabet, Stickmuster oder eigenes Stickmuster aus einem der Ordner wählen.



13.4 Stickfuss

Stickfuss montieren

> Nadel hochstellen.
> Nähfuss hochstellen.
> Maschine ausschalten.
> Befestigungshebel nach oben drücken (1).

> Nähfuss wegziehen (2).

> Stickfuss von unten in die Halterung einführen.
> Befestigungshebel nach unten drücken.

Stickfuss in der Benutzeroberfläche wählen

Nach der Montage des entsprechenden Stickfusses (Stickfuss #26, mitgeliefertes Zubehör) kann dieser ausgewählt und auf der Maschine gespeichert werden. Darüber hinaus lassen sich alternative Füsse anzeigen, die für das jeweils gewählte Stickmuster zur Verfügung stehen.

> Maschine einschalten.
> Stickmuster wählen.
> «Nähfussanzeige/Nähfussauswahl» antippen.
> Montierten Stickfuss wählen.

13.5 Nadel und Stichplatte

Sticknadel montieren

Sticknadeln des Typs 130/705 H-SUK verfügen über ein grösseres Öhr und sind leicht gerundet. Dies wirkt der Fadenabreibung beim Einsatz von Rayon- und Baumwollstickgarnen entgegen. Je nach Stickfaden empfehlen sich Nadelstärken Nr. 70-SUK bis Nr. 90-SUK.

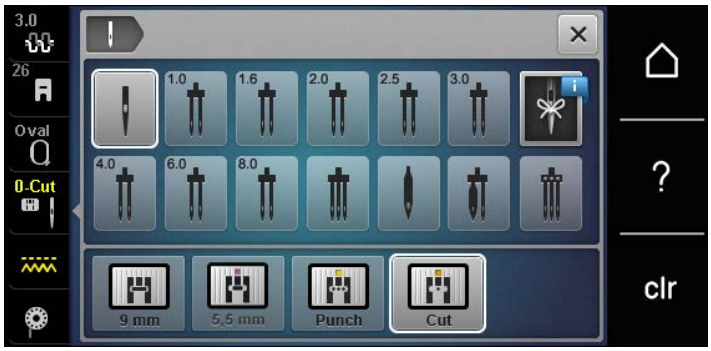
> Nadel hochstellen.
> Maschine ausschalten.
> Montierten Fuss entfernen.
> Befestigungsschraube der Nadel von Hand lösen.

> Nadel nach unten ziehen.
> Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten halten.
> Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben.
> Befestigungsschraube von Hand festziehen.

Sticknadel in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Nadel kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Stichplatte verwendet werden kann.

> «Stichplatten-/Nadelauswahl» antippen.
> Montierte Nadel wählen.



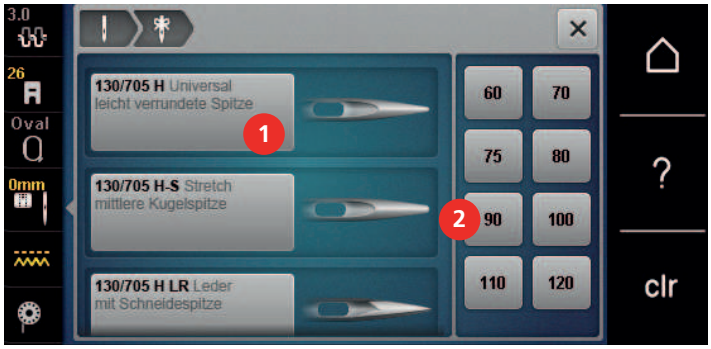
– Wenn die gewählte Nadel in Verbindung mit der Stichplatte geeignet ist, kann mit dem Sticken begonnen werden.
– Wenn die gewählte Nadel in Verbindung mit der Stichplatte nicht geeignet ist, wird das Starten der Maschine automatisch verhindert.

Nadeltyp und Nadelstärke wählen

Praktische Erinnerungsfunktion: Damit keine Informationen verloren gehen, können Nadeltyp und Nadelstärke zusätzlich auf der Maschine gespeichert werden. Der gespeicherte Nadeltyp und die gespeicherte Nadelstärke können so jederzeit überprüft werden.

> «Stichplatten-/Nadelauswahl» antippen.

> «Nadelinformationen» antippen.



> Nadeltyp (1) der montierten Nadel wählen.
> Nadelstärke (2) der montierten Nadel wählen.

Nadelposition oben/unten einstellen

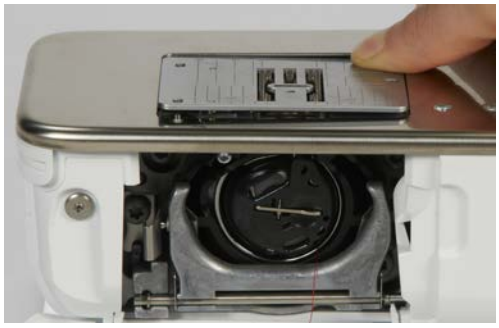
> Um den Faden nach oben zu holen, Taste «Nadelposition oben/unten» drücken.
  – Die Nadel senkt und hebt sich einmal.

Stichplatte montieren

Die Stichplatte (Gerad- und CutWork-Stichplatte) hat im Bereich der Nadel ein kleines Loch. Der Fadeneinzug (Fadenverknotung von Ober- und Unterfaden) wird dadurch optimiert. Dies ergibt ein schöneres Stichbild.

> Um den Transporteur zu versenken, Taste «Transporteur oben/unten» drücken.

> Maschine ausschalten.
> Nadel entfernen.
> Nähfuss entfernen.
> Stichplatte an der Markierung hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt.



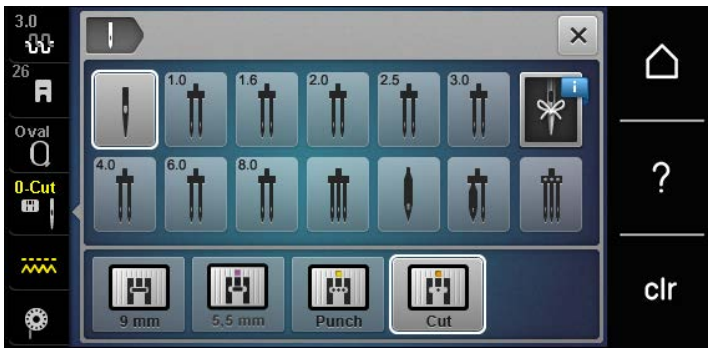
> Stichplatte entfernen.

> Öffnungen der Stichplatte (Gerad- und CutWork-Stichplatte) über den entsprechenden Führungsstiften platzieren und nach unten drücken, bis sie einrastet.

Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Stichplatte kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Nadel verwendet werden kann.

> «Stichplatten-/Nadelauswahl» antippen.
> Gerad- und CutWork-Stichplatte wählen.



Unterfaden heraufholen

Um den Unterfaden heraufholen zu können, muss die Maschine zum Sticken bereit sein. Der Unterfaden kann in einem Schritt für eine manuelle Verknotung heraufgeholt werden. Falls keine Vernähstiche gewünscht sind, ist es empfehlenswert, die Vernähstiche im Setup-Programm auszuschalten.

> Oberfaden festhalten.
> Taste «Nähfuss oben/unten» drücken.
  – Unterfaden wird automatisch heraufgeholt.

13.6 Stickrahmen

Übersicht Stickrahmenauswahl

1 Stickrahmenauswahl

Stickrahmen wählen

Das beste Stickresultat wird erzielt, wenn der kleinstmögliche Stickrahmen zum Stickmuster gewählt wird.

Das Stickmuster hat eine voreingestellte Grösse, die angezeigt wird.

Voraussetzung:

- Stickmuster ist gewählt.

> «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» antippen.
  – Die Maschine wählt automatisch den optimalen Stickrahmen für die Stickmustergrösse aus. Sollte der voreingestellte Stickrahmen nicht verfügbar sein, kann ein anderer gewünschter Stickrahmen gewählt werden. Wird ein Rahmen eingesetzt, der nicht dem ausgewählten entspricht, gilt der montierte Rahmen als aktiv und der Stickmusterbereich wird entsprechend angepasst.
> Gewünschten Stickrahmen wählen.

Stickvlies zum Wegreissen

Durch ein Stickvlies erhält das Stickprojekt mehr Stabilität. Ein Stickvlies zum Wegreissen eignet sich für alle gewobenen Stoffe und solche, die nicht dehnbar sind. Es können 1 – 2 Lagen verwendet werden. Stickvliese sind in verschiedenen Stärken erhältlich. Bei grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter dem Stickfaden erhalten. Das Stickvlies wird mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffs fixiert. Nach dem Sticken wird das überstehende Stickvlies vorsichtig weggerissen.

Stickvlies zum Wegschneiden

Durch ein Stickvlies erhält das Stickprojekt mehr Stabilität. Ein Stickvlies zum Wegschneiden eignet sich für alle elastischen Stoffe. Es können 1 – 2 Lagen verwendet werden. Stickvliese sind in verschiedenen Stärken erhältlich. Bei grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter dem Stickfaden erhalten. Das Stickvlies wird mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffs fixiert. Nach dem Sticken wird das überstehende Stickvlies vorsichtig weggeschnitten.

Klebespray verwenden

Die Verwendung von Klebespray ist bei allen dehnbaren und glatten Stoffen und Strickware zu empfehlen. Es verhindert das Verziehen und das Verrutschen des Stoffs. Applikationen werden durch das Klebespray exakt fixiert. Das Klebespray sollte nicht in der Nähe der Maschine verwendet werden, um Verschmutzungen zu vermeiden.

> Klebespray mit einem Abstand von 25 – 30 cm (9 – 12 inch) sparsam auf das Stickvlies sprühen.
> Stoff und eingesprühtes Stickvlies faltenfrei übereinander legen und andrücken.
> Kleinere Teile, wie Hosentaschen oder Kragen, auf dem Stickvlies fixieren.
> Um Druckstellen zu vermeiden, zum Beispiel bei Frotteestoff oder Polarvliesen, Teile nicht einspannen, sondern Stickvlies besprühen und einspannen.
> Zu bestickende Teile fixieren.
> Kleberückstände vor dem Starten der Maschine beseitigen.

Stärkespray verwenden

Stärkespray gibt feinen, locker gewobenen Stoffen zusätzlichen Halt. Unter dem Stoff sollte immer eine zusätzliche Einlage verwendet werden.

> Stoff mit Stärkespray einsprühen.
> Stoff gut trocknen lassen und bei Bedarf mit dem Bügeleisen trockenbügeln.

Klebeeinlage verwenden

Klebeeinlagen sind in unterschiedlichen Stärken erhältlich. Es empfiehlt sich, eine Klebeeinlage zu verwenden, die sich leicht vom Grundstoff lösen lässt. Eine Klebeeinlage eignet sich für alle Stoffe, die sich leicht verziehen lassen, zum Beispiel dehnbare Stoffe wie Trikot oder Jersey.

> Klebeeinlage mit einem warmen Bügeleisen auf der Stoffunterseite aufkleben.

Selbstklebeeinlage verwenden

Selbstklebeeinlagen eignen sich für Stoffe wie Jersey und Seide sowie für Stickprojekte, die sich nicht in einen Stickrahmen spannen lassen.

> Einlage so in den Stickrahmen spannen, dass die Papierseite oben liegt.

> Papier mit einer Schere anritzen, um das Papier im Rahmenbereich zu entfernen.
> Stoff auf der freigelegten Klebeeinlage platzieren und festdrücken.
> Kleberückstände vor dem Starten der Maschine beseitigen.

Wasserlösliche Einlage verwenden

Es ist empfehlenswert, bei Spitzenstickereien 1 – 3 Lagen der wasserlöslichen Einlage in den Stickrahmen einzuspannen. Da das Stickmuster nicht auf Stoff aufgestickt wird, bleibt nur das fadengestickte Stickmuster übrig. Die Stickmuster sollten unbedingt mit kurzen Stichen verbunden sein, da die einzelnen Stickmuster ansonsten herausfallen.

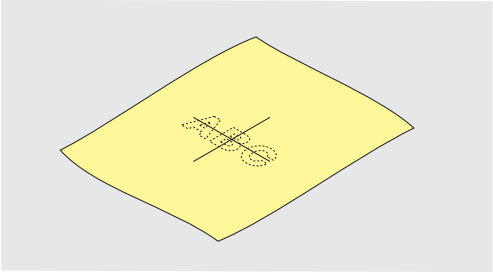
Wasserlösliche Einlagen sind geeignet für leichte Stoffe, bei denen andere Einlagen durchscheinen, sowie für Spitzenstickereien. Die Einlage lässt sich nach dem Sticken mit Wasser auswaschen. Die Einlage schützt langfaserige Stoffe hervorragend, damit z. B. die Schlingen bei Frottee nicht verletzt werden. Das Einsinken der Fäden und das Herausschauen einzelner Schlaufen zwischen der Stickerei wird verhindert.

> Einlage auf die Stoffunterseite legen.
> Einlage bei Bedarf mit Klebespray fixieren.
> Florige Stoffe auf der Vorderseite zusätzlich mit einer passenden Einlage verstärken und bei Bedarf mit Heftstichen befestigen.
> Alle Lagen zusammen in den Stickrahmen einspannen.
> Nach dem Sticken, Stickmuster auswaschen und zum Trocknen flach hinlegen.

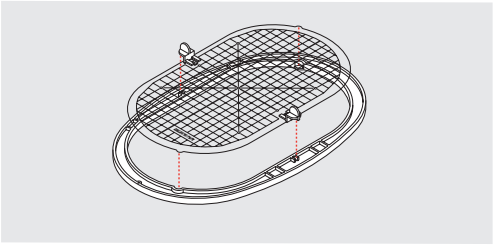
Stickrahmen vorbereiten

Der Stickrahmen besteht aus einem äusseren und einem inneren Rahmen. Zu jedem Stickrahmen gehört eine entsprechende Stickschablone. Der Stickbereich ist mit 1 cm (0.39 inch) grossen Quadraten gerastert. Der Mittelpunkt und die Eckpunkte der Mittellinien sind mit Löchern versehen. Die gewünschten Bezeichnungen können auf den Stoff übertragen werden.

> Mittelpunkt des Stickmusters mit einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren.

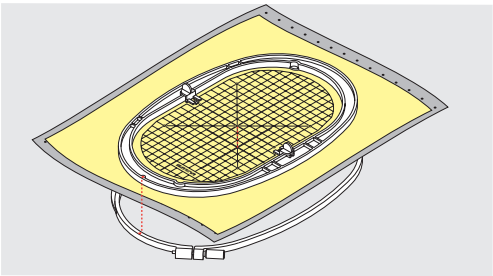


> Einstellschraube des äusseren Rahmens lösen.
> Inneren Rahmen entfernen.
> Sicherstellen, dass die Pfeilmarkierungen an beiden Rahmen beim Montieren aufeinandertreffen.
> Stickschablonenhalterung montieren.
> Stickschablone so in den inneren Rahmen legen, dass der BERNINA Schriftzug am vorderen Rand bei der Pfeilmarkierung liegt, bis sie einrastet.



> Stoff unter den inneren Rahmen legen.
> Den Mittelpunkt des Stickmusters auf die Mitte der Stickschablone ausrichten.

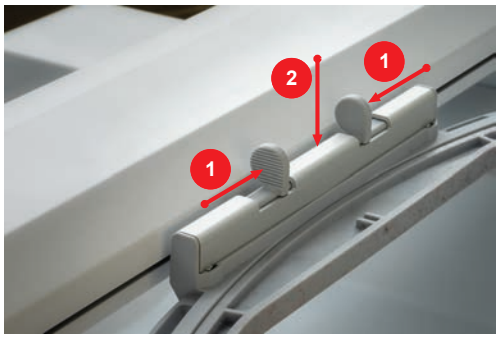
> Stoff und inneren Rahmen so auf den äusseren Rahmen legen, dass die Pfeilmarkierungen der beiden Rahmen aufeinander treffen.



> Beide Rahmen so ineinander schieben, dass sich der Stoff dabei nicht verschiebt.
> Stoff straff in den Stickrahmen einspannen.
> Schraube anziehen.
> Stickschablone mittels Stickschablonenhalterung aus dem Stickrahmen entfernen.
> Um den Freiarm nicht zu zerkratzen, inneren Rahmen so in den äusseren Rahmen drücken, dass der innere Rahmen inkl. Stoff bis zu 1 mm nach unten übersteht.

Stickrahmen montieren

> Nadel hochstellen.
> Stickfuss hochstellen.
> Gewählten Stickrahmen mit der rechten Stoffseite nach oben und der Rahmenkupplung nach links halten.
> Stickrahmen unter dem Stickfuss positionieren.
> Drucktasten (1) der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken.
> Stickrahmen (2) über die Kupplung am Stickarm stellen.
> Stickrahmen nach unten drücken, bis er einrastet.
> Drucktasten (1) loslassen.



> Um den Stickrahmen zu entfernen, Drucktasten an der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken.
> Stickrahmen herausheben.

Übersicht Stickfunktionen

1	«Stickrahmen zur Nadel zentrieren»	4	«Gitter ein/aus»
2	«Stickrahmen nach hinten verschieben»	5	«Stickmustermitte»
3	«Stickrahmen nach links verschieben»	6	«Virtuelle Positionierung» (wird durch Scrollen sichtbar)

Stickrahmen zur Nadel zentrieren

Das Verschieben des Stickrahmens erleichtert das Einfädeln des Oberfadens, wenn sich die Nadel in der Nähe des Stickrahmens befindet.

> «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» antippen.

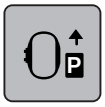
> «Stickrahmen zur Nadel zentrieren» antippen.
> Oberfaden einfädeln.

> Um den Stickrahmen zur letzten Position zurückzubewegen, Taste «Start/Stopp» drücken.

Stickrahmen nach hinten verschieben

Damit die Unterfadenspule einfacher gewechselt werden kann, empfiehlt es sich, den Stickrahmen vor dem Einfädeln nach hinten zu verschieben. Dadurch wird der Greiferdeckel besser zugänglich.

> «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» antippen.



> «Stickrahmen nach hinten verschieben» antippen.
> Unterfaden einfädeln. (siehe Seite 48)

> Um den Stickrahmen zur letzten Position zurückzubewegen, Taste «Start/Stopp» drücken. Evtl. Oberfaden zurückziehen.

Stickmodul für den Nähmodus verschieben

Das Stickmodul kann so positioniert werden, dass auch bei angeschlossenem Stickmodul sämtliche Nähprojekte umgesetzt werden können.

> «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» antippen.
> Stickrahmen entfernen.

> «Stickrahmen nach links verschieben» antippen.

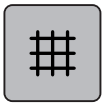
> «Home» antippen.

> «Nähmodus» antippen.

Gitter ein/aus

Durch das Einblenden der Rahmenmitte und der gerasterten Hilfslinien kann das Stickmuster genauer platziert werden.

> «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» antippen.



> Um die Rahmenmitte auf dem Display anzuzeigen, «Gitter ein/aus» antippen.
> Um die gerasterten Hilfslinien anzuzeigen, «Gitter ein/aus» erneut antippen.
> Um die Rahmenmitte und die gerasterten Hilfslinien auszublenden, «Gitter ein/aus» erneut antippen.

Stickmustermitte wählen

Der Stickrahmen wird so positioniert, dass sich die Nadel genau über der Mitte des Stickmusters oder über dem Musteranfang befindet.

> «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» antippen.

> Um den Stickrahmen so zu positionieren, dass sich die Nadel genau über der Mitte des Stickmusters befindet, «Stickmustermitte» antippen.
> Um den Stickrahmen so zu positionieren, dass sich die Nadel genau über dem Musteranfang befindet, «Stickmustermitte» erneut antippen.

Stickrahmen virtuell positionieren

Der Stickrahmen wird bei Neupositionierung des Stickmusters automatisch auf die neue Position bewegt. Daher ist das Feld «Virtuelle Positionierung» automatisch aktiviert und gelb umrandet, wenn ein Stickrahmen montiert ist.

Voraussetzung:

- Stickrahmen ist montiert.

> «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» antippen.

> Um das automatische Bewegen des Stickrahmens bei Neupositionierung des Stickmusters auszuschalten, «Virtuelle Positionierung» antippen.
  – «Virtuelle Positionierung» ist nicht gelb umrandet.
> Um das automatische Bewegen des Stickrahmens bei Neupositionierung des Stickmusters einzuschalten, «Virtuelle Positionierung» erneut antippen.

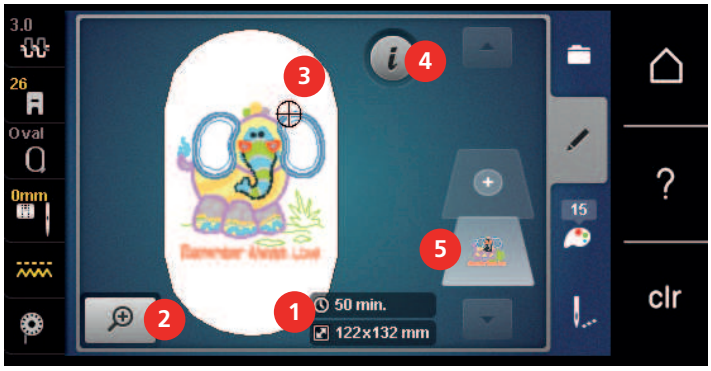
14 Setup-Programm

14.1 Stickeinstellungen im Setup-Programm verändern

Weitere Informationen zu diesem Thema (siehe Seite 55).

15 Kreatives Sticken

15.1 Übersicht Sticken



1	Stickzeit/Stickmustergrösse	4	«i-Dialog»
2	Stickmusteransicht vergrössern, verkleinern und verschieben	5	Stickmusterebenen
3	Bestickbare Fläche		

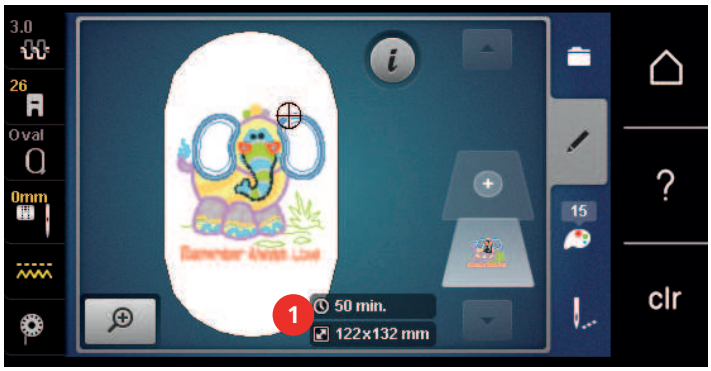
15.2 Stickmuster wählen und wechseln

> «Auswahl» antippen.

> «Stickmuster laden» antippen.
> Neues Stickmuster wählen.

15.3 Stickzeit und Stickmustergrösse kontrollieren

Im Display «Bearbeiten» wird unten rechts (1) die geschätzte Stickzeit in Minuten sowie die Breite und Höhe des Stickmusters in Millimetern oder Inch angezeigt.



15.4 Geschwindigkeit regulieren

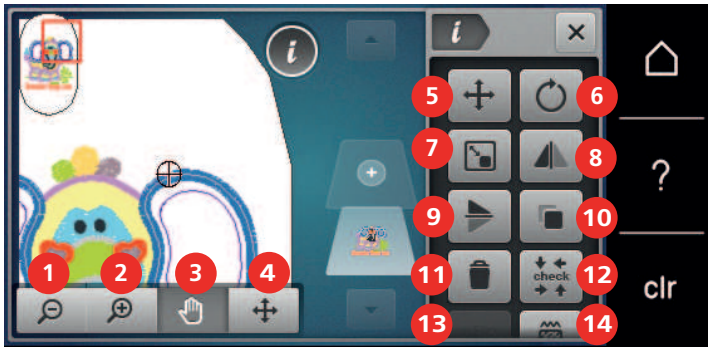
Mit dem Geschwindigkeitsregler kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.

> Um die Geschwindigkeit zu reduzieren, Geschwindigkeitsregler nach links schieben.
> Um die Geschwindigkeit zu erhöhen, Geschwindigkeitsregler nach rechts schieben.

15.5 Stickmuster bearbeiten

Übersicht Stickmuster bearbeiten

> Um ein Stickmuster zu bearbeiten, Stickmuster wählen.
> «i-Dialog» antippen.



1	«Ansicht verkleinern»	8	«Spiegeln links/rechts»
2	«Ansicht vergrössern»	9	«Spiegeln oben/unten»
3	«Ansicht verschieben»	10	«Duplizieren»
4	«Stichmuster verschieben»	11	«Löschen»
5	«Stichmuster verschieben»	12	«Stickmustergrösse kontrollieren»
6	«Stickmuster drehen»	13	«WordArt» (nur bei gewähltem Alphabet)
7	«Stickmustergrösse verändern»	14	«Stichart/Stickdichte verändern»

Stickmusteransicht vergrössern

Die Ansicht des Stickmusters kann vergrössert werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.

> Stickmuster wählen.
> Um die Ansicht des Stickmusters zu bearbeiten, «Ansicht vergrössern» antippen.

> Um die Stickmusteransicht um je eine Stufe zu vergrössern, «Ansicht vergrössern» 1 bis 4x antippen.

> Um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen, «Ansicht verkleinern» 1 bis 4x antippen.

Stickmusteransicht verkleinern

Die Ansicht des Stickmusters kann verkleinert werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.

> Stickmuster wählen.
> Um die Ansicht des Stickmusters zu bearbeiten, «Ansicht vergrössern» antippen.

> Um die vergrösserte Stickmusteransicht um je eine Stufe zu verkleinern, «Ansicht verkleinern» 1 – 4x antippen.

Stickmusteransicht verschieben

Die Ansicht des Stickmusters kann verschoben werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.

> Stickmuster wählen.

> Um das «Ansicht verschieben» zu aktivieren, «Ansicht vergrössern» antippen.

– «Ansicht verschieben» ist aktiv (dunkelgrau).

> Ansicht des Stickmusters verschieben.
– Die Stickposition wird nicht verändert.

> Um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen, «Ansicht verkleinern» antippen.

Stickmuster in vergrösserter Ansicht verschieben

Die Ansicht des Stickmusters kann verschoben werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.

> Stickmuster wählen.

> Um das Feld «Stichmuster verschieben» anzuzeigen, «Ansicht vergrössern» antippen.

> «Stickmuster verschieben» antippen.
– Feld wird dunkelgrau.

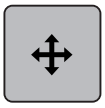
> Ansicht des Stickmusters verschieben.
– Die Stickposition wird verändert.

> Um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen, «Ansicht verkleinern» antippen.

Stickmuster verschieben

> Stickmuster wählen.

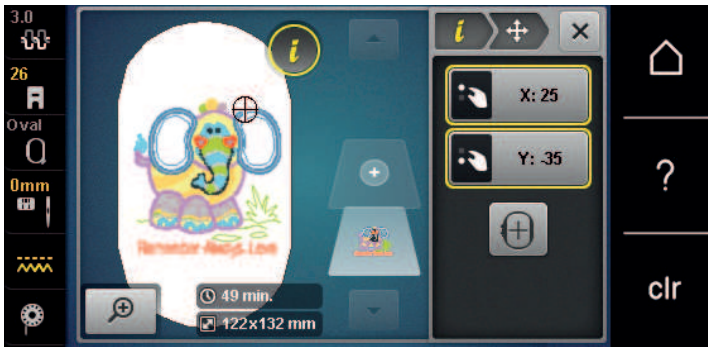
> «i-Dialog» antippen.



> «Stickmuster verschieben» antippen.

> Um das Stickmuster in Querrichtung (horizontal) in 1/10-mm-Schritten zu verschieben, «Multifunktionsknopf oben» drehen.

> Um das Stickmuster in Längsrichtung (vertikal) in 1/10-mm-Schritten zu verschieben, «Multifunktionsknopf unten» drehen, oder das Stickmuster antippen, gedrückt halten und das Stickmuster frei verschieben.
– Die Verschiebung wird in den gelb umrandeten Feldern angezeigt.



> «Stickmustermitte» antippen.
– Das Stickmuster wird wieder in die Mitte des Stickrahmens verschoben.

Stickmuster drehen

> Stickmuster wählen.
> «i-Dialog» antippen.

> «Stickmuster drehen» antippen.
> Um das Stickmuster im Uhrzeigersinn zu drehen, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen.
> Um das Stickmuster entgegen dem Uhrzeigersinn zu drehen, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen.
> Um das Stickmuster in 90°-Schritten zu drehen, «Stickmuster +90° drehen» antippen.

Stickmustergrösse proportional ändern

Für eine optimale Stickqualität, ist eine Änderung der Stickmustergrösse um maximal 20 % empfohlen.

Wenn die Stickmustergrösse um mehr als 20 % verändert werden soll, sollte das Stickmuster in einer separaten Sticksoftware angepasst und neu auf die Maschine geladen werden.

> Stickmuster wählen.
> «i-Dialog» antippen.

> «Stickmustergrösse verändern» antippen.

> Wenn «Proportionen beibehalten» nicht weiss umrandet ist, «Proportionen beibehalten» antippen.
  – «Proportionen beibehalten» ist weiss umrandet.

> Um das Stickmuster zu vergrössern, «Multifunktionsknopf oben/unten» nach rechts drehen.
> Um das Stickmuster zu verkleinern, «Multifunktionsknopf oben/unten» nach links drehen.

Stickmustergrösse unproportional ändern

Für eine optimale Stickqualität, ist eine Änderung der Stickmustergrösse um maximal 20 % empfohlen.

Wenn die Stickmustergrösse um mehr als 20 % verändert werden soll, sollte das Stickmuster in einer separaten Sticksoftware angepasst und neu auf die Maschine geladen werden.

> Stickmuster wählen.

> «i-Dialog» antippen.

> «Stickmustergrösse verändern» antippen.

> Wenn «Proportionen beibehalten» weiss umrandet ist, «Proportionen beibehalten» antippen.
  – «Proportionen beibehalten» ist nicht weiss umrandet.

> Um das Stickmuster breiter zu machen, «Multifunktionsknopf oben» nach rechts drehen.
> Um das Stickmuster schmäler zu machen, «Multifunktionsknopf oben» nach links drehen.
> Um das Stickmuster länger zu machen, «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen.
> Um das Stickmuster kürzer zu machen, «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen.

Stickmuster spiegeln

Stickmuster können sowohl vertikal/senkrecht als auch horizontal/waagrecht gespiegelt werden.

> Stickmuster wählen.
> «i-Dialog» antippen.

> Um das Stickmuster horizontal zu spiegeln, «Spiegeln links/rechts» antippen.

> Um das Stickmuster vertikal zu spiegeln, «Spiegeln oben/unten» antippen.

Stichart ändern

Sind Satinstiche zu lang, können diese in Steppstiche umgewandelt werden.

> Stickmuster wählen.
> «i-Dialog» antippen.

> «Stichart/Stickdichte verändern» antippen.

> Um den Satinstich in den Steppstich umzuwandeln, Schalter im oberen Bereich des Displays (1) antippen.
> Stichlänge (2) einstellen und bestätigen.

Stickdichte ändern

Sind Satinstiche zu dicht gestickt, kann die Stickdichte angepasst werden.

> Stickmuster wählen.
> «i-Dialog» antippen.

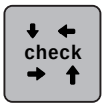
> «Stichart/Stickdichte verändern» antippen.

> Stickdichte (1) einstellen.

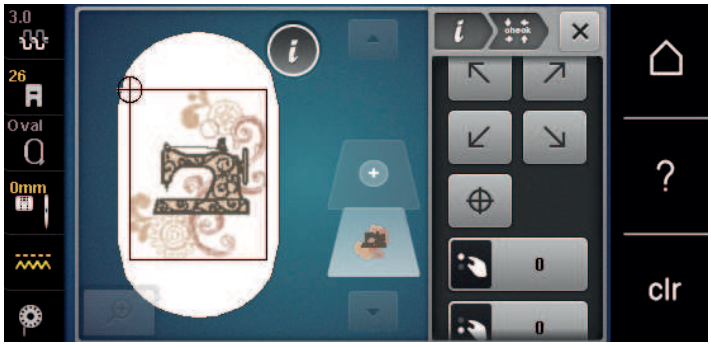
Stickmustergrösse und -position prüfen

Es kann geprüft werden, ob das Stickmuster auf die vorgesehene Position/Ort des Stoffes passt. Punkte, die ausserhalb des Stickrahmens liegen, werden nicht angefahren.

> Stickmuster wählen.
> «i-Dialog» antippen.



> «Stickmustergrösse kontrollieren» antippen.
  – Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht.



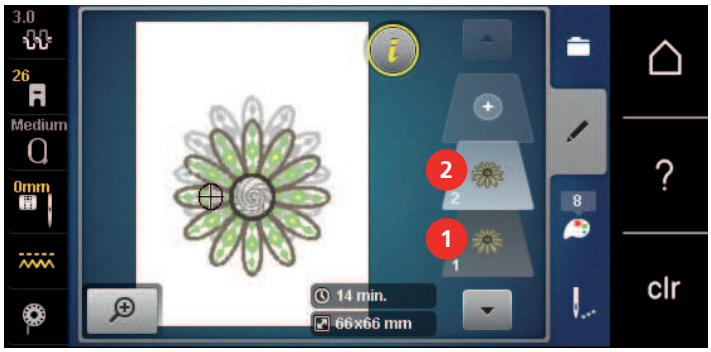
> Um die gewünschte Ecke des Stickmusters anzuwählen, entsprechenden Pfeil antippen.
  – Der Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der im Display dargestellten Position steht. Ist das Stickmuster noch nicht korrekt positioniert, kann die Position über die «Multifunktionsknöpfe oben/unten» verändert werden und die gesamten Stickmusterpositionen erneut geprüft werden.

> Um die Nadel in die Mitte des Stickmusters zu fahren, «Stickmustermitte» antippen.
> Um das Stickmuster horizontal zu verschieben, «Multifunktionsknopf oben» drehen.
> Um das Stickmuster vertikal zu verschieben, «Multifunktionsknopf unten» drehen.

Stickmuster duplizieren

> Stickmuster wählen.
> «i-Dialog» antippen.

> «Duplizieren» antippen.
  – Das Stickmuster (1) wird verdoppelt (2).



Stickmuster löschen

Aktives Stickmuster wird gelöscht.

> Stickmuster wählen.
> «i-Dialog» antippen.

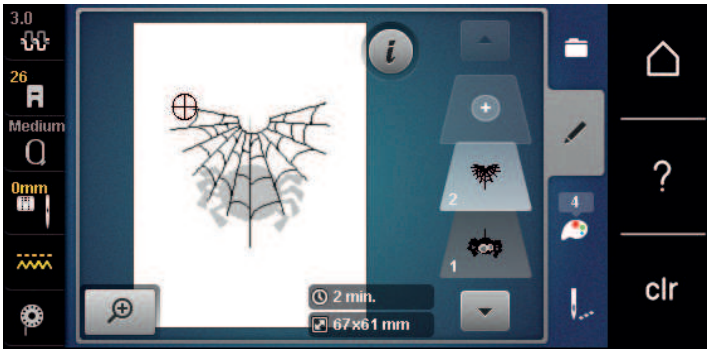
> «Löschen» antippen.

15.6 Stickmuster kombinieren

Stickmuster kombinieren

Im Kombinationsmodus können mehrere Stickmuster kombiniert werden.

> Stickmuster wählen.
> «Stickmuster hinzufügen» antippen.



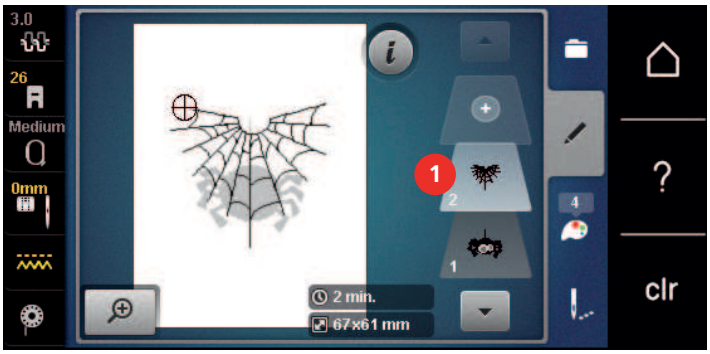
> Weiteres Stickmuster wählen.

Einzelnes Stickmuster löschen

Voraussetzung:

- Eine Stickmusterkombination ist erstellt.

> Gewünschtes Stickmuster im Bereich der Stickmusterebene (1) antippen, gedrückt halten und nach aussen schieben.
  – Ein neues Fenster wird geöffnet.



> Um das ausgewählte Stickmuster zu löschen, «Bestätigen» antippen.

Kombination duplizieren

Wenn eine Kombination dupliziert wird, können die einzelnen Stickmuster nicht mehr ausgewählt werden.

> Stickmuster wählen.
> «Stickmuster hinzufügen» antippen.
> Weiteres Stickmuster wählen.

> Kombination (1) wählen.

> «i-Dialog» antippen.

> «Duplizieren» antippen.

– Die Kombination wird verdoppelt (2).

15.7 Schriftzug erstellen

Übersicht Stickalphabete

Stickmuster	Name
ABC	Swiss Block
ABC	Anniversary
ABC	Quilt Block
ABC	Childs Play
АБВ	Russian Textbook
ABC	Curly
ABC	Rounded Sans

Schriftzug erstellen

1	Eingabefeld	5	«Zahlen und mathematische Zeichen»
2	«Löschen»	6	«Sonderzeichen»
3	«Grossschrift»	7	«Abbrechen»
4	«Kleinschrift»	8	«Bestätigen»

Ein Schriftzug wird immer in einer Farbe gestickt. Um einzelne Buchstaben oder einzelne Wörter in einer anderen Farbe zu sticken, muss jeder Buchstabe oder jedes Wort einzeln gewählt und im Stickbereich platziert werden.

Ein Schriftzug kann innerhalb des Stickrahmens beliebig positioniert werden. Wenn das Stickmuster ausserhalb des Stickbereichs positioniert ist, wird der Stickrahmen auf dem Display rot umrandet. Mithilfe der Stickrahmenauswahl kann geprüft werden, ob das Stickmuster mit einem anderen Stickrahmen ausgestickt werden kann. Wenn ein Schriftzug nicht in einen Stickrahmen passt, können zum Beispiel einzelne Wörter miteinander kombiniert und untereinander positioniert werden.

> «Alphabete» wählen.
> Stickalphabet wählen.
> Text eingeben und bestätigen.

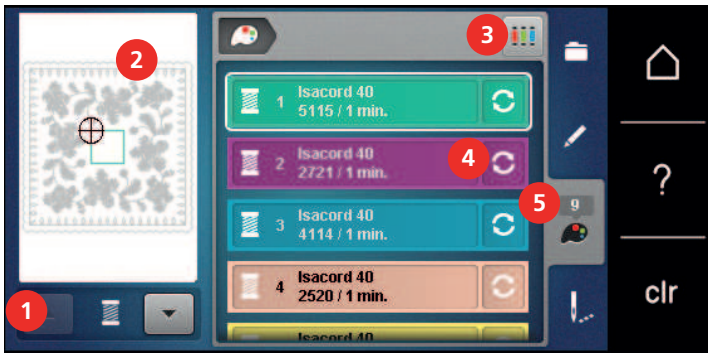
Schriftzug bearbeiten

> Ein Schriftzug ist erstellt.
> «i-Dialog» antippen.

> «WordArt» antippen.
> Um den Abstand zwischen den Zeichen in Millimeterschritten zu ändern, «Multifunktionsknopf oben» drehen.
> Um den Schriftzug nach oben oder nach unten zu biegen, «Multifunktionsknopf unten» nach links oder rechts drehen.

15.8 Stickmusterfarben ändern

Übersicht Farben ändern

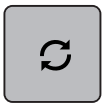


1	«Farbanzeige»	4	«Farbe/Hersteller ändern»
2	Vorschau ausgewählte Farbe	5	«Farbinformationen»
3	«Fadenmarke zuweisen»		

Farben ändern

> Stickmuster wählen.

> «Farbinformationen» antippen.



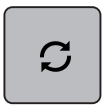
> Um eine Farbe zu ändern, neben der zu ändernden Farbe, «Farbe/Hersteller ändern» antippen.
> Um weitere Farben anzuzeigen, auf dem Display nach oben oder unten wischen.

> Um die Farbe durch Eingeben der Farbnummer auszuwählen, «Farbenwahl durch Nummer» antippen.
> Nummer der gewünschten Farbe eingeben.
  – Das Farbfeld wird links angezeigt.
> Um die Farbwahl zu bestätigen, das links angezeigte Farbfeld antippen.

Fadenmarke ändern

> Stickmuster wählen.

> «Farbinformationen» antippen.

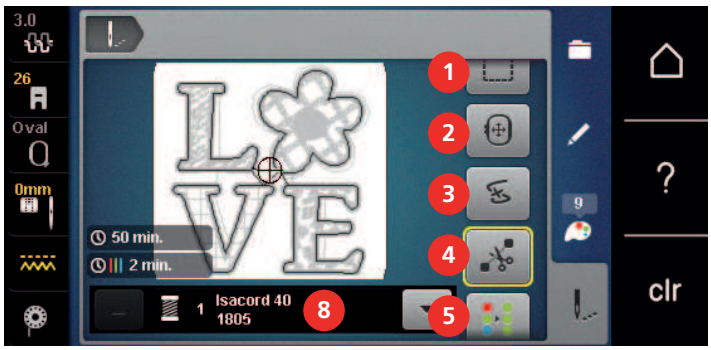


> «Farbe/Hersteller ändern» antippen.
> Um weitere Fadenmarken anzuzeigen, nach links und rechts scrollen.

> «Fadenmarke zuweisen» antippen.
  – Alle Fadenfarben des gewählten Stickmusters werden in die ausgewählte Fadenmarke umgeändert.

15.9 Stickmuster sticken

Übersicht Stickmenü



1	«Heften»	5	«Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus»
2	«Stickrahmen verschieben»	6	«Stickgeschwindigkeit erhöhen» (wird durch Scrollen sichtbar)
3	«Stickablaufkontrolle»	7	«Farbwechsel reduzieren» (wird durch Scrollen sichtbar)
4	«Verbindungsstiche schneiden»	8	«Farbanzeige»

Heftstiche hinzufügen

Die Heftstiche können entlang des Stickrahmens oder des Stickmusters gestickt werden. Dadurch erhalten Stoff und Stickvlies eine bessere Verbindung.

> Stickmuster wählen.
> «Sticken» antippen.

> Um die Heftstiche entlang des Stickmusters zu sticken, «Heften» antippen.
> Um die Heftstiche entlang des Stickrahmens zu sticken, «Heften» erneut antippen.
> Um die Heftstiche auszuschalten, «Heften» erneut antippen.

Stickrahmen verschieben

Ist ein Stickmuster so gross, dass ein wiederholtes Einspannen nötig ist, kann das Stickmuster nochmals verschoben werden.

> Stickmuster wählen.
> «Sticken» antippen.

> «Stickrahmen verschieben» antippen.
> Um den Stickrahmen horizontal zu verschieben, «Multifunktionsknopf oben» drehen.
> Um den Stickrahmen vertikal zu verschieben, «Multifunktionsknopf unten» drehen.

> Um die Einstellungen zu übernehmen, «Sticken» in der Verlaufsnavigation antippen.

Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch

Wenn der Faden reisst, kann mithilfe der Stickablauf-Kontrollfunktion die Nadel im Stickmuster neu positioniert werden.

> Stickmuster wählen.

> «Sticken» antippen.

> «Stickablaufkontrolle» antippen.
  – Im linken Bereich des Displays wird eine Kompaktansicht des Stickmusters angezeigt. Auf der rechten Seite wird das Stickmuster vergrössert dargestellt.

> Gewünschte Position in der Kompaktansicht wählen.

> Um den Rahmen stichweise zu bewegen, «Multifunktionsknopf oben» drehen.

> Um den Rahmen in grossen Schritten zu bewegen, «Multifunktionsknopf unten» drehen.
  – Die Zahl im gelb umrandeten Feld zeigt die Anzahl der Stiche des Stickablaufs an.

> Um den gewünschten Stich per Eingabe auszuwählen, «Stichposition durch Nummer» antippen.

Verbindungsstiche abschneiden

Die Funktion ist standardmässig aktiviert und die Verbindungsstiche werden automatisch abgeschnitten. Wenn die Funktion deaktiviert wird, müssen die Verbindungsstiche von Hand abgeschnitten werden.

> Stickmuster wählen.

> «Sticken» antippen.

> Um die Funktion auszuschalten, «Verbindungsstiche schneiden» antippen.

> Um die Funktion einzuschalten, «Verbindungsstiche schneiden» erneut antippen.

Farbwechsel reduzieren

Wenn sich die Stickmuster überlappen, kann der Farbwechsel **nicht** reduziert werden.

> Stickmuster wählen.

> «Sticken» antippen.

> «Farbwechsel reduzieren» antippen.
  – Identische Farben des Stickmusters werden zu einer Farbe zusammengefasst.

Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus

Mehrfarbige Stickmuster können auch einfarbig gestickt werden.

> Stickmuster wählen.
> «Sticken» antippen.

> «Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus» antippen.
  – Stickmuster wird einfarbig gestickt.

Farbanzeige

Jede Farbe eines Stickmusters kann einzeln angewählt werden. Der Stickrahmen bewegt sich dann zum ersten Stich der aktiven Farbe. Die jeweils aktive Farbe kann so auch einzeln oder in anderer Reihenfolge ausgestickt werden.

> Stickmuster wählen.
> «Sticken» antippen.
> Um die nächste oder vorherige Farbe des Stickmusters zu wählen, nach oben und unten scrollen.

15.10 Freiarmsticken

Unter Freiarmsticken versteht man das Besticken von schlauchartigen Stoffen oder Kleidungstücken, die während des Stickens um den Freiarm der Stickmaschine liegen. Häufig angewendet bei Ärmel, Hosenbeinen oder sonstigen schmal geschnittenen Kleidungsstücken.

Ein Stoffschlauch lässt sich bequem um den Freiarm der Maschine legen, wenn vor der Befestigung oder Entfernung des Stickrahmens dieser nach links in die Parkposition gefahren wird. Um den Stickrahmen anschliessend wieder in Stickposition zu bringen, Taste «Start/Stopp» drücken.

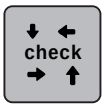
Wenn möglich eine volle Unterfadenspule verwenden, da beim Wechseln der Spule der Stickrahmen entfernt werden muss.

Die Beweglichkeit des Stickarms kann bei sehr engen Stoffschläuchen eingeschränkt oder behindert werden. Daher ist darauf zu achten, dass sich der Stickrahmen während des Stickens ausreichend vor und zurück bewegen kann. Eine Behinderung des Stickarms durch einen zu engen Stoffschlauch kann zu Stickmusterversatz und zu Beschädigungen des Stoffes führen.

Beweglichkeit des Stickarms prüfen

Hinweis: Bei kleinem Stoffschlauch evtl. die Faden-Entfernung im Setup-Programm abschalten.

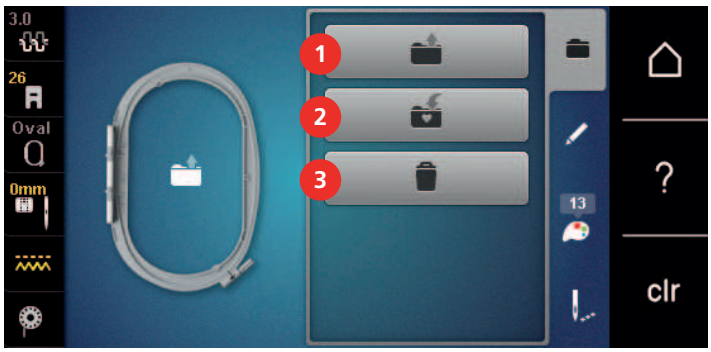
> Stickmuster an der Maschine öffnen und wie gewünscht bearbeiten.
> Stickmusterposition und -grösse auf dem Stoff in geeigneter Weise markieren.
> Stickrahmen so klein wie möglich wählen.
> Stoff mit passender Stickunterlage im Stickrahmen einspannen oder aufkleben, je nach Stickunterlage.
> Stoffschlauch vorsichtig um den Freiarm der Maschine schieben und Stickrahmen an der Kupplung des Stickmoduls befestigen.
> Falls erforderlich Stickmusterposition korrigieren.



> «Stickmustergrösse kontrollieren» antippen.
> Nach erfolgreichem Prüfen der Stickmustergrösse den Stickvorgang starten.
  – Eine detaillierte Anleitung zum Sticken, die Verwendung geeigneter Materialien oder das Anwählen benötigter Stickeinstellungen an der Maschine, finden Sie im «Tutorial» unter Sticktechniken --> Sticken.

15.11 Stickmuster verwalten

Übersicht Stickmuster verwalten



1 «Stickmuster laden»
2 «Stickmuster speichern»
3 «Stickmuster löschen»

Stickmuster im eigenen Speicher speichern

In der Ablage «Stickmuster speichern» können beliebige und auch individuell veränderte Stickmuster abgespeichert werden.

> Stickmuster wählen.
> Stickmuster bearbeiten.

> «Auswahl» antippen.

> «Stickmuster speichern» antippen.
– Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.

– «Stickmaschine» ist aktiv.

> «Bestätigen» antippen.

Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick speichern

> Stickmuster wählen.
> Stickmuster bearbeiten.

> «Auswahl» antippen.

> «Stickmuster speichern» antippen.
– Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.

> BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.

> «USB-Stick» antippen.

> «Bestätigen» antippen.

Stickmuster im eigenen Speicher überschreiben

> Stickmuster wählen.
> Stickmuster bearbeiten.

> «Auswahl» antippen.

> «Stickmuster speichern» antippen.
– Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.

– «Stickmaschine» ist aktiv.
> Stickmuster wählen, welches überschrieben werden soll.

> «Bestätigen» antippen.

Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick überschreiben

> Stickmuster wählen.
> Stickmuster bearbeiten.

> «Auswahl» antippen.

> «Stickmuster speichern» antippen.
– Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.
> BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.

> «USB-Stick» antippen.
> Stickmuster wählen, das überschrieben werden soll.

> «Bestätigen» antippen.

Stichmuster importieren

Stichmuster oder Stichmusterkombinationen können aus dem Nähmodus in den Stickmodus importiert und wie Stickmuster bearbeitet werden. So lassen sich zum Beispiel Bordürenmuster schnell und einfach zusammenstellen und als Stickmuster im Ordner «Eigene Stickmuster» speichern.

> «Home» antippen.

> «Nähmodus» antippen.
> Stichmuster wählen.

> «Home» antippen.

> «Stickmodus» antippen.
– Das Stichmuster wird automatisch im Ordner «Eigene Stickmuster» abgelegt.

> «Eigene Stickmuster» wählen.
> Stichmuster wählen.

Stickmuster aus dem eigenen Speicher laden

> «Auswahl» antippen.

> «Stickmuster laden» antippen.

> «Eigene Stickmuster» wählen.
> Stickmuster wählen.

Stickmuster vom BERNINA USB-Stick laden

> «Auswahl» antippen.
> BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.

> «USB-Stick» antippen.
> Eigenes Stickmuster wählen.

Stickmuster aus dem eigenen Speicher löschen

Die im eigenen Speicher gesicherten Stickmuster lassen sich einzeln löschen.

> «Auswahl» antippen.

> «Löschen» antippen.

– «Stickmaschine» ist aktiv.
> Stickmuster wählen, das gelöscht werden soll.

> «Bestätigen» antippen.

Stickmuster vom BERNINA USB-Stick löschen

> «Auswahl» antippen.

> «Löschen» antippen.
> BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.

> «USB-Stick» antippen.
> Stickmuster wählen, das gelöscht werden soll.

> «Bestätigen» antippen.

16 Sticken

16.1 Sticken mit Taste «Start/Stopp»

Bei Stromausfall wird der Stickprozess unterbrochen. Die Maschine fährt nach einem Neustart die zuletzt gestickte Position an.

> Taste «Start/Stopp» drücken, bis die Stickmaschine startet.
  – Alle Musterteile der aktiven Farbe werden fertig gestickt.
  – Die Stickmaschine stoppt am Ende automatisch.
  – Beide Fäden werden automatisch abgeschnitten.
  – Die Stickmaschine stellt automatisch auf die nächste Farbe um.

> Oberfadenfarbe wechseln.

> Um die neue Farbe zu sticken, Taste «Start/Stopp» drücken.
  – Nach dem Fertigstellen des Stickmusters stoppt die Maschine automatisch und die Fäden werden automatisch abgeschnitten.

16.2 Stickgeschwindigkeit erhöhen

Um die beste Stickqualität zu gewährleisten, wird die Geschwindigkeit beim Sticken, je nach Stickposition, reduziert. Es besteht die Möglichkeit, zwischen optimaler und maximaler Geschwindigkeit zu wählen. Standard = optimale Geschwindigkeit. Es ist zu beachten, dass die Qualität des ausgestickten Stickmusters bei Maximalgeschwindigkeit nicht garantiert werden kann.

Durch Aus- und Einschalten der Maschine wird die optimale Stickgeschwindigkeit aktiviert.

Voraussetzung:

- Stickmuster ist gewählt.

> «Stickgeschwindigkeit» antippen.
  – Die maximale Geschwindigkeit wird aktiviert.

> «Stickgeschwindigkeit» erneut antippen.
  – Die optimale Geschwindigkeit wird aktiviert.

16.3 Oberfadenspannung einstellen

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt mit der Wahl des Stich- oder Stickmusters automatisch.

Die Oberfadenspannung wird im BERNINA Werk optimal eingestellt und die Maschine eingenäht. Dafür werden als Ober- und Unterfaden Metrosene-/Seralonfäden der Stärke 100/2 (Firma Mettler) eingesetzt.

Werden andere Näh- oder Stickfäden verwendet, können Abweichungen bei der Oberfadenspannung entstehen. Dadurch wird es notwendig, die Oberfadenspannung dem Näh- oder Stickprojekt und dem gewünschten Stich- oder Stickmuster individuell anzupassen.

Je höher die Oberfadenspannung eingestellt ist, desto stärker wird der Oberfaden gespannt und der Unterfaden wird stärker in den Stoff gezogen. Bei einer geringeren Oberfadenspannung wird der Oberfaden schwächer gespannt und der Unterfaden wird dadurch schwächer in den Stoff gezogen.

Änderungen an der Oberfadenspannung wirken sich für das jeweils gewählte Stich- und auf alle Stickmuster aus. Permanente Änderungen der Oberfadenspannung für den Nähmodus (siehe Seite 51) und für den Stickmodus (siehe Seite 55) können im Setup-Programm vorgenommen werden.

Voraussetzung:

- Im Setup-Programm ist die Oberfadenspannung geändert.

> «Oberfadenspannung» antippen.
> Oberfadenspannung einstellen.

> Um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen, gelb umrandetes Feld rechts antippen.
> Um die Änderungen im **Setup-Programm** auf Grundeinstellung zurückzusetzen, gelb umrandetes Feld links antippen.

16.4 Sticken mit Fussanlasser

Das Sticken mit dem Fussanlasser empfiehlt sich, um kleine Sequenzen auszusticken, z. B. beim Stumpwork.

> Um mit dem Sticken zu beginnen, Fussanlasser drücken und gedrückt halten.

17 Pflege und Wartung

17.1 Firmware

Firmwareversion prüfen

Die Firmware- und Hardwareversionen der Maschine werden gezeigt.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Maschineneinstellungen» antippen.

> «Informationen» antippen.

> «Maschinendaten» antippen.

Firmware aktualisieren

Die aktuelle Firmware der Maschine und eine detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung für den Aktualisierungsprozess kann auf www.bernina.com heruntergeladen werden. In der Regel werden persönliche Daten und Einstellungen bei einem Firmware-Update automatisch übernommen. Aus Sicherheitsgründen ist aber zu empfehlen, dass die Daten und Einstellungen vor einem Firmware-Update auf dem BERNINA USB-Stick gesichert werden. Wenn persönliche Daten und Einstellungen bei einem Firmware-Update verloren gehen sollten, können diese nachträglich wieder auf die Maschine übertragen werden.

Voraussetzung:

- Zubehöre wie Stickmodul oder BSR-Fuss, die an die Maschine angeschlossen werden, sind entfernt.

> USB-Stick mit der neuen Firmwareversion in die Maschine stecken.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Maschineneinstellungen» antippen.

> «Wartung/Update» antippen.

> «Firmware aktualisieren» antippen.

> Um die Aktualisierung der Firmware zu starten, «Update» antippen.
Hinweis: Das Update kann mehrere Minuten dauern. Während des Updates die Maschine nicht ausschalten und den USB-Stick nicht entfernen.
– Die Maschine startet neu. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, erscheint eine Meldung.

Gesicherte Daten wiederherstellen

Wenn persönliche Daten und Einstellungen nach einem Software-Update nicht zur Verfügung stehen, können diese nachträglich wieder auf die Maschine übertragen werden.

> BERNINA USB-Stick mit den gesicherten Daten und Einstellungen in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

> «Maschineneinstellungen» antippen.

> «Wartung/Update» antippen.

> «Firmware aktualisieren» antippen.

ACHTUNG

BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) wird zu früh entfernt

Gesicherte Daten werden nicht übertragen und Maschine kann nicht verwendet werden.

> BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) erst entfernen, wenn die gesicherten Daten erfolgreich übertragen wurden.

> «Daten laden» antippen.
– Wenn die Daten übertragen sind, wird kurz ein grüner Haken angezeigt.

17.2 Maschine

Display reinigen

> Display im ausgeschalteten Zustand mit einem weichen, leicht feuchten Microfasertuch abwischen.

Transporteur reinigen

Fadenrückstände unter der Stichplatte müssen von Zeit zu Zeit entfernt werden.

> Nadel und Nähfuss hochstellen.

⚠ VORSICHT

Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

> Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

> Nadel und Nähfuss entfernen.
> Transporteur senken.

> Stichplatte entfernen.

ACHTUNG

Staub und Fadenrückstände im Inneren der Maschine

Beschädigung mechanischer und elektronischer Bauteile.

> Pinsel oder weiches Tuch verwenden.
> Kein Druckluftspray verwenden.

> Transporteur mit dem Pinsel reinigen.

Greifer reinigen

⚠ VORSICHT

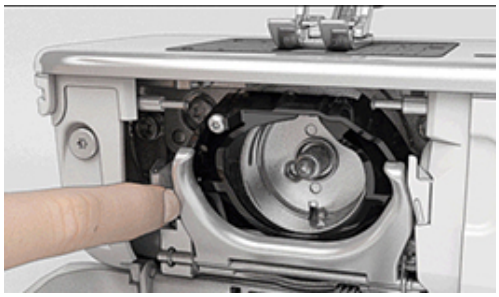
Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

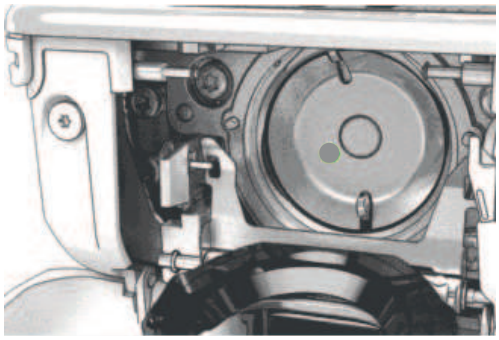
> Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

> Greiferdeckel öffnen.
> Spulenkapsel entfernen.

> Auslösehebel nach links drücken.



> Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen.
> Greifer entfernen.



ACHTUNG

Staub und Fadenrückstände im Inneren der Maschine

Beschädigung mechanischer und elektronischer Bauteile.

> Pinsel oder weiches Tuch verwenden.
> Kein Druckluftspray verwenden.

> Greiferbahn mit Pinsel und weichem Tuch reinigen. Dabei keine spitzen Gegenstände verwenden.
> Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten.
> Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen.
> Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen und die farbige Markierung am Greifertreiber im Loch des Greifers sichtbar ist.
> Greifer einsetzen.
  – Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen.
> Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, bis der Auslösebügel einrastet.
> Zur Kontrolle am Handrad drehen.
> Spulenkapsel einsetzen.

Greifer ölen

Durch das Ölen des Greifers kann das Auftreten von unerwünschten Geräuschen im Greiferbereich vermieden werden. BERNINA empfiehlt den Greifer zu folgenden Zeitpunkten zu ölen:

- Vor dem ersten Gebrauch der Maschine
- Nach längerem Stillstand der Maschine
- Bei intensivem Gebrauch: täglich vor dem Nähen
- Wenn die Meldung «Maschine ölen» angezeigt wird
- Bei unerwünschten Geräuschen im Greiferbereich

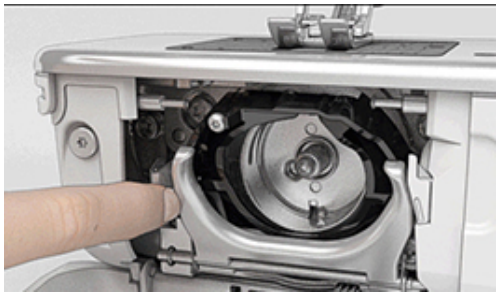
⚠ VORSICHT

Elektrisch betriebene Komponenten

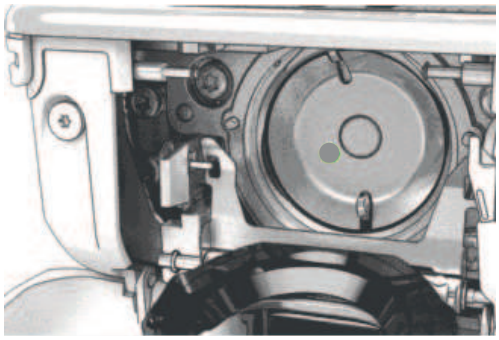
Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

> Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

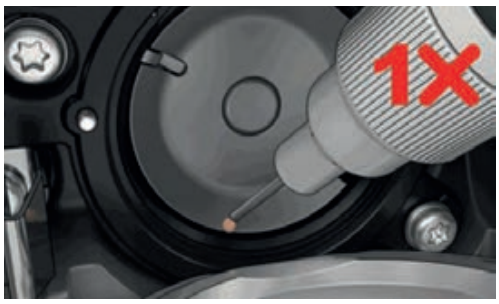
> Spulenkapsel entfernen.
> Auslösehebel nach links drücken.



> Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen.
> Greifer entfernen.



> Greiferbahn mit Pinsel und weichem Tuch reinigen. Dabei keine spitzen Gegenstände verwenden.
> Einen Tropfen BERNINA Nähmaschinen-Öl unten in die Greiferbahn geben.



> Je einen Tropfen BERNINA Nähmaschinen-Öl in die beiden Öldepots geben, sodass die Filze feucht sind und sicherstellen, dass die rot markierte Greiferhülsen-Fläche ölfrei bleibt.

> Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten.

> Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen.
> Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen und die graue Markierung am Greifertreiber im Loch des Greifers sichtbar ist.
> Greifer einsetzen.
  – Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen.
> Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, bis der Auslösebügel einrastet.
> Zur Kontrolle am Handrad drehen.
> Spulenkapsel einsetzen.
> Auf einem Probestoff nähen oder sticken.

Fadenfänger reinigen

> «Home» antippen.

> «Setup-Programm» antippen.

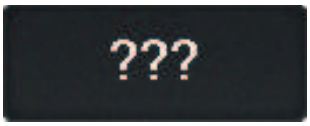
> «Maschineneinstellungen» antippen.

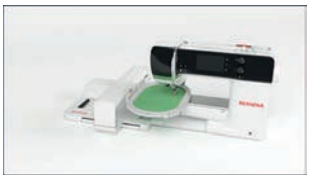
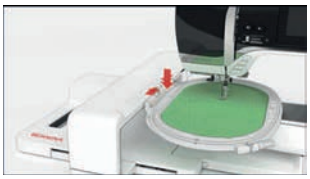
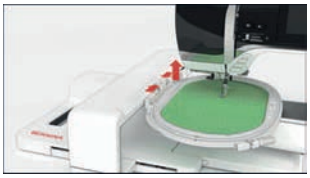
> «Wartung/Update» antippen.

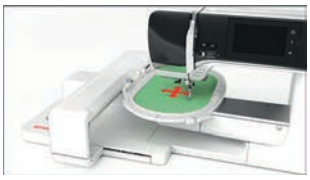
> «Fadenfänger reinigen» antippen.
> Fadenfänger gemäss den Anweisungen auf dem Display reinigen.

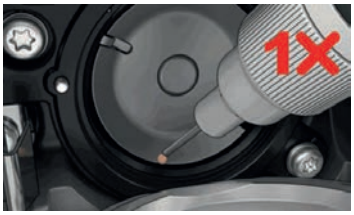
18 Fehler und Störungen

18.1 Fehlermeldungen

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Stichnummer unbekannt.	> Eingabe überprüfen und neue Nummer eingeben.
	Auswahl der Stichmuster im Kombinationsmodus nicht möglich.	> Andere Stichmuster kombinieren.
	Transporteur nicht versenkt.	> Um Transporteur zu versenken, Taste «Transporteur oben/unten» drücken.
	Ausgewählte Nadel und Stichplatte können nicht zusammen verwendet werden.	> Nadel wechseln. > Stichplatte wechseln.
	Nadel befindet sich nicht an ihrem oberen Punkt.	> Mit dem Handrad die Nadelposition einstellen.
	Oberfaden ist aufgebraucht.	> Neu einfädeln.
	Oberfaden ist gerissen.	> Neu einfädeln.
	Unterfaden ist aufgebraucht.	> Neu einfädeln.
	Unterfaden ist gerissen.	> Greifer reinigen. > Neu einfädeln.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Hauptmotor läuft nicht.	> Handrad im Uhrzeigersinn drehen, bis die Nadel oben steht. > Stichplatte entfernen. > Fadenreste entfernen. > Greifer reinigen. > Greifer entfernen und sicherstellen, dass auf dem magnetischen Greiferrücken keine abgebrochenen Nadelspitzen haften. > Greifer korrekt einsetzen.
	Durch Vibrationen ist der Kontakt zwischen der Maschine und dem Stickmodul unterbrochen.	> Sicherstellen, dass das Stickmodul und die Maschine auf einer stabilen, ebenen Fläche stehen. > Stickmodul an die Maschine anschliessen.
 	Nadelposition stimmt nicht mit der Mitte des Stickrahmens überein.	> Stickrahmen justieren.
	Stickmodul ist nicht montiert.	> Stickmodul an die Maschine anschliessen. > BERNINA Fachhändler kontaktieren, um die Maschine prüfen zu lassen.
	Stickrahmen ist nicht montiert.	> Stickrahmen montieren.
	Stickrahmen ist montiert.	> Stickrahmen entfernen.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Bewegung des Stickrahmens folgt.	> «Bestätigen» antippen.
	Mega Hoop oben.	> Mega Hoop in die obere Position bringen.
	Mega Hoop mitte.	> Mega Hoop in die mittlere Position bringen.
	Mega Hoop unten.	> Mega Hoop in die untere Position bringen.
	Stickmuster liegt teilweise ausserhalb des Stickrahmens.	> Stickmuster neu positionieren und neu aussticken.
	Stickmuster ist zu gross.	> Stickmuster verkleinern. > Grösseren Stickrahmen montieren.
Zu wenig freier Speicher auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör).	Nicht genügend freier Speicher auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) vorhanden.	> Sicherstellen, dass der BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) verwendet wird. > Daten auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) löschen.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
Keine persönlichen Daten auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör).	Keine persönlichen Daten zur Wiederherstellung auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) vorhanden.	> Sicherstellen, dass die Daten und Einstellungen auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gesichert wurden.
Die Wiederherstellung der persönlichen Daten ist fehlgeschlagen.	Das Firmware-Update wurde erfolgreich durchgeführt, aber die persönlichen Daten wurden nicht wiederhergestellt.	> Sicherstellen, dass die Daten und Einstellungen auf dem BERNINA USB-Stick gesichert wurden. > Gesicherte Daten auf die Maschine übertragen.
Kein BERNINA USB-Stick eingesteckt. Stellen Sie sicher, dass während des gesamten automatischen Updates immer der gleiche BERNINA USB-Stick eingesteckt bleibt.	BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) nicht eingesteckt.	> BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) mit genügend freiem Speicherplatz verwenden.
Das Update der Firmware ist fehlgeschlagen.	Die neue Firmware-Version wird auf dem USB-Stick nicht gefunden.	> Sicherstellen, dass die komprimierte ZIP-Datei für das Firmware-Update entpackt wurde. > Sicherstellen, dass die Daten für das Firmware-Update direkt auf dem Datenträger und nicht in einem Ordner auf dem USB-Stick abgelegt wurden. > Firmware aktualisieren.
 	Maschine muss gereinigt/geölt werden.	> Maschine reinigen. > Greifer ölen. **Wichtige Information zum Ölen:** Zu viel Öl kann zu Verschmutzung von Stoff und Faden führen. > Nach dem Ölen, zuerst auf einem Probestoff nähen/ sticken.
Der automatische Fadenschneider (beim Fadenfänger) muss gereinigt werden.	Der Fadenfänger muss gereinigt werden. Die Meldung erscheint nach Erreichen von 1000 Schneidezyklen bei jedem Einschalten der Maschine.	> «Bestätigen» antippen. – Die Maschine ruft die Funktion «Fadenfänger reinigen» auf. > Fadenfänger gemäss den Anweisungen auf dem Display reinigen. – Der Zähler für die Schneidezyklen wird zurückgesetzt.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
Es ist Zeit für den regelmässigen Service. Kontaktieren Sie Ihren BERNINA Fachhändler für einen Termin.	Die Maschine muss gewartet werden. Die Anzeige erscheint nach Erreichen des programmierten Serviceintervalls. **Wichtige Information:** Bei Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsarbeiten wird die Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer der Maschine sichergestellt. Bei Nichteinhaltung kann die Nutzungsdauer beeinträchtigt und die Garantieleistung eingeschränkt werden. Der Kostenumfang für Wartungsarbeiten ist national geregelt. Ihr BERNINA Fachhändler oder Ihre Servicestelle geben Ihnen gerne Auskunft darüber.	> BERNINA Fachhändler kontaktieren. > Anzeige durch Drücken des Felds «ESC» vorübergehend löschen. Nach dem Dritten Löschen wird die Meldung erst nach Erreichen des nächsten Serviceintervalls angezeigt.
	Das Kalibrieren des Knopflochschlittenfuss #3A ist fehlgeschlagen.	> Nähfuss auf Leichtgängigkeit prüfen. Wenn nötig, Fusseln, Staub und Stoffreste entfernen. > Reflektor mit einem weichen, leicht feuchten Microfasertuch reinigen. > Position des Reflektors prüfen. Wenn nötig, Position des Reflektors korrigieren oder Nähfuss ersetzen. > Kunststoff auf der Unterseite des Nähfusses auf Verschleiss prüfen. Wenn nötig, Nähfuss ersetzen. > Transporteur reinigen. > Wenn der Fehler weiterhin auftritt, BERNINA Fachhändler kontaktieren.

18.2 Störungsbehebung

Störung	Ursache	Lösung
Ungleichmässige Stichbildung	Oberfaden zu fest/zu locker.	> Oberfadenspannung einstellen. > Fadenabzug von der Garnrolle kontrollieren.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln und sicherstellen, dass eine neue BERNINA Qualitätsnadel verwendet wird.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Schlechte Fadenqualität.	> Qualitätsfaden verwenden.
	Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	> Nadel der Fadenstärke anpassen.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff gleichmässig führen.
Ungleichmässige Stichbildung 	Falsche Spulenkapsel verwendet.	> Mitgelieferte Spulenkapsel mit Dreieck verwenden.
Fehlstiche	Falsche Nadel.	> Nadeln des Nadelsystems 130/705H verwenden.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Nadel falsch eingesetzt.	> Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen und festschrauben.
	Falsche Nadelspitze.	> Nadelspitze der textilen Struktur des Nähprojekts anpassen.
Nahtfehler	Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben.	> Gefalteten, dünnen Stoff (keine Aussenkanten verwenden) mehrmals durch die Fadenspannscheiben ziehen.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Fadenreste unter der Spulenkapselfeder.	> Fadenreste unter der Feder entfernen.

Störung	Ursache	Lösung
Oberfaden gerissen	Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	> Nadel der Fadenstärke anpassen.
	Oberfadenspannung zu fest.	> Oberfadenspannung reduzieren.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Schlechte Fadenqualität.	> Qualitätsfaden verwenden.
	Stichloch in der Stichplatte oder Greiferspitze beschädigt.	> Um die Beschädigungen beseitigen zu lassen, BERNINA Fachhändler kontaktieren. > Stichplatte wechseln.
	Faden beim Fadengeber eingeklemmt. 	> Den Kopfdeckel (1) nach links schieben, dann den Kopfdeckel entfernen. > Fadenreste entfernen. > Die 4 Noppen des Kopfdeckels in die vorgesehenen Aussparungen führen und den Kopfdeckel nach rechts schieben.
Unterfaden gerissen	Spulenkapsel beschädigt.	> Spulenkapsel ersetzen.
	Stichloch in der Stichplatte beschädigt.	> Um die Beschädigungen beseitigen zu lassen, BERNINA Fachhändler kontaktieren. > Stichplatte wechseln.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln.
Nadelbruch	Nadel falsch eingesetzt.	> Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen und festschrauben.
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff gleichmässig führen.
	Dicker Stoff wurde geschoben.	> Passenden Nähfuss, z. B. Jeansfuss #8, für dicken Stoff verwenden. > Höhenausgleich für dicke Nahtstellen verwenden.
	Verknoteter Faden.	> Qualitätsfaden verwenden.
Stichbreite nicht verstellbar	Ausgewählte Nadel und Stichplatte können nicht zusammen verwendet werden.	> Nadel wechseln. > Stichplatte wechseln.
Geschwindigkeit zu gering	Unvorteilhafte Raumtemperatur.	> Maschine 1 Stunde vor Nähbeginn in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen.
	Einstellungen im Setup-Programm.	> Geschwindigkeit im Setup-Programm einstellen. > Geschwindigkeitsregler einstellen.

Störung	Ursache	Lösung
Maschine startet nicht	Unvorteilhafte Raumtemperatur.	> Maschine 1 Stunde vor Nähbeginn in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen. > Maschine anschliessen und einschalten.
	Maschine defekt.	> BERNINA Fachhändler kontaktieren.
Nählicht und Freiarmlicht leuchten nicht	Einstellungen im Setup-Programm.	> Im Setup-Programm einschalten.
	Nählicht defekt.	> BERNINA Fachhändler kontaktieren.
Oberfadenüberwachung reagiert nicht	Einstellungen im Setup-Programm.	> Im Setup-Programm einschalten.
	Oberfadenwächter defekt.	> BERNINA Fachhändler kontaktieren.
Unterfadenüberwachung reagiert nicht	Einstellungen im Setup-Programm.	> Im Setup-Programm einschalten.
	Unterfadenwächter defekt.	> BERNINA Fachhändler kontaktieren.
Fehler beim Firmware-Update	USB-Stick wird nicht erkannt.	> BERNINA USB-Stick verwenden.
	Update-Prozess ist blockiert und Sanduhr auf dem Display bleibt stehen.	> USB-Stick entfernen. > Maschine ausschalten. > Maschine einschalten. > Anweisungen auf dem Display befolgen.
	Dateien des Firmware-Updates werden nicht gefunden.	> Komprimierte ZIP-Datei entpacken. > Daten für das Firmware-Update direkt auf dem Datenträger und nicht in einem Ordner auf dem USB-Stick ablegen.
BSR-Nähfuss #42 nicht erkannt	Linse verschmutzt.	> Linse mit einem weichem, leicht feuchten Tuch reinigen.
	BSR-Kabel nicht richtig eingesteckt.	> BSR-Stecker senkrecht einstecken, bis er fühlbar einrastet.
Raupen und/oder Riegel werden wiederholt nicht durchgenäht	Knopflochschlittenfuss #3A ist nicht mit der Maschine kalibriert.	> Knopflochschlittenfuss #3A kalibrieren.

19 Lagerung und Entsorgung

19.1 Maschine lagern

Es ist zu empfehlen, die Maschine in der Originalverpackung aufzubewahren. Wird die Maschine in einem kalten Raum aufbewahrt, diese ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen.

> Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
> Maschine nicht im Freien lagern.
> Maschine gegen Witterungseinflüsse schützen.

19.2 Maschine entsorgen

> Maschine reinigen.
> Bestandteile nach Werkstoffen sortieren und gemäss der örtlich geltenden Gesetze und Vorschriften entsorgen.

20 Technische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Maximale Stoffdicke	10,5 (0,41)	mm (inch)
Nählicht	12 bis 16	LED
Maximale Geschwindigkeit	1000	Stiche pro Minute
Masse ohne Garnrollenhalter (B × H × T)	465 × 330 × 200 (18,30 × 12,99 × 7,87)	mm (inch)
Gewicht	11,5	kg
Energieverbrauch	90	W
Eingangsspannung	100 – 240	V
Schutzklasse (Elektrotechnik)	II	
Produktionsdatum: Auf Typenschild unter «Code» ersichtlich.		

21 Übersicht Muster

21.1 Übersicht Stichmuster

Nutzstiche

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	22	23	24	25	26	27	29	30
32	33	34	35	36	37								

Knopflöcher

51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64
65	67	69											

Dekorstiche

Naturstiche

101	102	103	104	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115
116	117	118	119	122	123	124	125	129	130	131	132	137	138
139	140	141	142	143	144	145	146	150	152	153	154	155	156
159	160	161	167	168	169	170	171	174	175	176	177	178	179
180	181	182	183	184	185								

Kreuzstiche

301	302	303	304	305	306	307	308	309	314	319	320	321	322
323	324	325	326	327	328	329	330	331	332	333	334	335	336
337	338	339	371	372	373								

Satinstiche

401	402	405	406	407	408	409	410	412	413	414	415	416	417
418	419	421	422	423	424	425	426	427	428	429	431	433	434
436	437	440	442	443	444	445	447	448	449	453	454	455	456
461	465	466	471	472	473								

Geometrische Stiche

601	602	603	604	605	606	607	608	609	610	611	612	613	614
615	616	618	619	620	621	622	623	624	625	626	627	628	629
630	631	632	633	634	635	636	637	639	640	641	642	643	644
645	646	647	648	649	650	651	652	653	654	655	656	657	658
660	661	662	663	664	665	666	677	678	679	680	682	683	684

685	686	691

Weissstickerei

701	702	703	704	705	706	707	708	709	710	711	712	713	714
715	716	717	721	722	723	724	725	726	727	729	730	731	732
733	734	735	736	737	738	739	740	741	742	743	744	745	746
747	748	749	750	751	752	756	769	770	771	772	773	774	775
776	777	778	779	780	781	782	783						

Jugendstiche

901	902	903	904	905	906	907	908	909	910	911	912	913	914
915	916	917	918	919	920	921	922	924	926	928	929	935	937
938	939	940	944	945	946	948	949	950	952	954	955	957	958
959	960	961	962										

Spezialstiche

1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1113	1115	1116	1121

1122	1124

International

1701	1702	1703	1704	1705	1706	1707	1708	1709	1710	1711	1715	1716	1717

1718	1719	1720	1721	1722	1723

Jahreszeiten

2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2015	2017	2019	2022	2023

Quiltstiche

1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	1310	1311	1312	1313	1314
				6 / Inch 2.4 / cm	8 / Inch 3.2 / cm	10 / Inch 4 / cm	irregular look						

1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	1322	1323	1324	1325	1326	1327	1329

1330	1331	1332	1333	1334	1335	1336	1337	1338	1339	1340	1341	1342	1343

1344	1345	1346	1363	1364	1365	1366	1367	1368	1369	1370	1371	1373	1374

1375	1376	1377	1378	1379	1380	1381	1382	1384	1385	1386	1387	1388	1389

1390	1391	1393	1394

21.2 Übersicht Stickmuster

Stickmuster bearbeiten

Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Es stehen Ihnen eine vielfältige Auswahl an Stickmustern zu Verfügung.

Steht unter der Stickmusternummer eines der folgenden Piktogramme, finden Sie unter https://www.bernina.com/specialeffects weitere Informationen.

	Freistehende Spitze		PunchWork
	Lochstickerei		Kordelstickerei
	Fransenstickerei		Projekte im Rahmen
	Applikation		Puffy Schriften
	CutWork		Quilten
	PaintWork		Trapunto
	CrystalWork		

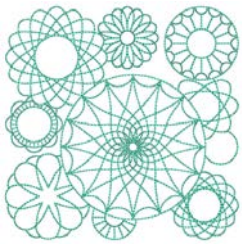
Quiltmuster

12380-43 | 123 x 123 mm 4.9 x 4.9 inch | 8.248

1. Isacord 40 1543

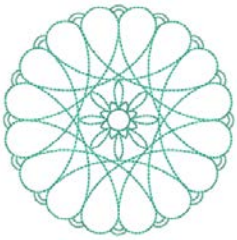
12499-23 | 123 x 123 mm 4.9 x 4.9 inch | 11.194

1. Isacord 40 5115



12499-06 | 102 x 102 mm 4 x 4 inch | 3.838

1. Isacord 40 5115

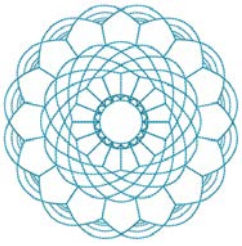


12499-04 | 123 x 123 mm 4.9 x 4.8 inch | 7.229

1. Isacord 40 5610

12499-05 | 123 x 123 mm 4.9 x 4.9 inch | 6.317

1. Isacord 40 4103



12499-24 | 133 x 215 mm 5.2 x 8.4 inch | 11.445

1. Isacord 40 4103

12416-04 | 89 x 89 mm 3.5 x 3.5 inch | 3.482

1. Isacord 40 0721

12416-03 | 124 x 124 mm 4.9 x 4.9 inch | 5.909

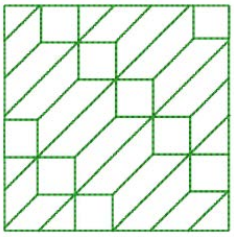
1. Isacord 40 0721

12416-26 | 44 x 174 mm 1.7 x 6.9 inch | 2.816

1. Isacord 40 3830

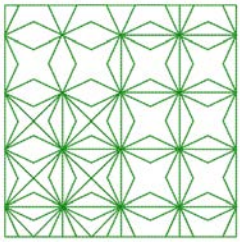
Nb347_48 | 76 x 76 mm 3 x 3 inch | 2.337

1. Isacord 40 5513



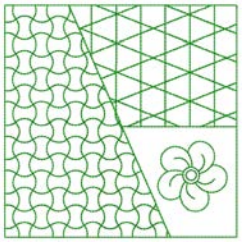
Nb334_48 | 127 x 127 mm 5 x 5 inch | 6.838

1. Isacord 40 5513



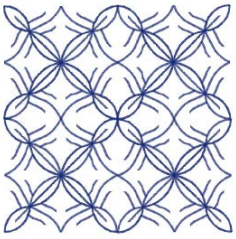
Nb335_48 | 127 x 127 mm 5 x 5 inch | 7.971

1. Isacord 40 5513



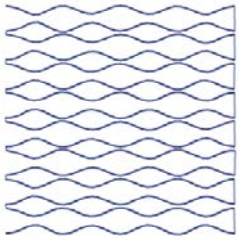
Nz498 | 89 x 89 mm 3.5 x 3.5 inch | 2.642

1. Isacord 40 3353



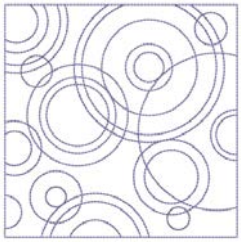
Nz503 | 99 x 99 mm 3.9 x 3.9 inch | 2.103

1. Isacord 40 3353



82013-29 | 121 x 121 mm 4.8 x 4.8 inch | 5.644

1. Isacord 40 2920



82013-30 | 83 x 166 mm 3.3 x 6.5 inch | 2.774

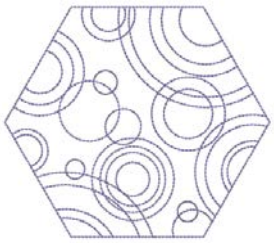
1. Isacord 40 2920

82013-31 | 57 x 58 mm 2.3 x 2.3 inch | 1.884

1. Isacord 40 2920

82013-32 | 122 x 105 mm 4.8 x 4.1 inch | 4.506

1. Isacord 40 2920



12416-24 | 89 x 73 mm 3.5 x 2.9 inch | 2.330

1. Isacord 40 3830

12607-16 | 123 x 122 mm 4.8 x 4.8 inch | 1.222

1. Isacord 40 0020

12616-16 | 123 x 123 mm 4.8 x 4.8 inch | 1.198

1. Isacord 40 5422

12380-22 | 110 x 61 mm 4.4 x 2.4 inch | 2.487

1. Isacord 40 1543

12380-30 | 89 x 96 mm 3.5 x 3.8 inch | 4.442

1. Isacord 40 1543

12380-04 | 83 x 90 mm 3.3 x 3.5 inch | 2.189

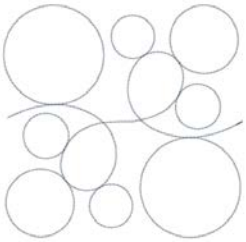
1. Isacord 40 1543

12380-08 | 89 x 89 mm 3.5 x 3.5 inch | 2.725

1. Isacord 40 1543

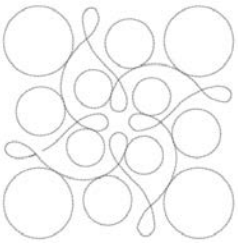
Bd800_48 | 126 x 122 mm 5 x 4.8 inch | 609

1. Isacord 40 3654



Bd804_48 | 123 x 124 mm 4.8 x 4.9 inch | 904

1. Isacord 40 0111



Bd796_48 | 47 x 173 mm 1.9 x 6.8 inch | 521

1. Isacord 40 3654

Bd837_48 | 123 x 123 mm 4.9 x 4.9 inch | 1.629

1. Isacord 40 0138

Bd292 | 95 x 95 mm 3.7 x 3.7 inch | 3.036

1. Isacord 40 3332

Bd299 | 94 x 95 mm 3.7 x 3.7 inch | 3.133

1. Isacord 40 0700

Bd308 | 95 x 94 mm 3.7 x 3.7 inch | 3.763

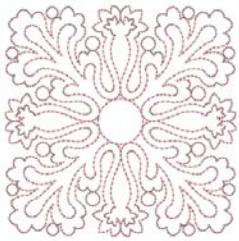
1. Isacord 40 1311

Bd413_48 | 97 x 97 mm 3.8 x 3.8 inch | 4.124

1. Isacord 40 5822

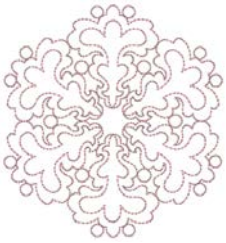
Bd554_48 | 110 x 110 mm 4.3 x 4.3 inch | 6.252

1. Isacord 40 2153



Bd553_48 | 114 x 121 mm 4.5 x 4.8 inch | 5.845

1. Isacord 40 2153



Bd567_48 | 108 x 108 mm 4.3 x 4.3 inch | 4.359

1. Isacord 40 2530

Bd394_48 | 97 x 97 mm 3.8 x 3.8 inch | 4.586

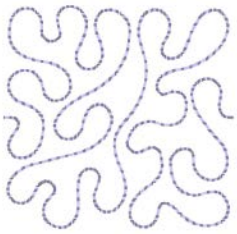
1. Isacord 40 3641

Bd412_48 | 89 x 53 mm 3.5 x 2.1 inch | 1.427

1. Isacord 40 1335

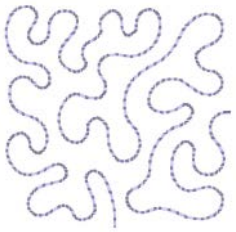
Bd501_48 | 64 x 61 mm 2.5 x 2.4 inch | 1.202

1. Isacord 40 3151



Bd502_48 | 62 x 61 mm 2.4 x 2.4 inch | 1.139

1. Isacord 40 3151



Bd513_48 | 64 x 63 mm 2.5 x 2.5 inch | 950

1. Isacord 40 1532

Bd514_48 | 64 x 63 mm 2.5 x 2.5 inch | 926

1. Isacord 40 1352

Bd562_48 | 64 x 126 mm 2.5 x 5 inch | 2.322

1. Isacord 40 5531

Bd568_48 | 110 x 160 mm 4.3 x 6.3 inch | 6.137

1. Isacord 40 3151

Bd563_48 | 90 x 90 mm 3.5 x 3.5 inch | 2.482

1. Isacord 40 5531

Bd569_48 | 120 x 120 mm 4.7 x 4.7 inch | 6.183

1. Isacord 40 1220

Verzierungen

Nb826_48 | 135 x 133 mm 5.3 x 5.2 inch | 11.154

1. Isacord 40 9971
2. Isacord 40 9978
3. Isacord 40 9973
4. Isacord 40 1972

Nb843_48 | 87 x 121 mm 3.4 x 4.8 inch | 8.976

1. Isacord 40 9971
2. Isacord 40 9937
3. Isacord 40 9925
4. Isacord 40 9975
5. Isacord 40 9978
6. Isacord 40 9973
7. Isacord 40 9982
8. Isacord 40 1972

12633-06 | 120 x 120 mm 4.7 x 4.7 inch | 18.023

1. Isacord 40 0015

12473-06 | 133 x 120 mm 5.3 x 4.7 inch | 11.358

1. Isacord 40 4610
2. Isacord 40 5633

12473-04 | 94 x 184 mm 3.7 x 7.3 inch | 11.531

1. Isacord 40 5552
2. Isacord 40 5374

Be790403 | 140 x 130 mm 5.5 x 5.1 inch | 13.281

1. Isacord 40 0020
2. Isacord 40 0731

80090-06 | 84 x 37 mm 3.3 x 1.4 inch | 3.766

1. Applique 1
2. Applique 2
3. Isacord 40 4103

80090-07 | 128 x 36 mm 5 x 1.4 inch | 5.450

1. Applique 1
2. Applique 2
3. Isacord 40 5440

19999-002 | 125 x 136 mm 4.9 x 5.4 inch | 10.184

1. Isacord 40 0015
2. Isacord 40 0015
3. Isacord 40 0015

Nb934_48 | 132 x 165 mm 5.2 x 6.5 inch | 9.168

1. Isacord 40 2241
2. Isacord 40 1154
3. Isacord 40 1346
4. Isacord 40 1161
5. Isacord 40 2222
6. Isacord 40 5833
7. Isacord 40 1154
8. Isacord 40 2241

Nb935_48 | 104 x 169 mm 4.1 x 6.6 inch | 10.171

1. Isacord 40 2222
2. Isacord 40 1346
3. Isacord 40 0232
4. Isacord 40 1154
5. Isacord 40 5833
6. Isacord 40 2241

21021-05 | 119 x 156 mm 4.7 x 6.1 inch | 14.326

1. Isacord 40 1252
2. Isacord 40 1161
3. Isacord 40 1565

21021-04 | 123 x 150 mm 4.8 x 5.9 inch | 16.176

1. Isacord 40 1161
2. Isacord 40 1252
3. Isacord 40 1565

21021-06 | 116 x 109 mm 4.6 x 4.3 inch | 12.204

1. Isacord 40 1161
2. Isacord 40 1252
3. Isacord 40 1565

12490-03 | 118 x 113 mm 4.6 x 4.5 inch | 6.669

1. Isacord 40 0108
2. Isacord 40 3641
3. Isacord 40 3652

12490-04 | 146 x 122 mm 5.8 x 4.8 inch | 8.724

1. Isacord 40 0108
2. Isacord 40 3641
3. Isacord 40 3652

12490-05 | 126 x 104 mm 4.9 x 4.1 inch | 6.148

1. Isacord 40 0108
2. Isacord 40 3641
3. Isacord 40 3652

12528-12 | 124 x 124 mm 4.9 x 4.9 inch | 39.751

1. Isacord 40 0931
2. Isacord 40 0824
3. Isacord 40 0851

12528-03 | 76 x 130 mm 3 x 5.1 inch | 16.171

1. Isacord 40 0851
2. Isacord 40 0824
3. Isacord 40 0931

Oc07207 | 106 x 138 mm 4.2 x 5.4 inch | 17.807

1. Yenmet 7012
2. Isacord 40 0670
3. Yenmet 7012

82007-11

112 x 94 mm
4.4 x 3.7 inch

13.622

1. Applique 1
2. Applique 3
3. Applique 1
4. Applique 3
5. Applique 1
6. Isacord 40 1805
7. Isacord 40 2152
8. Isacord 40 2520
9. Isacord 40 2500
10. Isacord 40 2115
11. Isacord 40 0761

82007-44

114 x 115 mm
4.5 x 4.5 inch

9.467

1. Isacord 40 2152
2. Isacord 40 2520

82006-30

100 x 174 mm
3.9 x 6.9 inch

21.584

1. Isacord 40 0020
2. Isacord 40 4174
3. Isacord 40 0020
4. Isacord 40 4174
5. Isacord 40 0771
6. Isacord 40 0832
7. Isacord 40 0108
8. Isacord 40 4174
9. Isacord 40 0660
10. Isacord 40 1526

Nb251_48

72 x 103 mm
2.8 x 4.1 inch

8.612

1. Isacord 40 2155
2. Isacord 40 2504
3. Isacord 40 0020
4. Isacord 40 0020

Be790405

126 x 185 mm
4.9 x 7.3 inch

7.734

1. Isacord 40 3102

Fb126

87 x 102 mm
3.4 x 4 inch

2.668

1. Isacord 40 1220
2. Isacord 40 1805

Be790502

60 x 58 mm
2.4 x 2.3 inch

1.814

1. Isacord 40 3541

21003-26

123 x 124 mm
4.8 x 4.9 inch

16.269

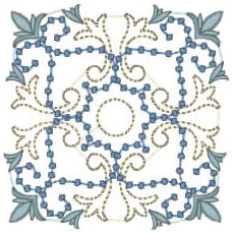
1. Isacord 40 0345
2. Isacord 40 0442
3. Isacord 40 0232

Nb403_48

78 x 78 mm
3.1 x 3.1 inch

6.615

1. Isacord 40 0552
2. Isacord 40 4032
3. Isacord 40 4332



Nb373_48

121 x 177 mm
4.8 x 7 inch

9.769

1. Isacord 40 4531

Nb442_48

56 x 58 mm
2.2 x 2.3 inch

809

1. Isacord 40 5610
2. Isacord 40 5643
3. Isacord 40 3630

Nb481_48

123 x 68 mm
4.9 x 2.7 inch

7.043

1. Isacord 40 0870
2. Isacord 40 0670

Nb749_48

126 x 263 mm
5 x 10.4 inch

16.792

1. Isacord 40 6051
2. Isacord 40 1805
3. Isacord 40 0182
4. Isacord 40 9405
5. Isacord 40 0800
6. Isacord 40 0904
7. YLI variations 8001
8. Isacord 40 0600
9. Isacord 40 0184
10. Isacord 40 0552
11. Isacord 40 1921
12. YLI variations 8019
13. YLI variations 8016
14. Isacord 40 1600
15. Isacord 40 1904
16. YLI variations 8020
17. Isacord 40 5912
18. YLI variations 8004
19. Isacord 40 5722
20. Isacord 40 5510
21. Isacord 40 0151
22. Isacord 40 0232
23. Isacord 40 6133
24. YLI variations 8013

Na959_48

75 x 103 mm
3 x 4.1 inch

10.645

1. Isacord 40 6051
2. Isacord 40 5650
3. Isacord 40 6051
4. Isacord 40 2761
5. Isacord 40 1141
6. Isacord 40 4010
7. Isacord 40 4240
8. Isacord 40 0670

Fb106

128 x 92 mm
5 x 3.6 inch

4.433

1. Isacord 40 1061
2. Isacord 40 2241

Nb002_48

59 x 35 mm
2.3 x 1.4 inch

3.307

1. Isacord 40 0310
2. Isacord 40 3962
3. Isacord 40 2560
4. Isacord 40 1904
5. Isacord 40 3040
6. Isacord 40 3543
7. Isacord 40 2905

Ws655_48

116 x 222 mm
4.6 x 8.8 inch

17.135

1. Isacord 40 3910
2. Isacord 40 0862
3. Isacord 40 1725
4. Isacord 40 0761

Blumen

21012-04 | 123 x 124 mm 4.9 x 4.9 inch | 15.622

1. Isacord 40 5740
2. Isacord 40 0142
3. Isacord 40 0020
4. Isacord 40 5531
5. Isacord 40 4240
6. Isacord 40 0015
7. Isacord 40 0020
8. Isacord 40 3710
9. Isacord 40 3920
10. Isacord 40 0015

21027-01 | 123 x 122 mm 4.8 x 4.8 inch | 6.211

1. Isacord 40 1805
2. Isacord 40 2721
3. Isacord 40 2520
4. Isacord 40 5100
5. Isacord 40 4114
6. Isacord 40 4103
7. Isacord 40 0506
8. Isacord 40 5115

21027-14 | 121 x 121 mm 4.8 x 4.8 inch | 7.316

1. Isacord 40 5115
2. Isacord 40 2721
3. Isacord 40 4114
4. Isacord 40 2520
5. Isacord 40 0506
6. Isacord 40 5100
7. Isacord 40 1805
8. Isacord 40 5115
9. Isacord 40 1805

21027-16 | 57 x 152 mm 2.3 x 6 inch | 4.222

1. Isacord 40 1805
2. Isacord 40 2520
3. Isacord 40 2721
4. Isacord 40 5100
5. Isacord 40 0506
6. Isacord 40 5115
7. Isacord 40 4114
8. Isacord 40 5115
9. Isacord 40 1805

21027-17 | 57 x 152 mm 2.3 x 6 inch | 4.179

1. Isacord 40 1805
2. Isacord 40 2723
3. Isacord 40 2520
4. Isacord 40 5100
5. Isacord 40 0506
6. Isacord 40 4103
7. Isacord 40 4114
8. Isacord 40 5115
9. Isacord 40 1805

21017-01 | 104 x 158 mm 4.1 x 6.2 inch | 11.928

1. Isacord 40 0453
2. Isacord 40 0442
3. Isacord 40 0345
4. Isacord 40 1301
5. Isacord 40 0702
6. Isacord 40 1102
7. Isacord 40 0761
8. Isacord 40 0640

Fl136 | 85 x 89 mm 3.3 x 3.5 inch | 8.501

1. Isacord 40 0311
2. Isacord 40 5326
3. Isacord 40 5374
4. Isacord 40 0101
5. Isacord 40 3951

Fl142 | 79 x 86 mm 3.1 x 3.4 inch | 10.298

1. Isacord 40 2830
2. Isacord 40 3541
3. Isacord 40 2830
4. Isacord 40 1912
5. Isacord 40 0108
6. Isacord 40 3842
7. Isacord 40 0453
8. Isacord 40 5326

82006-07 | 124 x 166 mm 4.9 x 6.5 inch | 22.673

1. Isacord 40 4174
2. Isacord 40 0108
3. Isacord 40 0643
4. Isacord 40 0660
5. Isacord 40 0643
6. Isacord 40 4421
7. Isacord 40 1526
8. Isacord 40 0660
9. Isacord 40 4174

21006-02 | 114 x 135 mm 4.5 x 5.3 inch | 9.132

1. Isacord 40 3910
2. Isacord 40 3900
3. Isacord 40 0015
4. Isacord 40 3962
5. Isacord 40 3900
6. Isacord 40 0015

80001-23

85 x 102 mm
3.4 x 4 inch

4.257

1. Isacord 40 1102
2. Isacord 40 1805
3. Isacord 40 6011
4. Isacord 40 4174

12457-06

106 x 172 mm
4.2 x 6.8 inch

12.636

1. Isacord 40 3150
2. Isacord 40 3210
3. Isacord 40 0311
4. Isacord 40 3331
5. Isacord 40 3711
6. Isacord 40 2250
7. Isacord 40 2241
8. Isacord 40 2051

12457-13

113 x 130 mm
4.4 x 5.1 inch

6.676

1. Isacord 40 6051
2. Isacord 40 5730
3. Isacord 40 5722
4. Isacord 40 2905
5. Isacord 40 0311
6. Isacord 40 5115
7. Isacord 40 5220
8. Isacord 40 5100

21009-21

65 x 108 mm
2.6 x 4.2 inch

4.343

1. Isacord 40 5220
2. Isacord 40 5210

Be790408

58 x 90 mm
2.3 x 3.5 inch

2.045

1. Isacord 40 3541

21002-02

110 x 160 mm
4.3 x 6.3 inch

8.622

1. Isacord 40 0933
2. Isacord 40 1252

Fb492_48

87 x 293 mm
3.4 x 11.5 inch

28.865

1. Isacord 40 0132
2. Isacord 40 0015
3. Isacord 40 2250
4. Isacord 40 2363
5. Isacord 40 2560
6. Isacord 40 2155
7. Isacord 40 2153
8. Isacord 40 0713
9. Isacord 40 0142
10. Isacord 40 0643
11. Isacord 40 2152

Fp814

88 x 84 mm
3.5 x 3.3 inch

3.677

1. Isacord 40 5730
2. Isacord 40 6141
3. Isacord 40 1114
4. Isacord 40 0660

Fq562_48

90 x 156 mm
3.6 x 6.1 inch

5.843

1. Isacord 40 5610
2. Isacord 40 2830

Fq722_48

80 x 90 mm
3.1 x 3.6 inch

6.151

1. Isacord 40 3962
2. Isacord 40 0670
3. Isacord 40 5822
4. Isacord 40 0776
5. Isacord 40 1375

Fq733_48 | 66 x 66 mm 2.6 x 2.6 inch | 8.391

1. Isacord 40 0670
2. Isacord 40 5822
3. Isacord 40 0776
4. Isacord 40 1375

Nb209_48 | 90 x 90 mm 3.5 x 3.5 inch | 8.140

1. Isacord 40 4111
2. Isacord 40 0722
3. Isacord 40 1840
4. Isacord 40 1335
5. Isacord 40 0015

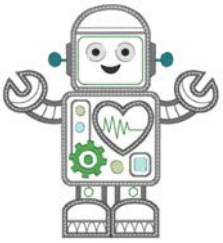
Kinder

Ck859 | 119 x 142 mm 4.7 x 5.6 inch | 30.121

1. Isacord 40 3815
2. Isacord 40 0101
3. Isacord 40 6141
4. Isacord 40 0630
5. Isacord 40 3910
6. Isacord 40 0811
7. Isacord 40 0015
8. Isacord 40 0904
9. Isacord 40 3241
10. Isacord 40 1701
11. Isacord 40 4174
12. Isacord 40 3815
13. Isacord 40 0015
14. Isacord 40 2153

12590-03 | 135 x 147 mm 5.3 x 5.8 inch | 22.117

1. Applique 1
2. Applique 2
3. Applique 1
4. Applique 2
5. Applique 1
6. Applique 2
7. Applique 1
8. Applique 2
9. Isacord 40 0015
10. Isacord 40 0020
11. Isacord 40 5510
12. Isacord 40 5650
13. Isacord 40 4230
14. Isacord 40 4116
15. Isacord 40 0132
16. Isacord 40 0112
17. Isacord 40 0015



Ck867 | 122 x 133 mm 4.8 x 5.2 inch | 28.880

1. Applique 1
2. Applique 2
3. Applique 3
4. Isacord 40 5730
5. Isacord 40 2761
6. Isacord 40 0630
7. Isacord 40 3910
8. Isacord 40 0015
9. Isacord 40 0811
10. Isacord 40 2830
11. Isacord 40 4174
12. Isacord 40 1701
13. Isacord 40 3722
14. Isacord 40 0015
15. Isacord 40 1430

Cm031_48 | 86 x 64 mm 3.4 x 2.5 inch | 6.433

1. Isacord 40 5730
2. Isacord 40 1352
3. Isacord 40 1755
4. Isacord 40 1730
5. Isacord 40 3820
6. Isacord 40 3040

12401-17 | 99 x 55 mm 3.9 x 2.2 inch | 1.345

1. Isacord 40 0731
2. Isacord 40 0630
3. Isacord 40 5934
4. Isacord 40 0111
5. Isacord 40 4240
6. Isacord 40 1342

Ck520 | 75 x 60 mm 3 x 2.4 inch | 11.019

1. Isacord 40 3906
2. Isacord 40 0132
3. Isacord 40 0015
4. Yenmet 7003
5. Isacord 40 3652
6. Isacord 40 0020
7. Isacord 40 0600
8. Isacord 40 2113

Ck510

76 x 60 mm
3 x 2.4 inch

8.069

1. Isacord 40 5934
2. Isacord 40 3840
3. Isacord 40 3901
4. Isacord 40 0108
5. Isacord 40 0015
6. Isacord 40 3622
7. Isacord 40 4174
8. Isacord 40 0015

Ck522

71 x 53 mm
2.8 x 2.1 inch

9.089

1. Isacord 40 3810
2. Isacord 40 0131
3. Isacord 40 0015
4. Isacord 40 0020
5. Isacord 40 0310
6. Isacord 40 1703
7. Yenmet 7021
8. Isacord 40 3353

Ck863

127 x 125 mm
5 x 4.9 inch

19.354

1. Isacord 40 0630
2. Isacord 40 0506
3. Isacord 40 0630
4. Isacord 40 0015
5. Isacord 40 4103
6. Isacord 40 4111
7. Isacord 40 1701
8. Isacord 40 2830
9. Isacord 40 5912
10. Isacord 40 1730
11. Isacord 40 5510
12. Isacord 40 0811
13. Isacord 40 4174
14. Isacord 40 0352
15. Isacord 40 1805
16. Isacord 40 0015
17. Isacord 40 3151

Nb198_48

94 x 72 mm
3.7 x 2.8 inch

9.711

1. Isacord 40 2650
2. Isacord 40 0713
3. Isacord 40 2166
4. Isacord 40 1755
5. Isacord 40 3251
6. Isacord 40 1600
7. Isacord 40 2153
8. Isacord 40 2152
9. Isacord 40 2761

Be790307

142 x 127 mm
5.6 x 5 inch

19.667

1. Applique 1
2. Applique 3
3. Isacord 40 3130
4. Applique 1
5. Applique 3
6. Isacord 40 0003
7. Isacord 40 1720
8. Isacord 40 0020
9. Isacord 40 0520
10. Isacord 40 3541

Be790311

114 x 152 mm
4.5 x 6 inch

12.320

1. Applique 1
2. Applique 3
3. Isacord 40 0933
4. Applique 1
5. Applique 3
6. Applique 1
7. Applique 3
8. Isacord 40 0776
9. Applique 1
10. Applique 3
11. Isacord 40 1900
12. Isacord 40 0176
13. Isacord 40 0015
14. Isacord 40 0020

Be790305

118 x 145 mm
4.6 x 5.7 inch

13.118

1. Isacord 40 0015
2. Applique 1
3. Applique 3
4. Isacord 40 3541
5. Applique 1
6. Applique 3
7. Isacord 40 0345
8. Applique 1
9. Applique 3
10. Isacord 40 1900
11. Isacord 40 0020
12. Isacord 40 0015

Be790306

132 x 151 mm
5.2 x 6 inch

18.399

1. Isacord 40 0003
2. Applique 1
3. Applique 2
4. Isacord 40 0003
5. Isacord 40 3910
6. Isacord 40 0230
7. Isacord 40 2723
8. Isacord 40 1301
9. Isacord 40 2640
10. Isacord 40 0003
11. Isacord 40 3332

Be790309

87 x 150 mm
3.4 x 5.9 inch

13.252

1. Applique 1
2. Applique 3
3. Isacord 40 0015
4. Isacord 40 1900
5. Isacord 40 0020
6. Isacord 40 4116
7. Isacord 40 0176
8. Isacord 40 0015
9. Isacord 40 0310

Be790310

138 x 136 mm
5.4 x 5.4 inch

16.278

1. Applique 1
2. Applique 3
3. Applique 1
4. Applique 3
5. Isacord 40 1161
6. Isacord 40 1141
7. Isacord 40 1161
8. Isacord 40 3654
9. Isacord 40 0176
10. Isacord 40 1141
11. Isacord 40 0020
12. Isacord 40 0015
13. Isacord 40 1900

Be790312

122 x 133 mm
4.8 x 5.2 inch

22.489

1. Applique 1
2. Applique 3
3. Applique 1
4. Applique 3
5. Isacord 40 0015
6. Isacord 40 1600
7. Isacord 40 0108
8. Isacord 40 2912
9. Isacord 40 3600
10. Isacord 40 1141
11. Isacord 40 0020

Be790313

99 x 102 mm
3.9 x 4 inch

8.788

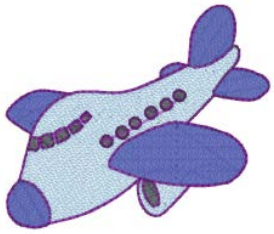
1. Applique 1
2. Applique 3
3. Isacord 40 3750
4. Isacord 40 1114
5. Isacord 40 1900
6. Isacord 40 3620
7. Isacord 40 2510
8. Isacord 40 5324
9. Isacord 40 1114
10. Isacord 40 1060
11. Isacord 40 4114
12. Isacord 40 0020
13. Isacord 40 0015

Ck511

76 x 64 mm
3 x 2.5 inch

6.803

1. Isacord 40 4174
2. Isacord 40 3600
3. Isacord 40 3840
4. Isacord 40 2900



Cm193_48

107 x 127 mm
4.2 x 5 inch

12.461

1. Applique 1
2. Applique 3
3. Applique 1
4. Applique 3
5. Isacord 40 2152
6. Isacord 40 3652
7. Isacord 40 2250
8. Isacord 40 3770
9. Isacord 40 2250
10. Isacord 40 0101

Ck667

100 x 82 mm
3.9 x 3.2 inch

5.568

1. Applique 1
2. Applique 2
3. Applique 3
4. Isacord 40 4103
5. Isacord 40 4610
6. Isacord 40 4220
7. Isacord 40 0015
8. Isacord 40 3544

Ck738

89 x 86 mm
3.5 x 3.4 inch

5.620

1. Isacord 40 3151
2. Isacord 40 3761
3. Isacord 40 2761
4. Isacord 40 1430
5. Isacord 40 0221
6. Isacord 40 5822
7. Isacord 40 0811
8. Isacord 40 0520
9. Isacord 40 1362

Ck970 | 85 x 82 mm 3.3 x 3.2 inch | 16.571

1. Isacord 40 0151
2. Isacord 40 0152
3. Isacord 40 0124
4. Isacord 40 0131
5. Isacord 40 3150
6. Isacord 40 2830
7. Isacord 40 3040
8. Isacord 40 3640
9. Isacord 40 3710
10. Isacord 40 2051
11. Isacord 40 1725
12. Isacord 40 3743
13. Isacord 40 0015
14. Isacord 40 3743

Cm147_48 | 55 x 100 mm 2.2 x 3.9 inch | 6.170

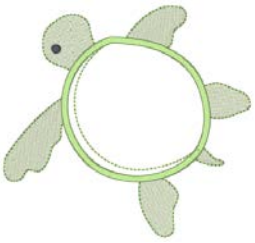
1. Isacord 40 1755
2. Isacord 40 0713
3. Isacord 40 0704
4. Isacord 40 6141
5. Isacord 40 3251
6. Isacord 40 1600

Cm348_48 | 119 x 167 mm 4.7 x 6.6 inch | 22.995

1. Isacord 40 2155
2. Isacord 40 2761
3. Isacord 40 3130
4. Isacord 40 3251
5. Isacord 40 2650
6. Isacord 40 2640
7. Isacord 40 5610
8. Isacord 40 5722
9. Isacord 40 2504
10. Isacord 40 0713
11. Isacord 40 0822

Cm362_48 | 120 x 113 mm 4.7 x 4.4 inch | 6.792

1. Isacord 40 6051
2. Isacord 40 5650
3. Isacord 40 6051
4. Isacord 40 5531
5. Isacord 40 4174
6. Isacord 40 5610



Cm376_48 | 100 x 97 mm 3.9 x 3.8 inch | 2.696

1. Isacord 40 0703
2. Isacord 40 0702
3. Isacord 40 0131
4. Isacord 40 0713
5. Isacord 40 0703
6. Isacord 40 0704
7. Isacord 40 3971

Nb193_48 | 113 x 96 mm 4.5 x 3.8 inch | 8.079

1. Isacord 40 2363
2. Isacord 40 2650
3. Isacord 40 5912
4. Isacord 40 1600
5. Isacord 40 3920
6. Isacord 40 0821
7. Isacord 40 2830
8. Isacord 40 2153

Bordüren und Spitze

21021-25 | 34 x 71 mm 1.3 x 2.8 inch | 4.748

1. Isacord 40 1252

Oc00303 | 101 x 110 mm 4 x 4.4 inch | 35.018

1. Isacord 40 0015

12659-01 | 45 x 58 mm 1.8 x 2.3 inch | 6.790

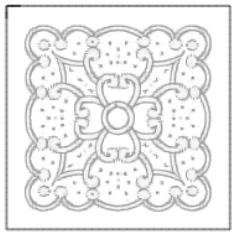
1. Isacord 40 1352
2. Isacord 40 1430

12659-06 | 37 x 59 mm 1.4 x 2.3 inch | 6.465

1. Isacord 40 4625
2. Isacord 40 4515

Hg341_48 | 64 x 64 mm 2.5 x 2.5 inch | 5.561

1. Isacord 40 0015
2. Isacord 40 0020



Nx957 | 98 x 88 mm 3.9 x 3.5 inch | 18.451

1. Isacord 40 1950

Nx696 | 91 x 91 mm 3.6 x 3.6 inch | 9.346

1. Yenmet 7025

Fb461_48 | 122 x 121 mm 4.8 x 4.8 inch | 7.889

1. Isacord 40 0020
2. Isacord 40 1172

12633-20 | 34 x 170 mm 1.4 x 6.7 inch | 12.897

1. Isacord 40 0015

12508-08 | 40 x 151 mm 1.6 x 5.9 inch | 7.102

1. Isacord 40 0352
2. Isacord 40 4752
3. Isacord 40 0124

12508-17 | 42 x 152 mm 1.6 x 6 inch | 7.962

1. Isacord 40 0352
2. Isacord 40 4752
3. Isacord 40 5552

Oc33411 | 24 x 177 mm 0.9 x 7 inch | 15.868

1. Isacord 40 0015

Oc33416 | 36 x 128 mm 1.4 x 5 inch | 16.090

1. Isacord 40 1902
2. Isacord 40 0015

12485-12 | 41 x 139 mm 1.6 x 5.5 inch | 3.391

1. Isacord 40 1134
2. Isacord 40 0520
3. Isacord 40 4240
4. Isacord 40 4111
5. Isacord 40 0702
6. Isacord 40 1430

21013-29 | 40 x 152 mm 1.6 x 6 inch | 7.569

1. Isacord 40 4332

Be110415 | 44 x 172 mm 1.7 x 6.8 inch | 6.436

1. Isacord 40 6051
2. Isacord 40 0811
3. Isacord 40 1921

Fa981 | 35 x 142 mm 1.4 x 5.6 inch | 3.709

1. Isacord 40 1055

21002-21 | 21 x 151 mm 0.8 x 5.9 inch | 3.176

1. Isacord 40 1252

21009-29 | 32 x 152 mm 1.3 x 6 inch | 4.649

1. Isacord 40 5210

82005-40 | 26 x 240 mm 1 x 9.4 inch | 8.256

1. Isacord 40 0851

Na914_48 | 19 x 120 mm 0.7 x 4.7 inch | 4.691

1. Isacord 40 3151
2. Isacord 40 3251
3. Isacord 40 3150

Nb520_48 | 26 x 176 mm 1 x 6.9 inch | 5.146

1. Isacord 40 0131
2. Isacord 40 4174

Fb436_48 | 29 x 133 mm 1.1 x 5.2 inch | 4.735

1. Isacord 40 3130
2. Isacord 40 3150
3. Isacord 40 4240

Jahreszeiten

Hg746_48 | 112 x 138 mm 4.4 x 5.4 inch | 17.815

1. Isacord 40 3040
2. Applique 1
3. Applique 2
4. Isacord 40 0221
5. Applique 1
6. Applique 2
7. Isacord 40 0142
8. Isacord 40 0108
9. Applique 1
10. Applique 2
11. Isacord 40 0800
12. Isacord 40 0020
13. Isacord 40 1200
14. Isacord 40 0020
15. Isacord 40 0670
16. Isacord 40 0142

Nb754_48 | 114 x 128 mm 4.5 x 5 inch | 13.084

1. Yenmet 7037
2. Isacord 40 2155
3. Isacord 40 0651
4. Isacord 40 0101
5. Isacord 40 2532
6. Isacord 40 0640
7. Isacord 40 1352
8. Yenmet 7030
9. Isacord 40 0232
10. Isacord 40 1123

21019-14 | 123 x 130 mm 4.8 x 5.1 inch | 23.294

1. Isacord 40 1805
2. Isacord 40 1805
3. Isacord 40 1805
4. Isacord 40 1912
5. Isacord 40 0138
6. Isacord 40 0020
7. Isacord 40 0131
8. Isacord 40 0015
9. Isacord 40 0138
10. Isacord 40 1805

Hg795_48 | 89 x 164 mm 3.5 x 6.5 inch | 3.453

1. Isacord 40 5730
2. Isacord 40 5513
3. Isacord 40 4430
4. Isacord 40 1032
5. Isacord 40 1900
6. Isacord 40 4113

12597-16 | 88 x 85 mm 3.5 x 3.3 inch | 15.862

1. Isacord 40 0904
2. Isacord 40 0940

80009-17 | 86 x 130 mm 3.4 x 5.1 inch | 6.582

1. Isacord 40 5934
2. Isacord 40 5866
3. Isacord 40 5934

He255

133 x 127 mm
5.2 x 5 inch

17.198

1. Isacord 40 0111
2. Isacord 40 1701
3. Isacord 40 1800
4. Isacord 40 1701
5. Isacord 40 1800
6. Isacord 40 2640
7. Isacord 40 5650
8. Isacord 40 5610
9. Isacord 40 0015
10. Isacord 40 0111
11. Isacord 40 1060
12. Isacord 40 3910
13. Isacord 40 0800
14. Isacord 40 0940
15. Isacord 40 0651
16. Isacord 40 0832
17. Isacord 40 0651
18. Isacord 40 0832
19. Isacord 40 3650
20. Isacord 40 1351
21. Isacord 40 0108

He252

88 x 145 mm
3.5 x 5.7 inch

12.251

1. Isacord 40 1902
2. Isacord 40 1701
3. Isacord 40 1902
4. Isacord 40 0532
5. Isacord 40 0842
6. Isacord 40 0532
7. Isacord 40 0842
8. Isacord 40 1902
9. Isacord 40 0651
10. Isacord 40 1123
11. Isacord 40 5220
12. Isacord 40 5210
13. Isacord 40 5422
14. Isacord 40 0101
15. Isacord 40 1430
16. Isacord 40 1725
17. Isacord 40 0520
18. Isacord 40 0824
19. Isacord 40 3910
20. Isacord 40 3650
21. Isacord 40 3910
22. Isacord 40 1902
23. Isacord 40 3650
24. Isacord 40 1123
25. Isacord 40 5324
26. Isacord 40 1154

Hg747_48

124 x 147 mm
4.9 x 5.8 inch

18.378

1. Isacord 40 0970
2. Isacord 40 3770
3. Isacord 40 5912
4. Isacord 40 0520
5. Isacord 40 0811
6. Isacord 40 3350
7. Isacord 40 3040
8. Applique 1
9. Applique 2
10. Applique 1
11. Applique 2
12. Applique 1
13. Applique 2
14. Isacord 40 4073
15. Isacord 40 0020
16. Isacord 40 1200
17. Isacord 40 0101

Nb759_48

99 x 62 mm
3.9 x 2.4 inch

4.937

1. Yenmet 7037
2. Isacord 40 0640
3. Isacord 40 1352
4. Isacord 40 0232
5. Isacord 40 1123

Hd976

101 x 108 mm
4 x 4.3 inch

18.674

1. Isacord 40 3962
2. Yenmet 7029
3. Isacord 40 0640
4. Isacord 40 0824
5. Isacord 40 0015
6. Isacord 40 0020
7. Isacord 40 0142
8. Isacord 40 3962
9. Isacord 40 0020
10. Isacord 40 0934
11. Isacord 40 0640
12. Isacord 40 0824
13. Isacord 40 5650
14. Isacord 40 5531
15. Isacord 40 1220
16. Isacord 40 5822
17. Isacord 40 5531
18. Isacord 40 0015
19. Isacord 40 5822

Hg806_48

28 x 170 mm
1.1 x 6.7 inch

4.988

1. Isacord 40 2530
2. Isacord 40 1900
3. Isacord 40 5730
4. Isacord 40 1114
5. Isacord 40 4430
6. Isacord 40 4113

12415-32

80 x 191 mm
3.1 x 7.5 inch

10.937

1. YLI variations 8019

12415-29

108 x 172 mm
4.3 x 6.8 inch

4.814

1. YLI variations 8019

12433-05

83 x 124 mm
3.3 x 4.9 inch

15.348

1. Isacord 40 1725
2. Isacord 40 5934
3. Isacord 40 0442
4. Isacord 40 2115
5. Isacord 40 2711

12417-04

84 x 97 mm
3.3 x 3.8 inch

8.085

1. Isacord 40 1010
2. Isacord 40 0811
3. Isacord 40 1311
4. Isacord 40 1543

Be790303

70 x 70 mm
2.7 x 2.8 inch

5.764

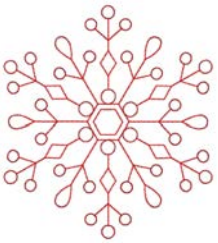
1. Isacord 40 0532
2. Isacord 40 1300
3. Isacord 40 0020
4. Isacord 40 0015

He962_48

120 x 135 mm
4.7 x 5.3 inch

4.128

1. Isacord 40 1902



12421-11

40 x 43 mm
1.6 x 1.7 inch

3.965

1. Isacord 40 0800
2. Isacord 40 0904
3. Isacord 40 0020
4. Isacord 40 0015

12421-37

67 x 61 mm
2.6 x 2.4 inch

1.320

1. Isacord 40 0020

12421-03

46 x 48 mm
1.8 x 1.9 inch

2.328

1. Isacord 40 0020
2. Isacord 40 0015
3. Isacord 40 0111

Cm287_48

90 x 117 mm
3.6 x 4.6 inch

18.749

1. Isacord 40 0870
2. Isacord 40 1172
3. Isacord 40 0934
4. Isacord 40 1755
5. Isacord 40 0020
6. Isacord 40 5531
7. Isacord 40 5610
8. Isacord 40 5722
9. Isacord 40 2550
10. Isacord 40 0015
11. Isacord 40 0713
12. Isacord 40 1840
13. Isacord 40 1921
14. Isacord 40 2241

Cm426_48

46 x 96 mm
1.8 x 3.8 inch

2.047

1. Isacord 40 0761
2. Isacord 40 2155
3. Isacord 40 1725
4. Isacord 40 1902
5. Isacord 40 0010

Fq749_48

78 x 95 mm
3.1 x 3.7 inch

5.765

1. Isacord 40 1114
2. Isacord 40 1335
3. Isacord 40 5664

He919_48

89 x 69 mm
3.5 x 2.7 inch

5.245

1. Isacord 40 3650
2. Isacord 40 3840
3. Isacord 40 3641

Hg053_48

122 x 122 mm
4.8 x 4.8 inch

15.370

1. Isacord 40 5531
2. Isacord 40 5643
3. Isacord 40 1805

Hg319_48

89 x 151 mm
3.5 x 6 inch

8.681

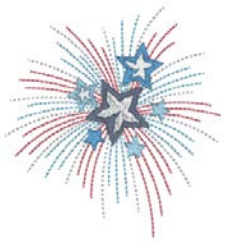
1. Isacord 40 5822

Hg460_48

92 x 98 mm
3.6 x 3.9 inch

7.166

1. Isacord 40 3650
2. Isacord 40 0015
3. Isacord 40 1921
4. Isacord 40 3840
5. Isacord 40 3810
6. Isacord 40 4071
7. Isacord 40 3444



Nb317_48

87 x 87 mm
3.4 x 3.4 inch

2.064

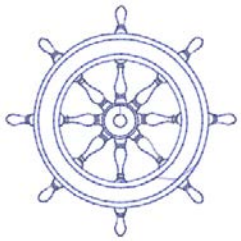
1. Isacord 40 0020
2. Isacord 40 0600
3. Isacord 40 0800
4. Isacord 40 0020

Na617

96 x 96 mm
3.8 x 3.8 inch

2.642

1. Isacord 40 3543

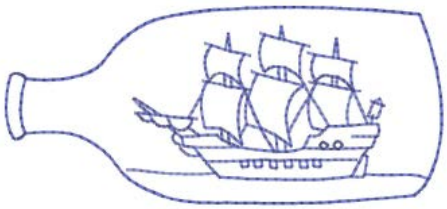


Na592

114 x 51 mm
4.5 x 2 inch

1.939

1. Isacord 40 3543



Nc009_48

18 x 94 mm
0.7 x 3.7 inch

936

1. Isacord 40 3641

Na597

57 x 53 mm
2.2 x 2.1 inch

920

1. Isacord 40 3543

Nb036_48

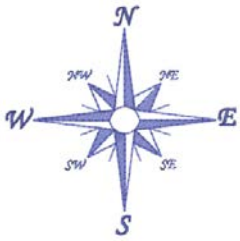
36 x 70 mm
1.4 x 2.8 inch

3.909

1. Isacord 40 3770
2. Isacord 40 0131
3. Isacord 40 0622
4. Isacord 40 0015

Na614 | 102 x 101 mm 4 x 4 inch | 2.867

1. Isacord 40 3543



Sport und Hobby

12472-01 | 138 x 142 mm 5.4 x 5.6 inch | 23.233

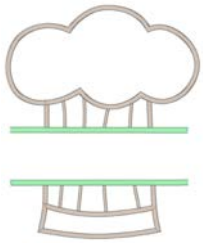
1. Isacord 40 2504
2. Isacord 40 3901
3. Isacord 40 5610
4. Isacord 40 4240
5. Isacord 40 0015
6. Isacord 40 0015
7. Isacord 40 1123
8. Isacord 40 0761
9. Isacord 40 1902
10. Isacord 40 2504
11. Isacord 40 3901
12. Isacord 40 5610
13. Isacord 40 4240
14. Isacord 40 1300

12611-08 | 80 x 120 mm 3.1 x 4.7 inch | 5.770

1. Applique 1
2. Applique 2
3. Applique 1
4. Applique 2
5. Isacord 40 1154
6. Isacord 40 5440
7. Isacord 40 1902

12611-18 | 130 x 158 mm 5.1 x 6.2 inch | 8.045

1. Applique 1
2. Applique 2
3. Isacord 40 0151
4. Isacord 40 5440



Nx737 | 72 x 99 mm 2.8 x 3.9 inch | 10.793

1. Isacord 40 0015
2. Yenmet 7005
3. Isacord 40 3962
4. Isacord 40 0020

82014-28 | 142 x 117 mm 5.6 x 4.6 inch | 26.582

1. Applique 1
2. Applique 2
3. Isacord 40 0105
4. Isacord 40 0020
5. Isacord 40 4073
6. Isacord 40 1902

12383-18 | 91 x 171 mm 3.6 x 6.7 inch | 5.182

1. Isacord 40 4174

Sp980 63 x 64 mm 2.5 x 2.5 inch 11.286

1. Isacord 40 0015
2. Isacord 40 0142
3. Isacord 40 0020

Be790606 100 x 86 mm 3.9 x 3.4 inch 7.445

1. Isacord 40 0020
2. Isacord 40 1306

Be790608 80 x 80 mm 3.2 x 3.1 inch 7.937

1. Isacord 40 0020

Be790603 80 x 75 mm 3.2 x 2.9 inch 11.824

1. Isacord 40 0015
2. Isacord 40 3654

Be790602 80 x 75 mm 3.1 x 3 inch 10.169

1. Isacord 40 5643
2. Isacord 40 5912
3. Isacord 40 0015

Sp989 102 x 82 mm 4 x 3.2 inch 10.827

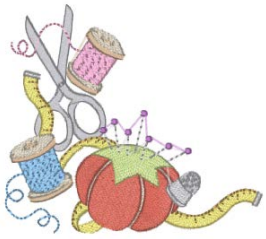
1. Isacord 40 4174
2. Isacord 40 0142
3. Isacord 40 3901
4. Isacord 40 3962
5. Isacord 40 0506
6. Isacord 40 0520
7. Isacord 40 0020

Sr067 87 x 97 mm 3.4 x 3.8 inch 16.143

1. Isacord 40 3910
2. Isacord 40 0706
3. Isacord 40 4531
4. Isacord 40 4430
5. Isacord 40 1106
6. Isacord 40 0501
7. Isacord 40 5500
8. Isacord 40 0020
9. Isacord 40 4010

Fb148_48 101 x 89 mm 4 x 3.5 inch 11.163

1. Isacord 40 0131
2. Isacord 40 0608
3. Isacord 40 0941
4. YLI variations 8016
5. YLI variations 8007
6. Isacord 40 1123
7. Isacord 40 1172
8. Isacord 40 1725
9. Isacord 40 6141
10. Isacord 40 0142
11. Isacord 40 2810



Sr589 95 x 66 mm 3.7 x 2.6 inch 14.868

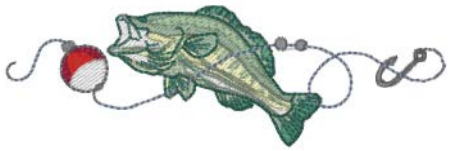
1. Isacord 40 0142
2. Isacord 40 1220
3. Isacord 40 1332
4. Isacord 40 1334
5. Isacord 40 3611
6. Isacord 40 1800
7. Isacord 40 0015
8. Isacord 40 4174

Rc244 88 x 53 mm 3.5 x 2.1 inch 12.558

1. Isacord 40 0020
2. Isacord 40 3600
3. Isacord 40 4230
4. Yenmet 7005
5. Isacord 40 3910
6. Isacord 40 1902
7. Isacord 40 1912
8. Isacord 40 0108
9. Isacord 40 0020
10. Isacord 40 0015
11. Isacord 40 0124

Sr551 — 120 x 38 mm / 4.7 x 1.5 inch — 6.859

1. Isacord 40 1902
2. Isacord 40 2123
3. Isacord 40 0015
4. Isacord 40 0520
5. Isacord 40 5664
6. Isacord 40 5233
7. Isacord 40 5374
8. Yenmet 7032
9. Isacord 40 0111
10. Yenmet 7036



80085-25 — 135 x 166 mm / 5.3 x 6.5 inch — 14.361

1. Isacord 40 0015
2. Isacord 40 0015
3. Isacord 40 0015
4. Isacord 40 0015
5. Isacord 40 0020
6. Isacord 40 0112
7. Isacord 40 0142
8. Isacord 40 0142
9. Isacord 40 4620
10. Isacord 40 0142
11. Isacord 40 0015
12. Isacord 40 1906
13. Isacord 40 0020

Tiere

Wp415_48 — 132 x 148 mm / 5.2 x 5.8 inch — 25.110

1. Isacord 40 0941
2. Isacord 40 0532
3. Isacord 40 0945
4. Isacord 40 0020

Wp421_48 — 96 x 137 mm / 3.8 x 5.4 inch — 14.219

1. Isacord 40 1161
2. Isacord 40 1876
3. Isacord 40 1154

Cm213_48 — 58 x 102 mm / 2.3 x 4 inch — 7.866

1. Isacord 40 1840
2. Isacord 40 1055
3. Isacord 40 1252
4. Isacord 40 0651
5. Isacord 40 0660
6. Isacord 40 0020
7. Isacord 40 1055

Na248 — 78 x 73 mm / 3.1 x 2.9 inch — 10.132

1. Isacord 40 0101
2. Isacord 40 3971
3. Isacord 40 2220
4. Isacord 40 0132
5. Isacord 40 2051
6. Isacord 40 2155
7. Isacord 40 2320
8. Isacord 40 2220
9. Yenmet 7023

Hd977 — 98 x 98 mm / 3.8 x 3.9 inch — 13.738

1. Isacord 40 3962
2. Isacord 40 0015
3. Isacord 40 0640
4. Isacord 40 0824
5. Isacord 40 2650
6. Isacord 40 0020
7. Isacord 40 0142
8. Isacord 40 0640
9. Isacord 40 0824
10. Isacord 40 2650
11. Isacord 40 2830
12. Isacord 40 1352
13. Yenmet 7029

Lj598 — 106 x 81 mm / 4.2 x 3.2 inch — 15.746

1. Isacord 40 0101
2. Isacord 40 0131
3. Isacord 40 0132
4. Isacord 40 4174
5. Isacord 40 0108
6. Isacord 40 0020
7. Isacord 40 5933
8. Isacord 40 0453

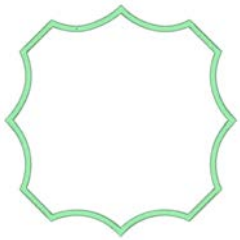
Cm220_48 | 71 x 72 mm 2.8 x 2.8 inch | 7.571

1. Isacord 40 1755
2. Isacord 40 0101
3. Isacord 40 0142
4. Isacord 40 0101
5. Isacord 40 4071
6. Isacord 40 0142
7. Isacord 40 0934
8. Isacord 40 0020

Rahmen

12611-27 | 137 x 137 mm 5.4 x 5.4 inch | 3.961

1. Applique 1
2. Applique 2
3. Isacord 40 5440

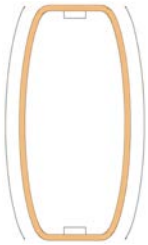


32078-04 | 123 x 173 mm 4.9 x 6.8 inch | 1.978

1. Isacord 40 0020
2. Isacord 40 4174
3. Isacord 40 0020
4. Isacord 40 4174

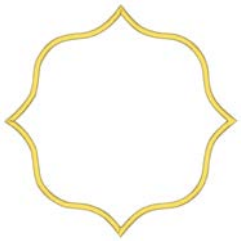
12630-07 | 120 x 205 mm 4.7 x 8.1 inch | 6.820

1. Isacord 40 1030
2. Isacord 40 1030
3. Isacord 40 1030
4. Isacord 40 1030
5. Isacord 40 1030
6. Isacord 40 1030



12611-28 | 140 x 140 mm 5.5 x 5.5 inch | 3.649

1. Applique 1
2. Applique 2
3. Isacord 40 0703



12649-05 | 91 x 88 mm 3.6 x 3.5 inch | 9.087

1. Applique 1
2. Applique 2
3. Isacord 40 1840
4. Isacord 40 1860
5. Isacord 40 0015

12606-26 | 139 x 139 mm 5.5 x 5.5 inch | 5.211

1. Isacord 40 0670
2. Isacord 40 0670
3. Isacord 40 0670

12606-33 | 43 x 70 mm 1.7 x 2.8 inch | 2.376

1. Isacord 40 0670
2. Isacord 40 0670
3. Isacord 40 0670

12606-37 | 46 x 78 mm 1.8 x 3.1 inch | 2.692

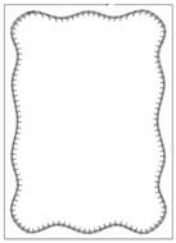
1. Isacord 40 0670
2. Isacord 40 0670
3. Isacord 40 0670

32078-02 | 123 x 173 mm 4.9 x 6.8 inch | 1.181

1. Isacord 40 0020
2. Isacord 40 4174
3. Isacord 40 0020
4. Isacord 40 4174

32078-03 | 123 x 173 mm 4.9 x 6.8 inch | 1.264

1. Isacord 40 0020
2. Isacord 40 4174
3. Isacord 40 0020
4. Isacord 40 4174



Nz195 | 77 x 77 mm 3 x 3 inch | 15.343

1. Isacord 40 0660
2. Isacord 40 0713
3. Isacord 40 2153
4. Isacord 40 1362
5. Isacord 40 0870
6. Isacord 40 2830
7. Isacord 40 1725
8. Isacord 40 4071

12611-21 | 156 x 72 mm 6.1 x 2.8 inch | 11.513

1. Applique 1
2. Applique 2
3. Isacord 40 1703

12611-23 | 156 x 72 mm 6.1 x 2.8 inch | 12.817

1. Applique 1
2. Applique 2
3. Isacord 40 1902

12611-22 | 156 x 72 mm 6.1 x 2.8 inch | 12.504

1. Applique 1
2. Applique 2
3. Isacord 40 1703

12611-24 | 156 x 72 mm 6.1 x 2.8 inch | 12.613

1. Applique 1
2. Applique 2
3. Isacord 40 1902

DesignWorks

12448-11_cr | 84 x 124 mm 3.3 x 4.9 inch | 174

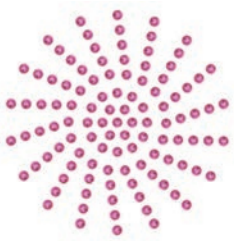
1. Swarovski 0280
2. Swarovski 0280
3. Swarovski 0280

12448-09_pw | 121 x 161 mm 4.8 x 6.3 inch | 8.265

1. Edding 10
2. Edding 2
3. Edding 8
4. Edding 1

Dw11 | 70 x 71 mm 2.8 x 2.8 inch | 110

1. Swarovski 0502



21026-08_dw | 86 x 174 mm 3.4 x 6.9 inch | 11.047

1. Edding 69
2. Isacord 40 0020

21026-02_dw | 69 x 194 mm 2.7 x 7.6 inch | 7.815

1. Edding 69
2. Applique 1
3. Applique 2
4. Isacord 40 0015
5. Isacord 40 0020
6. Isacord 40 0015

21026-02_cr | 104 x 127 mm 4.1 x 5 inch | 150

1. Swarovski 0280
2. Swarovski 0280

21026-05_dw | 118 x 202 mm 4.6 x 7.9 inch | 9.309

1. Edding 9
2. Isacord 40 0020

12448-08_pw | 119 x 177 mm 4.7 x 7 inch | 4.540

1. Edding 7

21022-13_dw | 106 x 193 mm 4.2 x 7.6 inch | 15.285

1. Edding 34
2. Edding 68
3. Edding 6
4. Applique 1
5. Applique 2
6. Isacord 40 2640
7. Applique 1
8. Applique 2
9. Isacord 40 1352
10. Isacord 40 1600
11. Isacord 40 4111
12. Isacord 40 4103
13. Isacord 40 0017
14. Isacord 40 2830

Dw07 | 114 x 152 mm 4.5 x 6 inch | 198

1. Swarovski 0237

Dw05 | 105 x 94 mm 4.1 x 3.7 inch | 13.334

1. Isacord 40 2022
2. Cut 0001
3. Cut 0002
4. Cut 0003
5. Cut 0004
6. Isacord 40 2022

Dw10 | 184 x 184 mm 7.3 x 7.3 inch | 5.939

1. Cut 0001
2. Cut 0002
3. Cut 0003
4. Cut 0004

Be700121 | 128 x 128 mm 5 x 5 inch | 2.183

1. Isacord 40 3600
2. Isacord 40 1703

Be700122 | 119 x 37 mm 4.7 x 1.5 inch | 4.124

1. Isacord 40 5833

Be700123 | 113 x 206 mm 4.4 x 8.1 inch | 6.090

1. Punch 0004
2. Punch 0007

Be700124 | 141 x 134 mm 5.6 x 5.3 inch | 6.184

1. Isacord 40 2300
2. Isacord 40 3901

Index

A

Alphabete ... 107
Anschiebetisch ... 37

B

BERNINA Dual Transport ... 68
Biesen ... 103
BSR-Nähfuss montieren ... 125

D

Dekorstiche ... 101
Displayhelligkeit einstellen ... 62
Drillingsnadel einfädeln ... 46

E

eco-Modus verwenden ... 67
Eigene Einstellungen wählen ... 60

F

Fadenablaufscheibe einsetzen ... 36
Fadenfänger reinigen ... 171
Farbe ändern ... 157
Fehlermeldungen ... 172
Firmware
- Funktion aktivieren/deaktivieren ... 26
- Navigation ... 25
- Werte anpassen ... 26

Firmware aktualisieren ... 166
Firmwareversion prüfen ... 166
Funktion aktivieren/deaktivieren ... 26
Fussanlasser ... 35
- anschliessen ... 33

G

Garneinlage ... 113
Geschwindigkeit regulieren ... 69, 147
Greifer ölen ... 169
Greifer reinigen ... 168
Grundeinstellungen wiederherstellen ... 64

H

Händlerdaten eintragen ... 63
Hilfe aufrufen ... 67

K

Kantenanschlag ... 38
Kindersicherung ... 67
Kniehebel montieren ... 34
Knopflöcher ... 110
Knopflochschlittenfuss #3A kalibrieren ... 66
Kombinationsmodus ... 73, 154

M

Maschine entsorgen ... 180
Maschine lagern ... 180
Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen ... 51

N

Nadel hochstellen/senken
- mit Fussanlasser ... 35

Nadel wechseln ... 40
Nadel, Faden, Stoff ... 27
Nadel-Faden-Verhältnis ... 31
Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen ... 42
Nähberater aufrufen ... 67
Nähfuss wechseln ... 39
Nähfussdruck einstellen ... 40
Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen ... 38
Nählicht einstellen ... 62
Nähprobe anfertigen ... 115
Navigation ... 25
Netzkabel ... 33
- USA/Kanada ... 33

Nutzstiche ... 84

O

Oberfaden einfädeln ... 43
Oberfadenspannung ... 55, 164
Oberfadenspannung einstellen ... 51
Oberfadenwächter einstellen ... 60

P

Pflege und Reinigung ... 168

Q

Quilten ... 122

S

Schriftzug bearbeiten ... 156
Schriftzug erstellen ... 156
Servicedaten speichern ... 64
Sicherheitshinweise ... 9
Sparmodus ... 67
Sprache wählen ... 62
Spulennetz verwenden ... 37
Stichmuster wählen ... 68
Stichmusterkombination speichern ... 74
Stichplatte montieren ... 139
Stichplatte wechseln ... 42
Stickdateiformat ... 133
Stickdichte ändern ... 152
Stickmodul anschliessen ... 135
Stickmodul für den Nähmodus verschieben ... 144
Stickmuster kombinieren ... 154
Stickmuster wählen ... 136
Stickmustergrösse proportional ändern ... 150
Stickmustergrösse unproportional ändern ... 150
Sticknadel montieren ... 138
Stickprobe ... 133
Stickrahmen justieren ... 57
Stickrahmen montieren ... 143
Stickrahmen nach hinten verschieben ... 144
Stickrahmen virtuell positionieren ... 145
Störungsbehebung ... 177
Symbolerklärung ... 13

T

Technische Daten ... 181
Ton einstellen ... 61
Transporteur reinigen ... 168
Tutorial aufrufen ... 67

U

Übersicht Nadeln ... 27
Übersicht Stickmodul ... 129
Übersicht Stickmuster ... 185
Umweltschutz ... 12
Unterfaden einfädeln ... 48
Unterfadenwächter einstellen ... 61

V

Vernähstiche einstellen ... 51

W

Werte anpassen ... 26

Z

Zwillingsnadel einfädeln ... 46

BERNINA empfiehlt Fäden von Mettler®

BERNINA International AG | CH-8266 Steckborn Switzerland | www.bernina.com | © Copyright by BERNINA International AG

made to create BERNINA

1028835.20A.01
2022-09 DE